Mugeigen:

Die Afpalrige Meinzeile wer beren Raum to Dig., für auswent 15 Big. Der mehrmatiger flufrahme flachen. Reflamengele 30 Big., für autwart 50 Big. Beilagengebüte per Laufend Sif. 3.50.

Gernipred-Unichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreis:

Stonatiko 50 pfg. Bringerlobn 10 Pie, burd bie Buft beggen vierteljebrile Mt. L.To auter Bentigeth. Per "hemeraf-Angriger" erfceint tägfic asends, Sonntago in poet Angasten. Unparteiifche Zeitung. Renefte Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Greibeilagen:

Raglio : Muterbaliungs-Mfait "Beierfinnben". - Bodentlicht "Der Sumeriff" und bie illuftririen "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Bicebabener Berlageanfialt

Ungeigen 2innahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gebiegenen Auseigen mirs gebeten, größere Angeigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen merben.

Mr. 301.

Conntag, ben 24. Dezember 1905.

20. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Der heutigen Rummer ift für unferte famtlichen Abonnenten eine Extra-Beibuachtsbeilage beigegeben.

Gelb und Weiß.

Es ift febr erfreulich, doß die Reichsregierung fich entschlossen hat, auf das französische Gelbbuch mit einem deulschen Weithuch zu erwidern. Es wäre nur zu wünschen, daß es recht bald geschähe und jedenfalls vor dem Zujammentritt der Daxoffolonferens. Denn es unterliegt feinem Broeifel, daß das Gelbbuch nicht nur einen guten Eindeu ! machen und zeigen sollte, wie Loyal und friedliebend Fra. t reich in der Maroffofrage gehandelt habe, londern au chbis du einem gewissen und in Frankreich selbst sogar in sehr hohem Grade diesen Zwed erreicht hat. Man konnte tos aus den Pariser Zeitungen herauslesen und an der Haltung der französischen Kammer, die Herrn Rouvier ihr uneingeschränktes Bertrauen am leiten Samstag votierte, deuflich genug erbennen. Es ist aber wenig raffam, eine folde Stimmung nicht zu berücksichtigen, da, wenn ihr nicht entgegengetreten wird, das sich benachteiligt und sich mit Unrecht gedemütigt glaubende französische Bolt leicht zu Extravaganzen verleitet, der Ausgang der Konferenz nachteilig beeinflußt und selost ber Frieden gefährdet werden fonnte.

Ber freitich weiß und bedenkt, wie Blau-, Gelb- und der gleichen Bücher zusammengestellt werden, ist borsicktig in der Bildung seines Urteils auf Grund eines solchen Buch-s, wenn es sich um eine Auseinundersetzung, eine Differenz, einen Konflikt gar zwischen zwei Nächten handelt. Denn ein solches Buch ist doch nur eine Sammlung von Aktenstücken, Korrespondenzen und Depeschen, die man, ohne sich zu ihaden, ja um sich zu nuten, veröffenklichen will. Auf Grund einer solchen Sammlung Stellung zu nehmen wäre edenso umflug und ungereckt, wie in einem Prozesse aus den von einer Partei vorgebrachten Argumenten ein Urteil über Recht und Unrecht abgeben. Eines Mannes Rede ist keines Mannes Rede, man soll sie billig hören Beide. Diesen Stundpunkt hat man auch dem Gelbbuch gegenüber einzunehmen,

bis man das Weißbuch gelesen hat. Es ist dies um so mehr angebrackt, als in dem Gelbbuch offendar Lüden vorhanden sind, d. h. gewisse wicktige Aftens stüde, die im Arched des französischen Vinisteriums des Auswärtigen vorhanden sein mitsten, in dem Gelebuch nicht mitgeteilt sind, als ein offenbarer Widerspruch in einem Falle besteht zwischen dem, was der franzosische Gesandte in Maroffo meldet, und dem, was der Reichbekanzler Jürst Bissow im Reichstage gesagt hat, und endlich zwischen dem, w. s. & a.t.s reich tatsächlich und dem, was es angeblich in Marosto angstrebt bat.

Der französische Gesandte leugnet, daß er sich in Marosto als Mondator Europas ausgegeben habe, wie Fürst Büllow im Reichstage mitgeteilt hat, und wie es nach einer Rottz in der "Rordd. Allg. Ztg." auf Grund dokumentarisch nach weisbarer Vitteilungen der warostanischen Regierung zu behaupten berecktigt gewesen ist. Wan könnte nun aun hnen, daß die marostanische Regierung entweder die deutsch him tergehen gewollt hat, oder die Aeufgerungen des französischen Berireters solich aufgesaßt hat. Aber es ist verdächt g. daß in einigen französischen Organen gieichtalls ichon demals der französische Bertreter in Bez als europäischer Mondator die zeichnet worden ist.

Bief wichtiger aber noch ist, daß Frankreich in Mark o tatjächlich die Unabhängigkeit und die Sandersintereisen dir beteiligten Mächte beeinträchtigende Rechte verlangt hat, wahrend nach den amtlicken Angaben die Forderungen Frankreichs so weit in Wirklichkeit nicht gegangen sind,

Man wird nun sehen, wie weit das französische Gelbbuch durch das deutsche Weisbuch entfrästet, der Eindeut abgeschwächt werden wird. Jeder, der Bertrauen zur Frieden sind Wahrheitsliebe des deutschen Reicksfanzlers, zu den Grundsäsen, die in Berliner Regierungsfreisen die Richtschmur bilden, dat, ist bereits im vordus überzeugt, daß man übemll nach dem Weisbuch ganz anders über das Gelbbuch denken wird, und daß man das Recht haben wird, auf einem Deutschland und dem Frieden günstigen Ausgang der Maroksfolonjerenz hoffen zu dürfen.

Die Repolution in Rukland,

Langfam aber sicher rückt für Rußland die Gesahr einer

Peltepidemie

beran, für deren Unterdrückung nichts nicht gelan wird. Die Epidemie beherrscht gegenwärtig ein Gebiet von 300 Kilometer Breite und 500 Kilometer Länge, sodoß bei dem berrschenden Mangel an Aerztepersonal während der Unruhen an feine Folierung wehr zu denken ist.

Der Arbeiterkongreß in Petersburg hat ein Manisch an das Bolk erlassen, in weichem der Generalitretk

für ganz Ruhland proklamiert wird und folgende Forderungen aufgestellt werden: Konstituierende Berjammlung, allgemeines geheimes Wahlsecht, Freiheit des Bortes, der Bresse und Berbände, Streifrecht und Achtstundentag, Lack für die Baurn und Borgesehte für Armee und Plotte. Ein Passus im Manifest gibt umumwunden zu, daß die Geldmittel des Proletariats nur gering sind, aber nunmehr gekte es, das Lepte in die Wogschafe zu wersen, selbst Hunger und Elend, Frauen und Kinder. Post- und Telegraphenbeamte haben ihre Bereitwilligseit, den Streif anzurelen, erstärt.

Der Arbeiterfonfeil in

Moskau

hat dieses Mal für den Bahnstreit wichtige Ausnahmen beicklossen, so den ungehinderten und schnellsen Rücktransvort aller aus der Mandschurei zurückfehrenden Truppen und Besörderung aller Frachten für die Norstandsgediete. Dadurch will sich die Rebenregierung die Somm thie der Armee und des Bolfes sichern. Der Konseil garantiert der Armee iogar schnellere Rückfahrt, als dies die Regierung im Stande

Eine Anzahl Teilnehmer an einer Bersammlung in Moskau versichte, sich durch den Hauptausgang zu entfernen, nurde aber von Soldaten mit Koldenschlägen empfangen. Der größte Teil der Menge zertrimmerte das Gitter des zum Aguarium gehörigen Gartens und gelangte in den Hof einer benachbarten Schule, wo Borrikaden errichtet wurden, Heute früh um 9 Uhr zerstreute sich die Wenge. Einige Perionen sind verwundet worden. Die Soldaten gaben nur wenige schaffe Schiffe ab und seuerten weist blinde Solden.

In Reval

seiern alle Fabrisen und Werkstätten. Einige Gmeinden des Bezirkes seizen Beschlisse des Dorpater-Kongress in Kraft und ernennen neue Bürgermeister, erkennen weder die Polizeigewalt noch die Kommisser am und verweigern die Padrzahlungen. Einige Agitatoren wurden gestern berhaftet. Bei der Station Taps wurde ein mit Wossen für die Landgendarmerie besahener Eisenbahnwagen angegriffen. Soldaten schlugen den Angriss zurück. Eine Angreiser wurde getötet. Eine Versammlung der Eisenbahnwamten beschöft heute, den Zugversehr einzustellen.

Der Führer ter Meuterer in

Rollow

Schaverow, soll aus dem Gefängnis entfloben sein. Nach Weldungen aus Charfow soll sich die Stadt tatsächlich in den Sänden der Aufrishrer befinden. Auch aus Sewastopol wird wieder große Gährung gemeldet.

Wiesbadener Streifzüge,

Das Regiment bes Benters. — Stille Binkel. — Kratfes Beihnachtsboten. — Einft und jest. — Drei Feiertage. — Poeffe und Proja. — Frohliche Beihnachten!

Winter ist's swar schon lange, aber "offiziell" hat der alte Herr erst in der abgelausenen Woche seine Bissenfarte abgegeben. Er ist also jest "aktreditiert", wie's im Dirlomakendienste beißt. Nach der Tradition wird der Winter als grimmiger Lyrann geschildert, aber von seinem Born hat er erfreulicherweise dieses Jahr in Wiesbaden noch nichts merken lassen. Die Eisbrücken, die er zur Freude der Jug'nd geschlagen hatte, sind schon wieder morsch geworden und wenn er nicht schleumigst wieder einen gediegenen Nachtsroft schickt, wird Freund Winter dei der lieben Jugend um seinen ganzen Ruf kommen.

In den stillen Winkeln, wo die Armut hauft, weiß mast bas milde Regiment bes Winters beffer gu würdigen. Wie Diele folder ftillen Binkel gibt es dod, wo fein ftrablenber Tannenbaum einen Schimmer von Gliid und Festfraude verbreitet! Darum, liebe Leser, gedenket der Armen — jeht, da das Fest der Liebe vor der Tilr steht, da ihr euch bald mit ben Gurigen gu frober Beier um ben Chriftboum icharen merbet. Denfet jener, denen ein bartes Schichal alle Freuden bes Lebens verfagt bat, denen immer und immer wieder mur die Worte "Entbebren follst du, follst entbebren" in den Ohren ballen, und die both ebenfo gliidsbungrig find, wie ihr es feid. Wohl find der Staat und zahlreiche Bereine bestrebt, die Rot der Armen und Elenden gur Undern, allein die Bahl derer, die bittend ibre Sande ausstreden, ift zu groß, unt liberall unsreichend helfen zu können, ber verschännten Armen gor nicht zu gebenten, die lieber in Jammer und Gorge zu Grunde gehen, ehe fie öffentliche Wohltätigkeit in Anspruch nehmen ober fich zu ben berichiebenen Christbeicheerungen drängen, die jest alliberall von Menichenfreunden veranftaltet werden. Hier fann Spact und Gesellschaft nicht allein rettend eingreisen, hier nuß jeder Einzelne bestrebt sein, sein Scherflein beizutragen, zur Linderung des Elends in seucht nicht nicht nicht und zugigen Dackkammern. Wie lagt der Dickter: "Gedenke, daß du Schuldner bist — der Armen, der nichts daben — und deren Recht gleich deinem Mermögen, ab es nun wenig ist oder viel, aber er gebe so, daß dem Empfänger jegliche Beschämung erspart bleibt, und lasse die Linke nicht wissen, was die Rechte tue. Dann werden die kommenden Feiertage sich doppelt freudevoll für ihn gestalten.

Hochbepackt rollen die Postwagen durch die Straßen es gilt, Christfinddens Liebesgaben noch rechtzeitig vor dem Feste abzuliefern. Die bekannter-gelben Kutschen haben natiirlich nicht ausgereicht und die Postverwaltung mußte alle möglichen Behifel requirieren, um den foloffal gewachsenen Weihnachtspacketverkehr bewältigen zu können. diejes" fann sich noch entsinnen, wie in seiner Knabenzeit der gefamte Padetberfehr, auch zur Weibnachtszeit, in Wiesbad.n durch — Driidfarenchen bewältigt wurde! Die fleinen Sandfarren, wie sie die Bost jest noch zuweilen im inneren Ber-febr. im Hofe und auf Bahnbofen, berwendet, bildeten bamold die einzigen Beforberungsmittel für ben Austragebienft und als später die mit einem Pferd bespannten und bom Boftillon gelenkten boben Rutichen in den Stragen Wies. badens auftauchten, wurden sie wie ein Wunder ungestaunt. Das alles ist noch gar nicht so lange her. Man wird das begreiflich finden, wenn man das enorme Wachstum der Giodi in den letten 50 Jahren beriidfichtigt. Bor 45 3 bren bitte Biesbaden 20 797 Einwohner und beute find die Sunderttaufend überschritten! Dabei haben wir nichts "eingemeindet", fondern das ganze enorme Wachstum haben unfere beigen Quellen verursacht.

Pensionopolis hat also alle Ursache, ein fröhliches Weihnachisseit zu begehen. Daß wir dabei den Ausblid auf sage und schreibe d r e i Feiertage haben, wird vielen eine beson-

ders ungenehme Gewisheit fein. Richt alle freilich bermögen sich mit einer so ausgedehnten Zeit der Muhe einverftanden ju erflären. Drei Toge mit beschränftem Bostocrfebr. drei Tage ohne Zeitungen! Dem von ewiger Unraft und Nervosität erfüllten modernen Großstadt-Menschen tommen die Feiertage wie ein Schlaraffenbafein vor. Und das Chwafteriftische ift, daß man aus dem dabindämmernben Feiertageguttand nirgende bin flidten fann. Es gebt nickt, wie am Bugtag, wo im Beffifchen Werftag ift - die brei Weihnachtsfeiertage find aller Belt befchieden und die Beschaulichkeit der "dolce far niente" zieht ihre Kreise um Stadt und Land. Wer die Poefie des Jamili nlebens richtig erfaßt, für den bieten freilich die drei Festlage eine Fiisse der Freuden und erhebenden Anregungen und es ist zu hoffen, daß gerade das Weihnachtsfest die vielfact brachliegende Empfänglichkeit für ben ftillen Zauber ber Saublichkeit beben

Dieser Zauber wird noch intensider sein, wenn tatsäcklich die Fleischpreise niedriger werden, wie es aus verschiedenen Rochbargemeinden Wiesbadens gemeldet wird. Denn der Wag zum Gerzen des Ehemannes geht durch den Magen und diellseihnschtsstimmung wird imFamilienkreise zweisellos eine sehr gehobene sein, wenn der Feiertagsbraten nicht nur gut, sondern auch billig ist. Man sieht: Boesie und Brosa wohnen dickt beisanmen und sie sind oftmals enger verschwistert, als man ahnt.

Wie Ihr nun auch Weithnachten zu verbringen gedenkt. liebe Leier, ob im Familien- ober Freundeskreife, ob in ranichender Geselligkeit oder in der stillen Erbauung — wir wiknichen Euch gesegnete Feiertage und die Fröhlickeit des Herzens, die zu einem jeden Freudenfeste notwendig ist!

Nach Brivatmeldungen wurden in

Cuckum

97r. 301.

4000 Dragoner von den Aufftandigen angegriffen und in Die Flucht geschlagen. Webrere hundert murden getotet oder verwundet. Das Bolfsgericht von Kokenhusen hat mehrere Beamte zum Tode verurteilt und hinrichten laffen.

In Warichau

Smert der allgemeine Streif ber Hausbeforger fort. Die Commersbant in Lody ift mit allen Provingifialen in den Streit getreten. Die Bant erleidet große Berlufte. Die Babn Mostan-Breft hat heute den Betrieb eingestellt. Hier wird der Babnitreif bis Conntag erwartet.

Im ganzen Gebiet des chemaligen Königreichs

Polen

ift der Kriegszuftand erklärt worden mit Wirfung von Freis to, fruit ab. Der Erlaß diefer Berfügung ift bier gang . ioglich und unerwartet gefonnnen. — In

find neue Unruhen ausgebrochen. In Rolzen bildeten die Deutschen eine Bürgerwehr.

(Telegramme.)

Betereburg, 23. Dezember. En Regierungsfommuniquee fordert die Bevölferung der Haupifiadt auf, fich durch die Anfündigung des Generalftreifs nicht aus der Fassung bringen zu laffen. Alle Borfichtsmofregeln feien getroffen worden, um ernften Unruhen borzubengen. Eiws entstehende wirrden im Reime erftidt werden. Den Gouverneuren als ler Gouvernements, die fich nicht im Kriegszustande befinden, ist gestattet worden, aus eigener Machtvollkommenheit Gefuche von Großgrundbefitern, auf eigene Roften Polizeimachen bilden zu dürfen, Folge zu geban. — Amtlich wird migeteilt, daß die beunruhigenden Meldungen der "Nowoje Bremja" über die gefahrdrohende Ausbreitung der Beit in der Butejewsten Horde der Kirgistosafen im Gouvernement Minachan völlig unbegründet find. Seit dem 13. Dezember ift fein neuer Pestjull dort vorgefommen.

Betersburg, 23. Dezember. Der biefige General. streit ist total mislungen. In verschiedenen Fabrisen wurde gestern die Arbeit wieder aufgenommen. Heute beginnen die Butilowwerfe wieder zu arbeiten. Gifenbahn, Bost und Telegraph funktionieren ununterbrochen, ebenso jeit gestern die Elektrizitätswerfe. Die revolutionäre Partei bet ihr Spiel verloren. Große Berwirrung und unbeschreibliche Wut herricht in ihrem Lager. Die Forderungen des revolutionären Komitees, die Regierung folle ihm alle Häfen, Feftungen und Rengeien übergeben, das Militar folle zu der revolutionaren Sahne ichwören und die Garde jolle gang aufgelöst werden, erregte jogar bei den Revolutionären wie im sozialistischen Lager Kopffchitteln. Die Streikfassen sind leer. Gestern streiften noch die Setzer, doch heute werden sie wahrscheinlich wieder arbeiten. Am Sonntag wird endlich das Manifest bezüglich des Wahimodus veröffentlicht werden, doch wird es fein allgemeines Wahlrecht enthalten.

Mostan, 23. Dezember. Gestern verfügte der Arbeiter Deputiertenrat, in welchem 134 Betriebe mit 100 000 Arbeitern durch 204 Deputierte vertreten find, fämtliche Badereien wegen Bertenerung des Brotes auf drei Tage zu fcliegen. Beim gewaltsamen Schließen fam es zu Zusammenstößen mit der Bolizei. Girr die öffentliche Sicherheit forgten die Arbeiter felbit, welche Rachts bewaffnet gruppenweise die Stragen durchziehen. Tropdem wurden stellenweise Magazine vom Pöbel geplündert.

Libed, 23. Dezember. Fortgefest find die Dampfer aus den ruffischen Hafenstädten mit Flüchtlingen überjüllt. Der Dampfer "Deutschland" überbrachte aus Riga 85 Paffagiere. Dieje ergählen, daß viele Gutsbefiger aus den ruffifden Oftseeprovingen ermordet worden seien. Die Flichtlinge retteten nur das nachte Leben. Die ruffischen Hafenstädte find mit Austvanderern überfällt.

Riel, 23. Dezember. Der in Riel eingetroffene englische Torpedofreuzer "Saphire" und der deutsche Lorpedofreiger "Lübert" erwarten fründlich Depeschen, um gemeinfam nach Riga in See zu gehen.



* Wiesbaben, 23. Dezember 1905.

Der Bundesrat

hat den Antrag des Reichstages auf Gestattung der Schöftbeschäftigung für alle Untersuchungsgesangenen abgelehnt; ebenso bot er den Antrog, die Auslieferungsverträge Breugens und Baperns mit Rufland zu fündigen und in Butunft nur Auslieferungsverträge namens des Reides abguichließen, abgelehnt. Dugegen hat der Bundesrat dem Berkangen des Reichstages um Beschleunigung der amtsgerichtlichen Berfahren ftattgegeben und zu diesem 3wed eine Robelle zur Bibil-Prozegordnung in Ausficht geft. At.

Die Berliner Sandelskammer

beschloß, zur Förderung der Beftrebungen, die auf eine tveitere Befestigung ber zwifden ber deutschen und englifden Ration bestehenden freundschaftliden Beziehungen abzielen, eine Rundgebung zu veranstalten, welche zugleich eine Erwiderung auf die neuerdings in England zutage getretenen beutschfreundlichen Stimmungsäußerungen fein foll. Die Manumer gibt zu dem Zwede am 15, Januar 1906 ein Jestmahl, zu welchem der englische Botichafter fein Erideinen zugesagt hat. Die Bertreter deutscher und hervorragender englischer Handelstammern sollen eingefaden mer-

den. - Die "Berliner Morgenpost" will wiffen, der Oberbürgermeister von Berlin beabsichtige, den Lordmanor von London und andere Mitglieder der Londoner ftadtischen Rorperichaften einzuladen, im Juni 1906 in corpore die Reichehauptitudt zu besuchen. Wahrscheinlich werden auch Lord Avebury und Gir Barclan eine Ginladung der Stadt biergin erbalten.

Herzog von Plets.

Dem Fürsten von Pleg hat der Raifer eine großartige Weihnachtsüberraschung bereitet. Er hat ihm für seine Berfon die Bergogswürde verlieben. Der herzog von Bleg ift im Jahre 1833 in Berlin geboren. Geine erfte Gattin, Marie von Meist, mit der er sich im Jahre 1857 vermählte, starb im Jahre 1883; der setzige Herzog vermählte sich 1886 zum zweiten Wale. Die Herzogin Wathilde ist eine gebores



ne Gräfin zu Dohna-Schlobitten. Aus den beiden Ehen find vier Cobne und zwei Toditer hervorgegangen. Der Fürftentitel der Ramilie ftammt aus dem Jahre 1850. Bergog Sans Beinrich XI. von Bleg ift Koniglich Preugifcher Oberftiogermeister und General à la juite der Armee, Kangler des Schwarzen Adlerordens und erbliches Mitglied des herrenbaujes.

Deutich-Südweit-Hirika.

Ein antlicher Bericht meldet: In berfelben Gegend öftlich von Aminuis, in der am 1. und 5. Dezember Gefechte gegen Manaffe Norofeb und Simon Ropper ftattg:funden hatten, griff Major von der Hehde am 17. Dezember mit den Mannschaften der 4. und 9. Kompagnie des Feldregimentes Nr. 1 und der 4. Batterie eine aus den Deuten Monaffes und Simon Roppers gujammengefette Bande an und ichlug fie bei Toasis nach zweistlimdigem Kampse in die Flucht. Der

Feind ließ zwei Tote zurud. Bon uns fielen Hauptmann Kliefoth und 2 Mann; 2 Mann wurden verwundet. Rach dem Gefecht stellten fich 250 Bottentotten, doch fteht die Bahl der darunter befindlichen Männer noch nicht fest. In Gibeon haben fich bisher 595 Hottentotten, darunter 245 Männer und 350 Beiber und Kinder gestellt, doch find bis jest erft 90 Gewehre abgeliefert worden.

Der gefallene Hauptmann Miefoth gehörte ber Schute truppe feit mehreren Jahren an und ftand bereits mehrfach im Fener. Bor furzer Zeit erft war er von einem längeren Urland, den er in Deutschland verbrachte, nuch Gildweitafrifa gurudgefehrt. Die weiteren Gefallenen find: Gergeant Someiger und Gefreiter Berger.

General Sauffier +.



Der frühere Generaliffirmus ber frangöfischen Armee General Sauffier, deffen Bild wir borftebend bringen, ift, wie bereits gemeldet, in Paris geftorben.

Campbell Bannerman

foll nach einer Meldung des "Matin" beabsichtigen, die Mächte zu einer Konferenz einzuladen und ihnen einen noch auszuarteitenden Entwurf über die Ginfdrantung der Flottenbermehrungen vorzulegen. Da England über feine bedeutenden Landtruppen verfiigt, beabsichtige die englische Regierung vorläufig nicht die Verminderung der Landarmeen zu beantragen. Gollten jedoch die Mächte diefes wünschen, fo würde England sich dem nicht widerseben. Es beißt, die engliide Regierung beabsichtige, das Projeft erit Deutichland au unterbreiten, aber man fürchtet, bei der deutschen Regierung auf fategorifden Wiberftand zu ftogen.

Die Verichwörung in Kolumbien.

Aus Bogota, 20. Dezember, wird gemeldet: Sier herricht augenblidlich große Erregung, indeß ist co zu keinerlei Rubeftorungen gefommen. Gegen 70 einflufreiche Politifer wur. den verhaftet. Bon Mitgliedern der klerikalen Partei war für heute Racht ein Mordonschlag auf den Bräsidenten Renes beabsicktigt worden. Der Plan wurde indessen noch reatzeitig entbedt.

Bungersnot in Japan.

In der Rordostproving Japans herricht Hungersnot, Die Lage der Bevölferung ift beflagenswert, fie ift dem Hungertode nabe. In Totio ift man mit der Anordnung von Abhilfsmagregeln beschäftigt.

Der japanlich-diineiliche Vertrag.

Ans Befing find bem Staatsbepartement Einzelheiten fiber den eben abgeschlossenen dinesisch-japanischen Bertrag mitgeteilt worden. Danach willigt China in die Berpachtung der Liautung-Halbinsel an Japan ein und gesteht Japan die Kontrolle der Eisenbahn auf der Halbinfel bis Tichangts joun zu, welcher Ort mabridieinlich den Scheidepunft zwiichen dem japanischen und dem russischen Kontrollbereich bilden wird. Ferner gewährt die dinefische Regierung der japamischen das Recht, eine Bahnlinie von Antung am Jalu bis Musben zu bauen, was wahrscheinlich längs der alten Herftraße geschehen wird. Dabei ist vorgesehen, daß China noch Ablauf einer gewissen Frift die Bahn gurudfaufen tann. China erflärt sich bereit, dem Handel der Welt 16 der hauptfactlichen Safen und Städte in der Mandichurei gu öffnen, unter letteren ist auch Charbin.

In Shanghai

find, feitdem der Butsch vom Montag unterdrückt worden ift, feine weiteren Mitteilungen eingetroffen, die auf eine Gereigtheit ichliegen laffen. Was darüber befannt wird, find nicht Tatjachen, sondern mir Gerückte. Da Shanghai übrigens Hafenstadt ist, kann eine Katastrophe als ausgeschlossen gelten, umsomehr, als zur Zeit dort außer drei deutschen noch drei englische, ein japanisches, drei amerikanische, ein österreidifiches und ein italienisches Kriegsschiff liegen, während ein französisches und ein englisches noch erwartet werden. Es können vielleicht im Innern vereinzelte Zwischenfälle vorfommen, wenn durch entstellte Berichte über die Borgange in Shangbai bier und ba eine gewiffe Aufregung entsteht.

Deutschland.

* Berlin, 22. Dezember. Gegen den früheren fozial-demofratischen Stadtverordneten Schumann in Bieleseld ift eine Zeugniszwangshaft verhängt worden. Schumann weigerte fich, in einem Beleidigungsproze's gegen einen Polizeifommissar auszusagen, da ihm die fragliche Mitteilung in feiner Eigenschaft als Stadtverordneter gemacht worden

Ein Reichstagsabgeordneter wegen Weinfälschung vor Gericht.

In der gestrigen Sinning des Weinfälschungsprozesses Sartorius in Frankenthal wurde nach der "Frif. 3tg." die Bengenvernehmung über die Beschaffenheit des Musbacher Baffers fortgefest. Dr. Gottschall-Gimmeldingen fogt aus, doß fein Ablauf zum Bach nur etwa 2 Zentimeter Durchmeffer hat und mit einem Sieb versehen ist, jodag Batte und Berbandsitoffe nicht in den Bach gelangen können. Sie werden in die Dimggrube auf den Hof geschüttet. Rorbol und Lusck verwende er überhaupt nicht, sondern Lusoform, Seifenspiritus und Bor. Geringe Mengen bon Sands tvafdiraffer hatten bei der Desinfektion vielleicht in den Bach gelangen können. Karbol sei möglicherweise von anderen bostvillig in den Bach geschüttet worden. Gutsberwafter Mckmer, feit 1899 bei Sartorius, fagt u. a. aus, nachdem er bom Borfigenden noch besonders eindringlich auf feine Gibespflicht ermachnt worden war, daß er und seine Frau früher einmal einen Karbolgeruch wahrgenommen haben; ob aber bom Baffer oder fonft woher, tonne er nicht fagen. Das Baffer wurde im Hof gum Reinigen der Rellereigerätschaften benutt. Ein Brunnen ist auf Sortorius' Grundftud nicht m Betrieb. Sartorius gab wiederholt Anweifungen, das Baffer nur bei florem Better zu entrehmen. Ein Gutach ten des ingwijden verstorbenen Begirksargtes Dr. Schröber-Neuftadt a. d. H. bestätigt im allgemeinen die Angaben Dr. Cottichalfs. Boffer, das einen fiblen Geruch habe, fei ber mutsich aus den undichten Berbindungsstellen der Rohre von dem Wiesenwolauf in den Bad gekommen. Kissermeister Schenk, sieben Jahre lang bis 1899 bei Sartorius, fagt aus, folange er da war, sei das Wasser nicht filtriert, aber auch nicht benutt worden, wenn es trib war. Rüfermeister Hourd, von 1891 bis 1901 bei Sartorius, bestätigt, daß Sar torius die auch streng geübte Weifung gegeben habe, wur flares Wasser zu nehmen. Wasser zum Faßichwenken hat sich der Beuge nötigenfalls mit der Enfinger Weinfilter, in der die Bavierflappen nach Bedarf erneuert werden, felbit gefiltert. Die Ausfagen der übrigen bei Gartorius beschäftigten Leute find für den Angeflagten günftig. Der Borfitende konfta-tiert aus den Ausschreibungen der Gemeinde, daß S. an Beifungewaffer gebraucht habe: im Nobre 1900: 1. Quartal 28 Fuber, 2. Quartal 36 Fuber, 3. Quartal 60 Fuber und Onortol 102 Fuder. Für 1901 jeweiß 45,63, 55, 32 Fu-ber, für 1902: 162, 230, 250, 170, für 1908: je 165, 265, 402. 169, für 1904: 90, 128, 207, 94. Die dem Borfitsenden auffallende Differenz zwischen dem Berbrauch im dritten Bierteljalje 1904 und dem trot des Weinberbstes viel geringeren im vierten Bierteljahr 1904 erffart Sartorius mit ftarfem Bafferberbrauch im Garten. Beuge und Sachberftandiget Bezirksarzt Dr. Spankuch-Neuftadt begutachtet das Muss bacher Wasser im entgegengesetten Sinne wie Prof. Emmerich als gefährlicher Rrantheitsträger. Er gibt eine Statiftif der Taphusfälle in Gimmeldingen-Dusbach von 1885-1898 (inchejamt in diesen Jahren für Ginnmeldingen 58 Erfranfungs- und fünf Todesfälle, für Dusbach 64 Erfrankungs- und 10 Todesfälle). Rach dem Jahre

8 jei a inver moria e in fil abem aire em er em mi grob Robrus Grieria

hira. Die Section ! den S en obe d den in Gr

Jammel . ngetre d mi in bert ent 31 eftünd taphus et Mil femben ids E wierle. dound mutge DOI: HIT

mutter

en mun

dn nor Inlage citing (Bu Stadebo time St mitant Demir Befoal! oufett Kinnetse

en Apo m Faf an bei it Sa m Ser Hin Die Be dreibt.

MI MI Ingett umg f 世 图 tuffia den, d u geb Rotizei

Bericht

voğl, i vriplgt klieder egung im B Britis 8

thirdes. Sireff Spren dis bu

ingni Moro Shirm in 8 Sound Buehl Diebl

donie

s jei in beiden Orten fein Thohusfall mehr festgestellt en. Aud folde Berfonen, Sie icheinbar gefund, bennoch dang Thobusteime mit fich herumtrugen und auf ansibertragen können, seien in diesen Jahren nicht beobach worden. Das Waffer fei jedoch, obwohl in unfil riertem in filtriertem Bustande subjettib und objettiv efclerregend den im allgemeinen durch den Alfohol und durch die ine die Stranfheitserreger getotet merden. G. fest ben herständigen durch wiederholte Fragen scharf zu, s. B.: em er auch das filtrierte Baffer für efelerregend halte, mirbe ja in den Konjequenzen diefer Auffaffung auch großen Städte mit ihren Filbertvafferleitungen gegen das abrungsmittelgeset verstoßen. Spanfuch erwident, der Berlanf des Musbach icheine ihm für die Gelbitreinigung

90r. 301.

Obermest Dr. Menger, Affiftent ber Bafteriologischen ation in Landon, hat bei den am 27. Oftober aus dem usbach entnommenen Wasserproben, die in Gis nach Bang transportiert und da fünf Stunden nachher, noch am Den Lage untersucht wurden, gefunden, daß die Brobe n oberholb Gimmeldingen mur reidflich 14 800 Bazillen den Rubifgentimeter, die auf den Stellen des Baches Srumdfüld von Sartorius dagegen 49 787 Bazillen entof Babrend des Wasserlaufs durch die Orte Wusbach, immeldingen war also eine ganz erhelbliche Bermehrung getreten. Die benutten Filteranlagen feien ungeberläffig mit denjenigen größerer Stadte nicht zu vergleichen. en dernatiges Wasser sollte daher weder unfiltriert noch fil-ert zu gewerblichen Zweden benutt werden. Der Socheftändige erörtert weiter die Berbreitungsmöglichfeit von aphies und Cholera, sowie der eine besondere Masse bilden. m Milgbrandiporen durch das Wasser im Stune der herrlenden Theorie, Auf eine Frage des Staatsamwalts, ob tt Cartorius felbst der größte Gegner ber Gemeindes Merleitung gewesen sei, erwidert dieser: Rur folange, als durch den armen Gemeindebewohnern die Möglichkeit zum untgelilichen Wasserbezug abgeschnitten worden wäre, weil von ursprimglich die laufenden Brunnen für Leitungszwecke enuter wollte. Als donn aber eine andere Quelle gefunen wurde, habe er diese auf eigenes Risuto, da raiches Handn notwendig war, für 20 000 M gefauft. Seine bish rige Inlage habe er auch nach Einrichtung der Gemeindewafferdung aus verschiedenen technischen Grund, n beibehalten.

Gutsbefitzer Isler-Diedesfeld bat am 29, Oftober im Rabthaus zu Neuftabt im amtlichen Auftrage acht Weine ice Pennitnis der Herfunft geprobt. Bier Weinforten bemiundete er, teils weil sie "gestrecht" schienen, teils weil er Bemikalien darin vermutete, teils weil er bei geringem Behalt" des Weines ein auffallend fräftiges, fremdartigis antett beraussamedte, das er genau als "Salvia", Mojel-Kinden, kenne, seitdem er vor Jahren, erstaunt über den when Rieslinggeschmad eines Weines von einem befreundem Apothefer belehrt worden sei, wie man diesen Rieslings fonnd durch Jineinhängen eines Beutels mit "Salvia" in in Saß fünftlich erzeuge. Weingutsbesitzer Liebrich-Reuftadt m bei jener amtlichen Probe zu einem ganz ähnlichen, also t Sartorius ungunftigen Urteil. Die Ausfagen der libri-Beigen-Sachverständigen gehen trilweise auseinander.

Um 6 Uhr abends wurde in eine turge Poufe eingetreten. de Bernehmung des Angeklagten wird, wie unfer Sheftore. breibt, bei Wiederaufnahme der Sipung fortgesett. Das ericht ift nun wieder bei dem vielerörterten "So" angelingt. Der Staatsanwalt halt dieses "So" nach ber gorun Art, wie es in Amvedung kommt, für Zuckerwaffer. Der Egeklagte bleibt jedoch dabei, "SH" fei eine Kollektivbezeichung für die Weine, die in den "Scheuerfellerhof", einem fei-Er Beinfeller, fonunen. Ueber einige Bezeichnungen berdag der Angeflogte, trot eifrigen Bemübens, feine völlige lufflärung ju geben. Borfitender jum Angeflogten: Sie dn, daß es ihnen felbst arg ichwierig wird, eine Aufflärung B geben. (Beiterfeit im Buschauerraum). Borf .: Diefe Rotigen wurden praffisch venvertet? Angek.: Teilweise tiplat wieder liber die nach den Berechnungen in gang ver-Bedenen Midstandsquantitäten in den Butten. Die Dargungen des Angeffogten über die Berechnungen erscheinen un Borfitenden als durchams ungenügend. Bet folch präs bien Rechnungen glaube er, daß auch das Buderwoffer nicht engebatien worden fei, deffen Bentität der Angeflogte in t redmerischen Zusammenstellungen von "So" und Buen mit ersterer Formel bestreitet. Bori.: Ich hate allen Inlag, ein großes Fragezeiden hinter Ihre Erflärungen

Die Situmg wird hierauf abgebrochen,



In bem Brogeffe megen bes Spremberger Gifenbahnun. lides wurde heute nacht, wie uns aus Rottbus telegraphiert Dirb, nach breitägiger Berhandlung bas Urteil gesprochen. Die Straffammer erfannte gegen ben Stationsaffiftenten Stullgus. Dremberg auf 1 Jahr 4 Monate Gefängnis, wovon 4 Monate as burch bie Untersuchungsbaft verbugt erachtet werben; gegen en Beidenfteller Schmidt-Spremberg auf einen Monat Bemanis. Der Weichensteller Biebemann Schleife murbe feciseprochen.

Das Kriegegericht ber 1. Garbe Divifion in Berlin ber-Meilte wegen Mighandlung eines Refruten ben Gefreiten Strm gu 18 Tagen Weittelarreft und ben Umeroffigier Tiet 12 8 Monaten Gefängnis und fofortiger Berbaftung. Erichoffen. Gin Telegramm melbet aus Weitbrudt Der

Dunenwirt Beter erichos nach einem Wortwechfol ben Maurer

Drama im Balbe. Das "B. T." melbet aus Strafburg Eli.: Der Belbhuter Wige wurde von einem Wildblebe er-

Berurteilung eines Kurpfuichers. In Gingig murbe ber Magnetopath Carl Offermann bom Schöffengericht wegen ichwerer fahrläffiger Körperverlehung zu zwei Monaten Gefangnis berurteilt. Offermann batte im Commer b. 3. eine Frau auf Gallenftein berart behandelt, daß fie bem Tobe nabe war. Rur burch bas operative Gingreifen eines Argtes fonnte

bie Frau gerettet werben. Enigleift. Amtlich wird aus Stenbal, 22. Dez. gemelber: Geftern abend 9 Uhr ift ber mit beurlaubten Militarperfonen befette Conbergug 116 auf Babnhof Garbelegen gleich nach ber Mbjahrt auf einige in Gleis 1 stehenbe leere Guterwagen ge-ftogen, woburch die Zugmaschine des Sonderzuges und zwei der vorgenannten Wagen entgleift sind. Berionen wurden nicht verlett. Das nörbliche Douptgeleis war acht Stunden ge-sperrf. Die Schuld trifft den Fahrbienstleiter in Gardelegen. Familiendrama. Gine in Altona wohnhafte Wilwe und

ihre Midbrige Tochter vergifteten fich mit Ipfol, weil ein Berwondter ihr gesamtes Bermögen verspefiniert hatte. Meutter und Tochter wurden tot in ihren Betten aufgefunden.

Die Rataftrophe fim Belenenichacht. Bie aus Blauen gemelbet wirb, ift bie Rettung ber im Selenenichacht bei Reu-fattel (Begirt Ballenon, unweit ber fachfifchen Grenge) eingeichloffenen 19 Bergleute nicht geglüdt, obwohl die Ret-tungsmannichaften mit größter Gelbstaufopferung Tag und Racht tätig maren. Der brennenbe Schacht bat geftern suge. mauert werben muffen. Bon ben übrigen I Bergleuten, bie fich gu rerten vermochten, find am Donnerfing zwei an ben

fcmeren Brandwunden gestorben. Safientlaffung. Der Reffe bes ermorbeten Jonas Dangiger in Altona, ber berhaftet morben mar, weil man ihn bes Morbes für verbachtig bielt, murbe wieber freigelaffen.

Hus der Umgegend.

* Schierstein, 22. Dez. Bei ber Beerbigung seines Ehren-birigenten Derrn Schneiber wird ber hiefige Mannerge-sangberein am Grabe 2 Chore singen: "Wie sie so fanst rub'n", "Stumm schläft ber Sanger". Un die Sanger, die des Ber-storbenen Leitung unterstanden oder auch an befreundete Sanger ergeht bie Ginladung, fich an ben Choren gu beteiligen. Die gemeinsame Brobe findet am Conntog um 2 Uhr im "Deutschen Raifer" fiait.

a. Langenichwaibach, 22. Dez. Gefiern abend fand im Beibenhof auf Beranlaffung ber biefigen Freitagsabend-Gefellichaft und bes Borftanbes bes hiefigen Aurvereins eine erbebenbe Abichiebsfeier für bie unfere Stabt in ben nachften Zagen verlaffenben herren Al. heigmann und Gerichtsaffeffor Roerner ftatt, bon benen Berr Beigmann Sannover und Berr Koerner nach Ling a. Rh. überfiebelt. In ichnunghafter Rebe feierte herr Bürgermeister Befier als Borfigenber bes Kur-vereins bie Berbienfte bes feit 40 Jahren hier aufaffigen herrn Beigmann, mabrend herr Oberforfter be Grahl bes feit vier Jaftren bier mirtenben herrn Gerichtsaffeffor Roerner gebachte. Rach einem gang vorzüglichen Abenbeffen blieben bie gabireichen Teilnehmer bis ju fpater Stunde gemüblich bei-fammen. Den beiben icheibenben herren aber, welche fich mabrend ihres Aufenthaltes bie Sympathie und bas Bertrauen ber gesamten hiefigen Burgericaft in bobem Grabe erworben, rufen

wir ein bergliches Lebewohl und balbiges Wieberfeben gu. (!) Deftrich, 22. Dez. Der biefige Gefangverein "Mannerquartett" veranfialtet am 2. Weihnachtsfeiertage in ber "Linde" ein Konzert mit anschliehendem Ball. Um gleichen Tage balt ber Turnberein im Lotale bes herrn Jat. Rubn feine Beihnachtsfeier, bestehend in Christbaumverlofung mit Ball, ab. In bemielben Goale fpielte am betfloffenen Conntag bie Ehrentompagnte bas biftorifche Schaufpiel "Andreas Sofer" in vollenbeter Betfe mit bestem Erfolge. In ber Rleinfinber-Bemahrichule fand am legten Mittwoch nach borausgegangenen Beihnachtefpielen bei ftrablendem Chrift. baum bie Beicheerung ftatt. - Die gunftige Bitterung ber legten Bochen bat bie Arbeiten in ben Beinbergen fiberaus geforbert. Die Hauptsache war bas Einbringen und Untergraben bes Miftes. Wohl noch nie ift bisher fo viel Mift in bie Beinberge gebracht worben wie in biefem Serbft, 8-10 Waggons murben bier on ber Station taglich ausgelaben. Die beiben erfolgreichen letten Jahre haben Mut gemacht, Im Beingeschäft felbit berricht eben Rube in allen Rellern. Die Sandlungen haben eben mit Erledigung ihrer Auftrage vollauf

n. Raftatten, 22. Des. Rochbem por einiger Beit zwischen La Schwalbach und Remet ein auf freiem Gelbe logernber, ei. nem Landmann in Mappershain geboriger Pflug abhanden gefommen war, wurden im Berlaufe ber Ermitfolungen Diefer Tage burch die Genbarmerie in hiefiger Stadt Sausfud. ungen borgenommen, wobei fich bas gestoblene Gut, gufammen mit einem offenbar auch auf unrechtmäßige Beife angeeigneten Beihnachtsbaum in einer hiefigen Scheune porfand und beschlagnahmt wurde. Die Untersuchung gegen bie ber-bachtigen Bachter ber in Rebe stebenben Scheune ift eingeleitet. Derartig freche Diebftable tommen in ben letten Jahren febr häufig vor. — Am 2. Weihnachtstag halt ber biefige Militarberein im Sole "Guntrum" eine Chriftbaumberlofung mit Ball ab. Bom biefigen "Durnverein" wird am Reujahrsabend eine Abenbunterbaltung mit Bortragen und jurnerifden Aufführungen beranftaltet.



. Biesbaben, 23. Dezember 1905. Kommunalpolitische Studien.

Mach langerer Unterbrechung wollen wir unfere Banberungen fortseben und noch einmal, ebe wir im Innern bes Rurbaus-Renbaues spagieren geben, einen Blid auf bas Meubere bes impofanten Baumerfs merfen. Wir wollen chrlich fein und gleich am Anfang gesteben: Die Bruft atmet jest erleichterter auf, benn ber Einbrud ift infolge bes Auffegens ber ca. 114 Meter hoben Galerie ein gunftigerer geworden. Aller-bings, die Fenfter bes zweiten Stodes werden bedurch nicht größer. Hoffentlich verschwirdet aber ber jegige minutiose Anbild berjelben mit ber Beit, Das Innenbild ber Ranne, welches biefe Fenster erhellen follen, ift bas einer besseren Wohnung. Die hobe beträgt 3,60 Meier. Ift bas für einen soich gewal tigen Ban nicht ein bifchen febr fnapp? Barum nicht bober?

Die tann man aber auch fo neugierig fein. Die Frage flart fich vielleicht gar noch von felbit auf. Rach unferen Informationen besteht für ben Sturbausnenbau eine Ben-Deputation, bie fich lediglich mit bem Bau bes Saufes gu befaffen bat. Die Aurbeputation bagegen bat in jener wichtigen Angelegen. beit mit Musnahme bes Aurbireftors und vielleicht eines meiteren Mitgliedes nichts gu fagen. Mir tommt bas etwas fpanisch bor. Die Kurbeputation, mit bem Aurdireftor an ber Spipe, beschäftigte fic, wie mir ergablt wurde, schon feit vielen Jahren mit ben Innen-Fragen bes alien Authaufes. Und fie bat fich baburch eine respektable Routine in allen jenen Fragen angeeignet, wolche bas innere Leben bes Kurhaufes betreffen. ift es mohl gang selbstverständlich, bag ber herr Kurdirettor ; fich gern öfter einmal mit seiner Kurdeputation über ben Kurbausneubau unterhalten baben würde. Er tann aber nicht feine Weinung außern, benn er ift von ben Baufrogen ausgeschaltet.

Betrachten mir nun ben Innenbau. Bir wollen gern git. gefteben, bag bem Gesamtentmurf ein großgugiger Grundrig - befanntlich eine Spezialität bes herrn Profeffors v. Thierich - als Unterlage bient. Die Thermenhalle (als Jentralpuntt bes Surbaufes) wird ols folde jum erften Dole in einem Rurbaufe eingebaut. Dag biefeibe einen pompofen, überwältigenben Eindruck machen wird, gloebt man bestimmt annehmen zu missen. Ju hoffen bleibt dabei noch, das sich alle Räume, für Transit- und Innenverkehr sowohl, als praktisch bewähren werden. Rechts treien wir in den großen Konzertsaal. In feiner Einteilung icheint er mir recht gut gefungen gu fein. Sierbei muß fich einem unwillfürlich bie Frage ber Aftaftif aufbrangen, benn ein Saal ohne Afuftif fann fich begraben faffen. Ra, es wird icon Kappen. Da es aber eine alte Geschichte ift, die ewig neu bleibt, namlich, bag gehler und Berfeben immer borfommen, fo wollen wir gleich bier ben fritifden Dat. ftab anlegen. Bor unfern Augen entsteht bie Fürftenloge. Da will mir etwas nicht in ben Kopf. Wie ist es bentbar, bag man bor refp. unter ber Fürftenloge auf ber Emporbubne Blabe für bas bas Kongert besuchenbe Bublifum einrichten tonnte, jo bas ein Rontaft swifden ben Burftlichfeiten und ben Befuchern bes Saales nur für bie borberen Reiben bes Barfetts möglich ift. Für alle anderen Gafte ift ber Blid nach ber Fürstenloge um-möglich. Und boch will wohl ein jeber bie Fürstlichkeiten feben. Roch ift es Beit, biefen ins Gewicht fallenben Bauirrtum gut su machen. Die Aurbireftion mußte nur hier ihre gange Rraft einfegen, um eine Berbefferung ju erreichen, bie mit bem Opier ber bor ber Raiferloge liegenben Blabe ficher möglich ift. Dann wurde ein weiterer gebier, ber barin besteht, bag bie Fürftenloge zu flein geraten ift, gleichzeitig befeitigt werben. Co-viel von ber Loge felbft. Run jum Zugang berfelben. Auch ba fommen und gewiffe Bebenfen.

Da bie Raiferloge auf gleicher Dobe mit ben Logen refp. Galerien liegt, brangt sich uns die Frage auf: Wie ist eine Kollision mit dem Bublifum, das zu den Logensigen in der Rabe der Kaiserloge gelangen will, zu vermeiden. Und zweisellos wird an solchen Abenden der Besuch ein sehr starker sein. Infolge ber eigenen Situation, wie fie burch bie Querlage im Innnraum bebingt ift und auf Grund ber Tatfache, bag ber Saal eigentlich mit feiner Seite nach bem Freien liegt, wirb wohl taum Abhilfe möglich fein. Sehr erfrenlich murbe es fein, follte es bem genialen Erbauer bes Lurbaufes vielleicht gelingen, noch einen vollständig ifolierten Eingang auf ber Galerie herausgutifteln. Jebenfalls mußte gunachft bei ber momentanen Sachlage eine balbe Galeriefeite bei bobem Befuche gesperri merben. Die Befucher mußten bann bon ber anberen Seite auf großem Umwege ju ihren Blagen fommen.

Benn ich richtig unterrichtet bin, liegt Die Abficht bor, bas fogenannte Runftlerzimmer in gleicher Sobe mit ber Ga-lerie zu legen. Die Mufifer batten alfo banach eine Treppe hoch zu steigen und dann wieder herunier auf bas Bobium. Laut Brogramm foll ferner bas Dufit, Künftler- und Stimmsimmer bicht am Konzertsaal und zwar im engiten Kontaft mit bem Pobium liegen. Es muß bier entweber ein Berfeben meinerfeits ober ein ichweres Berfeben bes Architeften borliegen, falls wirflich biefe Abficht befreht. Dann hatte allerdings die Frage foft einen tomifden Beigefdmad: Rongert unten und Künftlerzimmer 1 Treppe bober. 3ch geftatte mir, die verehrliche Rurbireftion barauf aufmertfam ju machen, energifden Proteft gegen einen folden Difftanb gu erheben, wenn es überhaupt noch zu anbern ift. Die Aurhausneubau-Deputa-tion muß ha gleichfalls einsetzen. Ware es hier wohl nicht proftifch gewesen, die Rurbeputation, die, twie ichon oben erwähnt, in inneren Ausfrogen eine gewiffe Erfahrung gefammelt bat, mit beratenber Stimme berangugieben?

Db die Frage ber Garberobe in ibealfter Beife geloft merben wird? Das wollen wir ftart hoffen! Bieht man s. B. bie Bahl ber Garberoben im Theater vergleichsweise in Betracht, bonn möchten leife Zweifel tommen. Im Theater find bei 4 Etagen rechts und lints 8 Garberoben für eine Bahl bon ca. 1250 Befuchern. Im Entree ber Thermenhalle und jenfeits nach ber Galeriefeite find je eine Barberobe, alfo im gangen 4 Stüd. Der Konzertsaal weist 1430 Sipplate auf. Ergo eine höhere Zahl wie im Theater. Es muß bemnach bei ausber-laufiem Saal jede Garberobe ca. 350 Nummern ausweisen. Das wirb in ben 4 Eden ber Holle ober tonm ju machen fein. Jur folde Tage muffen unferes Erachtens Referbegarberoben etwa mif ber Galerie - eingerichtet werben, wenn ber Raum bies oben gestattet. Es ift uns erinnerlich, bag fpeziell biefe Frage bei ber Beratung bes Gesamtplanes febr eingebenb besprochen wurde und zu gewissen Bebenten Beranlaffung gab. Man hat zu beachten, bag die Garberoben an beiben Eingangen ber Thermenhalle angebracht find. Hoffentlich werben mir mit unferen Bebenfen angenehm enttaufcht fein und Rlagen über biefen faft wichtigften Bunft nicht laut werben. 3m nadften Artifel werben wir unferen Runbgang fortfegen.

Die Weihnachtstafel.

Es ift bas Beftreben jeber Sausfrau, Die Befttafel fo berguftellen, bag ber Unblid berfelben ben Gaften ein unwillfuriches Ach! ber Bewunderung entlodt. Da men aber bie Detorgtion steis ein neues Gepräge zeigen soll, so möchte ich die werten Leserinnen auf eine einsache und doch dobei so recht dem Weihrachtsseste entspiechende Ausschmudung der Tafel ausmerkam machen. Bur Ausschmudung dieser Beihnachtstofel werden seine Tannenzweige, die recht frisch sein müssen, sowie Christrolen verwendet. Das weiße Taseltuck erhält einen rosa Krepppapier-Läuser, der ringsum mit ganz kleinen Tannenzweigen begrenzt ist. Run wird der Tisch fertig gedeckt und die treibleibenden Stellen mit winzigen Sträußern belogt, die man aus Tannevarun und fleinen Anoipen gebunden bat, bereinzelt werben auch lofe Bweiglein und Rosen bazwischen gelegt. Un ben vier Eden wird bas herunterbangende Taseltuch mit Sträuschen gierlich gerafft. Eine Wirlande um den ganzen Tisch zu legen, wie bas mitunter geschieht, ist nicht empfehlens92r. 301.

wert, ba biejelbe ben Gaften geniert, ebenfo ftorend ift es, wenn bie Tafel zu reichlich mit Schuffeln und Aufjögen bestellt ift, die Gafte miffen haufig nicht, wo fie ihr Beinglas hinftellen ober irgend eine Rleinigfeit and ber Sand legen follen. Die Mitte ber Tafel enthalt einen Beihnachtsgruß, ben man folgenbermaßen berfiellt. 3mei große Weinflaschen, am besten Champagnerflaschen, fullt man mit Canb und befenchtet ihn, bamit die Glaiden recht fest stehen. Lettere merben nun mit einer Stoffhulle umgeben, an welcher mon gang bicht Tannensweige und Chriftrofen fo befestigt, bag von den Glafchen nichts su feben ift, fondern bas Bange wie Gaulen eridjeint. Run nimmt man gwei Stud Kartonpapier, ungefahr 70 Bentimeter lang und 25 Bentimeter breit und zeichnet mit groben Bierbuchstaben auf bem einen Stud - ringenm einen breifingerbreiten Rand freilaffend: "Frohliche Beihnachten". Auf bem anderen: "Ghre fei Bott in ber Bobe". Ein ebenjo großes Stud Bappe bar man an beiben Enben mit 75 Bentimeter langen Dolgftaben berfeben, die man fpater in bie mit Cand gefüllten Alafchen tief bineinstedt. In ber Mitte erhalt bie Bapptafel einen fleinen Stab, ber in Bleiftiftlange nach oben zeigt. Jest beffebt man recht borfichtig bie Geiten mit ben in bunten garben ober Tinten bergefiellten Mufichriften, umranbet ben Geftgruß auf beiden Geiten fowie bie Stabe mit Tannengrun und Christrofen. Um Aufang und Enbe ber Spruchtafel befestigt man je einen Buchsengel fo, daß ber eine Engel etwas höher fteht als ber andere. Dem höher stehenben Engel werben recht gefällig einige Gilberftrahnden um ein Mermden geichlungen, beren Enben bas fleinere Engelchen halt; einige gang fleine Bachbengelden werben wie ichwebend und figend gwifden ber Umrahmung und an ben Staben befeftigt. Much einige fleine Golbsternchen tommen bagwischen; ein großer Golbstern ichmudt ben fleinen Mittelftab. Die Stabe muß man nicht bireft an ben Enden ber Bappe befestigen, sonbern 10-15 Bentimeter nach ber Mitte bin, ba ber Geftgruß bann befferen Salt bat. Das gange Arrangement fieht fehr bubich aus. Baffenbe Tifchfarten erhalt man wohl in allen Papiergeschaften in großer Auswahl.

* Militarperfonalien. Das "Militar-Bochenblatt" melbet: Mus bem Seere icheiben am 3. Januar 1906 aus und werben mit bem 4. Januar 1906 angestellt: in ber Schubtruppe für Deutsch-Oftafrifa: Dr. Mariball, Cherarat beim Biff. Regt, bon Gersborff (Aurheff.) Rr. 80. Beforbert zu Leutmants ber Rejerve bie Bigefeldwebel bezw. Digewachtmeister und Bachtmeister ber Reserve: Frhr. Low v. u. ju Steinfurth (Biesbaben), bes 1. Garbe-Drag.-Regis. Königin Biftoria von Großbritannien und Irland, Biemmifen (Biesbaben), bes 1. Garbe-Felbart. Regts. Boigt (Biesbaben), bes Gren.-Regts, Ronig Friedrich Bilbeim IV. (1. Bomm.) Rr. 2. Da. fur (Biesbaben), bes 3. Rieberichlei. 3nf.-Regts Comibt (Dberlahnftein), bes 9. Rhein. Inf.-Regts. Rr. 160. Reborft (Wiesbaben), bes Felbart-Regts. Bringregent Luit-nold von Babern (Magbeburg) Rr. 4. Roth (Wiesbaben), bes 1. Nassau. Felbart-Regts. Rr. 27 Oranien. Müller (Wiesbaben), bes Trier. Helbart-Regts. Rr. 44. Krumbügel (Biesbaben), bes Bab. Train-Bats. Rr. 14. 3m Bentlaubtenftanbe ber Abichieb bewilligt: Bring v. Schon aich. Carolath, Sauptmann ber Garbe-Landw. 1. Aufgebots bes 3. Gorbe-Gelbart. Regts. (Wiesbaben), mit ber Erlaubnis jum Tragen feiner bisberigen Uniform.

* Begen weiterer Ansbehnung ber Berfaufegeit am Conntag, 24. Dezember, ift ber Berein felbständiger Ranfleute bier bei Rigl. Boligeibirettion vorftellig geworben, weil, mit Rud. ficht barauf, bag biesmal ber 24. Des. auf einen Conntag falle und baher ein besonders umfangreicher Beichaftsverfehr au ermarten fei, die gugelaffenen Bertaufsftunden nicht ausreichten, In entgegentommenbfter Beije bat bie Beborbe bie Babl ber Bertaufoftunden fur morgen Conntog um eine Stunde vermehrt, fo bag bie Laben gu folgenben Beiten geöffnet fein durfen: bon 7-91/2 und von 111/2-2 Uhr, fobann ummterbrochen bon 3-8 Uhr abends.

* Sulvefterunfug. Der Boligeiprafibent marnt bor bem in ber Splbefternacht beliebten Unfuge bes Schiegens und bes Abbrennens von Fenerwertstörpern. Juwiderhandelnbe haben itrenge Bestrafung ju gewärtigen. Die Abgabe von Spreng-ftossen an Bersonen, von benen ein Digbrauch berselben zu befürchten ift, inebefonbere an Berfonen unter 16 3ahren, ift

berboten und ftrafbar.

* Gegen bie Tabafftener. Die Abteilung III bes Deutichen Tabafbereins, melde bie Rheinproving, Die Broving Deffen-Raffau und das Großberzogium Beffen umfaßt, wird nach ben Teiertagen zwei Rundgebungen in Gachen ber Tabafftener. frage peranftalten. Es werben am Freitag, ben 6. Januar 1906, 5 Uhr, im Hotel-Restaurant "Taunus" zu Frankliurt a. M., Große Bodenheimerstroße Nr. 6/10, und am Samstag. 7. Januar 1906, nachmittags 3 Uhr, im "Dombotel" zu Köln Berfammlungen ftattfinden, ju welchen nicht nur Die Mitglieber des Deutschen Tabafvereins, fonbern alle Fabrifanten und aber ber Tabafinbuftrie willfommen find. Auch bie Reichstagsabgeordneten aus bem Bereiche ber Abreilung merben gu biefen Berfammlungen eingelaben werben.

** Der Bujug ber Ruffen nach unferer Stabt halt an. Go find faut Frembenlifte gestern 10 und beute wieberum 17 ruf-fifche Auswanderer bei und eingetroffen.

** Ans bem Burgerfaal. Der befannt rührige Besiger bes "Burgerfaals", herr Bolfert, gibt seinem Bersonal ein Jestellen. Dieser Toge wurden bie Gelber aus ber Spartaffe in Sobe bon ca. 1500 A ausgezahlt. Man fieht baran: Im Burgerfaal berricht Barmonie amifchen Arbeitgeber und Arbeitnehmer

* Mintifche Gewebe. Der Magiftrot ftellte herrn Direftor a. D. Fr. & i ich bach ben großen Gaal Rr. 31 im rudwartigen Reuban ber Gemerbeichule in ber Bellrititrage borlaufig gur Berfügung, um feine lebrreiche Commlung vorwiegend japonischer Prachteewebe auszustellen. Die aus bielen bunderten Geweben und Stidereien bestehende Rollestion sann Dienstag, den 26. Des., von halb 3 bis halb 4 Uhr besichtigt werden. (Gintritt frei.)

Gin Uhrenbieb. Wegen Diebftable ift am 31. Oftober bom Landgericht Biesbaben ber Angeflagte hermann 2 Michard Debmiden gu einem Jahr feche Monaten Buchthaus verurteilt worben. Er war Gehilfe bei bem Uhrmacher D. in Sochft gewesen und bot eines Rachts einem Nachtwächter auf ber Strage Uhren jum Raufe an. Ein Bolizeibeomter fab bies und wollte ben Saufierichein Debmidens feben. Da er feinen batte, mußte er mit auf die Wache fommen, wo festgestellt wurde, bag bie Ubren, die er bei fich führte, gestoblen waren. Die Revision bes Angeflogten murbe, wie uns unfer L.-Mitarbeiter aus bem Reichsgericht melbet, verworfen,

* And bem Reichogericht melbet unfer 2.-Rorrefponbent unterm 22. Dezember: Um 10. Januar ift bom Landgerichte Machen ber Ratifmann David Leifer gu 1000 & Gelbftrafe bet. urteilt worben. Der wegen ber Saupitat gu 600 & verurteilte Ruffe Zaubflichen war fur Leifer Roffierer in Bruffel und

wurde von ihm nach Julich geschidt, damit er die Betriebegeheimniffe ber Runftfabengesellicaft aussoriche. I. tat bies und machte in Julich bie Befannticat eines Schloffers S., ber ihm aber nur über allgemeine Angelegenheiten Austunft geben tonnte. S. ichopfte Berbacht und machte feinem Direttor Mitteilung ber ben Taubilichen verfolgen und in Biesbaden verhaften ließ. Ein angefangener Brief bes Leifer murbe bei ihm gefunden. Die Julicher Runfifabengefellichaft, beren Geheimnis bie Angeflagten ausfundichaften wollten, bat Jahre lang mit Aufwand von Millionen Mart Berfuche gemacht, Die geeigneten Maichinen gu tonfirnieren. In ben Maichinen und noch mehr in bem demijden Berfahren lag bas michtige Bebeimnis, welches bie Angellagten fich ju verschaffen juchten. -Die nur bon Leifer eingelegte Revifion murbe beute vom Reichs. gerichte ale unbegrundet verworfen.

** Tobesjall. Im Alter von 74 Jahren ftarb ber früher hier angestellt gewesene Accise-Ginnehmer a. D. Joief Sober, * Bum Gerniprechverfehr mit Biesbaben und Biebrich ift neuerdings zugelaffen Donaueschingen. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1 A.

90 30jahriges Jubifanm. Der ftabtifdje Beinbergs-Auf-feber Bhilipp G diaf er beging porigen Monat fein 30jahriges Dienftjubilaum. Best ift bem Jubilar bas allgemeine Ehrenzeichen berlieben morben.

** Stabtliche Arbeitsbergebungen, Die Glaferarbeiten für das außere Oberlicht und die Ruppel bes Aurhaus-Reubaues

murben ber Firma M. 29 erg bier übertragen

** Ausgefampit bat ber 24jabrige Bolliefretar Erimb. er, welcher fich befanntlich bor einigen Tagen in felbftmorberiicher Abficht auf bem Friedhof swei Schuffe in Die Bruft beigebracht baite. Er ift heute nacht, ohne bas Bewiftfein wieber erlangt gu haben, feinen ichweren Berlegungen im ftab-

tifden Kranfenbaufe erlegen.

* Gine Sodftaplerin. Die unbefannte Frauensperfon, welche am 19. b. DR. unter mibbrauchlicher Benngung bes Ramens Fraufein v. b. Schulenburg in einem hiefigen Schubgeichaft ein Baar wertbolle Schube erichwindelte, bat auch in anderen biefigen Geschöften Schwindeleien versucht. Go bestellte fie bei einem Beichaft in ber Marftftrage ein Dugend Bompabours gur Muswahl, in einem Ronfeftionsgeschaft taufte fie 2 Blufen, bie ihr jum Glud nicht ohne Bezahlung ausgebandigt mur-Mis vorherige Bablung verlangt wurde, fühlte fich bie bochabelige Dame" ichmer beleibigt und verlangte bann Zusenbung ber Waren mit quittierter Rednung an bie Abreffe b. b. Schulenburg, Billa Helvetia, Rheinstraße. Ratürlich wobat bort fein Fraulein foldjen Ramens. Das betr, Frauengimmer ift febr elegant gefleibet und wieberholt in Gefellichaft eines herrn mit Bincenes am Rochbrunnen gefeben morben, Difen-bar bat fie noch einen Complicen und jeien bie Geichäftsleute por biefer Schwindlerin gewarnt. - Bie wir bagu noch von amtlicher Geite erfahren, bat fich bie Gaunerin auch Grl. D. Rading genonnt. Der Rriminalpolizei gelang es, Die Schwind-ferin gestern abend gu berhaften. Es ift Die 17jahrige 30hanna Beder aus Gifenach.

f. Die Sauptbahnhofd-Arbeiten. In ben Arbeiten im neuen Babuhoisterrain ift nunmehr ein gewiffer Stillftanb eingetreten, ba bie Beleis- und Beichenverlegungen auf bem neuen Teil bes Bahntorpers someit beenbet find und bie anderen bies. begüglichen jednischen Arbeiten erft nach Berlegung bes Golgbachfanals fowie Beseitigung d. h. Umlegung ber aften Saupf-geleise vorgenommen werben fonnen. Geit einigen Tagen wird an ber Salzbachsandlifferung in ber Richtung vom Schlachtbaus noch ber Bilbelmitrage au gearbeitet, boch burfte bies Unternehmen bis gur Gertigstellung eine geraume Beit beanfpruchen, Dafür geben aber bie Bauarbeiten am neuen Empfangsgebaube ruftig vormaris und man muß jest gesteben, bağ es ein impojan-tes, ber Welifurstabt wurdiges Bahnhoisgebanbe abgeben wirb. Im erhöhten Mittelban fowie bem Beftflügel find bereits bie Simmerarbeiten im vollen Gange und balb burfte bas Dach fich über biefen Teilen wolben. Auch bie Berrons fowie bie eiferne Babuhofsballe merben icon errichtet bezw. montiert, jo bag mit ber Gertigftellung bes Sauptgebaubes gleichzeitig bie möchtige Babnfteigballe bem Betrieb übergeben werben fann. Bie mir horen, follen bie Babnfreige nach englischem Mufter eine folde Sobe erhalten, bas ein bequemes Ginfteigen und Berlaffen ber Bagen ermöglicht wird. Gine weitere Aufgabe ift bie Berlegung bes zweiten Geleifes Dosbach-Biesbaben, melches, ba es bei ber hammermuble über ben gangen Babnforper ber Linien Mains, Grantfurt, Wiesbaben hinweggeführt merben muß, infolge feiner gunebmenben Steigung innerhalb ber großen Rurve bei ber Armenruhmuble eine Angabl von Brudenund Unterführungsbouten aus Gifen und Bementbeton nötig macht. Da feitens bes Befigers ber Armenruhmuble bie 29afferfraft bes Salgbaches weiter beanfprucht murbe und ein Bergleich mit ibm feitens unferes Magistrats nicht angebahnt werben tonnte, fo mußte auch noch ein Stud bes Baches auf Roften unferer Stabt umgelegt werben. Es befteht bie Soffnung, baft im Berlaufe bes naditen Jahres alle projettierten Reu- und Umbauten fertiggestellt werben.

er Rod gludlich abgelaujen, Beftern bormittag um 10 m raffeite ein Wagen ben fteilen Leberberg binunter. Das Bie rannte gegen einen Leitungsmaft in ber Connenbergerftrei mobei bas Gefcbirr gerrig. Bare ber Leitungsbraht nicht & Sinbernis gewesen, jo wurden Bierd und Wagen Die fteie Bojdung hinuntergefauft fein. Leiber mor, wie jeht in epte Beit fo haufig bortommt, feine Bremie am Bagen.

* Ranberromantif. Donnerstag pormittag beobachtete et Sorftouffeber im Grantfurter Stodimalb auf ber Zarfinbler Landftrage zwei Manner, beren Benehmen ihm fo e fiel, bag er ihnen folgte. Im Bald verlor er, nach ber "Al. Br ihre Spur; ploglich an ber Goetheichneife brach er bis ju eine Meter in ben Boben ein. Dabei fab er, daß fich Menion in einer tiefen Sohle aufbielten. Rachbem er fich michan bie Dberfache gerettet batte, gab er Rufe von fich m brohte, in ben Roum gu ichiehen. Die Doblenbewohner joge es por, berausgufriechen. Der Görfter brochte mit bem bie gefommenen Oberforfter Die Burichen nach bem Boligeiren am Affientorplay. Giner wollte fich ber Berhaftung burd b Aluche entziehen, er murbe aber bon Baffanten baran gebinben Die Boligei fowie bie Foritbeamten nahmen bataufbin ein Untersuchung ber Soble bor, in ber fich eine gange Bol nungseinrichtung befand: Tifch, Stuble, Teppid Feijch, Burft, Butter, Litor, Effeng, 50 Alaichen Wein, G-brecherwertzeuge, Spaten, Saden, Gage, Maurerflammen Meifel, Schippe, Dietrichte und anderes mehr. Es mar em gange Bogenlabung, Die auf das Boligeipraficium gebram murbe. Die Soblenbewohner find 19 und 20 Johre alte Ber ichen. Gie gaben gu, Diebftable in Eichersbeim, Saufen m Ifenburg verüht zu baben. Das Möbel batten fie in eine Garfenhauschen auf bem Sainerweg gestohlen. In ber Gte Grantfurt wollen fie fich nur auf Brotchenbiebitable beidrant haben, die fie fur fich verbrauchten. Die Soble bewohnten fe feit Wochen.

* Gin großes Weihnadesfest in eigener und berborrogen iconer Art beging am letten Donnerstag bie Literarifche Ge fellichaft Bieibaben. Der blaue Caal bes Rafinos war ge brangt voll und die Buhorer faufchten mit Bergnugen ben viel. iachen Darbietungen ber Gefellichaft. Die geier murbe einnet burch einen Beibe-Brolog bes Borfitenben, herrn Sofre Beber, moran fich junadit verichiebene, febr geschicht ausge mablte Musitborführungen ichioffen, an benen fich namentlich bie beiben Berren Beinichent aus Main; beteiligten. Fran Dr. Schröber-Raminsth fang ein Lieb von Gullivan; Frankei Marianna Blaum trug febr wirfungsvoll eine Beibnachtsbich tung von Gr. Gifchoad vor; ber Schlug bes erften Teiles bil. bete ein von Grl. v. Ruborf, Baroneffe v. Grottfpues und Er Raben flott gefpielter Ginafter. Der zweite Zeil brachte mie ber ein Mufifftiid, ein Gat ans bem G-bur-Trio von Sabbt eine Beihnachtshomne bon fr. Rohrbed, gefprochen bon fiten Conftange Mogner Bener, ein Riapierfolo von Serrn Mig Beinschent, ein Lied "Run freue Dich!" von 3. v. Bfeilichiner ferner ein Lieb "Rofe und Berle" bon Frang Mbt, beibe ge fungen von herrn Gerharis. Lebenbe Bilber nach einem Term von 3. Chr. Gludlich, ein Beihnachtsepilog von Georg Anauer, recht gut borgetragen von Fri. Erna Anauer, fold en bas gange in humoriftischer Beife ab. Sierauf folgte ein Berlofung bei brennendem Chriftbaum und blieben die Die glieber noch manches Stündlein in anregender Unterhaltung beifammen. Alles in allem mar es ein erhebenbes ichones gen das stimmungsvoll und anregend auf alle Teilnehmer wirfte.

** Das Etabliffement "Raiferfaal" in ber Dogheimerfitas wird morgen Conntag eröffnet. Die neuen, allen moberne Anforderungen Rechnung tragenden Lokalitäten machen einen folch vornehmen Eindrud, daß fie selbst vom besten Familierpublifum aufgesucht werben fonnen. Da ber neue Befiber, herr Car! Feberipiel, von feiner Tätigfeit als Gefdaits. führer im "Friedrichshof" ber als befannt tuchtiger Gaftun noch im beiten Unbenten ftebt, fo ift auch bafur Gemabr gebo ten, daß man in goftronomifcher Beziehung fowohl als end hinnichtlich Getranten feine Rechnung im "Raiferfaal" finden wirb. Un ben Beihnachtsfeiertagen finden in bem großen, fchonen Saal Rongerte ber 27er ftatt.

* Walhallatheater, Sente am 1. Feiertage finden bie beiber Eröffnungsvorftellungen bes großen Beihnachtsfeftprogramm ftatt; an beiben Teiertagen find je 2 Borftellungen, nachmittot 4 Uhr bei fleinen und abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Breifes Hus bem reichen Repertoire bes aus 9 erftfloffigen Debuts bo fiebenben Brogramms heben wir besonders bervor: Les im Dafils, die berühmten Runft- und Meifterschaftsfahrer all Bheiele und Motorrabern in ber Luft, Loutini Trio, ber Jone eur im Galon, Les Figinis mit ihrer fenfationellen Reuben Burton u. Mano, moberne humoriftifche Redturner, 2018 me' tere Glangnummern berbienen ermabnt gu merben: The Bernbards, phanomenaler Kraftaft an hangenben Geilen, Dille Wilfon, mit ihren breffierten Raffetauben, Rofel bel'3and. Brima ballerina bom Softheater in München, Dhriette Milate Coubrette, Alois Boidl, ber bier fo beliebte Sumorift.

Bur unferen biesfährigen

Weihnachts:Verkauf

baben mir auf nabe u

sammtlidje Schuhwaren



reis=E

eintreten laffen, die am beutlichften aus unferen Anslagen in ben Schaufenftern Martifrage, Ede Grabenftrage, fennelich wird. Bir nehmen auf Bunfc gerne jedes Paar aus ben Ertern heraus. Alls befonders praftifche Beihnaditsgefchente empfehien wir



bie wir in den erften Qualitaten gu wirflich magigen Preifen offerieren. Die feineren Damen- und herren Stiefel, Die wir als Spezialitat far 8.50 bieten. noch nicht gefeben, follte por Weibnachten unfere Ausmahl, Die wir biefen Monat barin bieten, menigftens in ben Genftern beachten.



Rachf., Schubmarenlager, Marktftraße, Eds Grabenftraffe.

* Beihnachten im Rurbaus. Wie alljabrlich fallt morgen, Conntag, am heiligen Abend, bas Abendionzert im Rurhause aus, bas Nachmittagstongert findet indeffen ftatt, wie auch an ben beiben Beibnachtsfeieriagen bie Abonnementstongerte um 4 und 8 Uhr, basjenige am Montag um 4 Uhr als Symphoniefonzert in regelmäßiger Beise abgehalten werben. Am zweiten Beibnachtstage (Dienstag), abends 8 Uhr, ift Soliften-Bald. horn-Cmortett-Abend. Samtliche Soli werben am Klabier von Berrn Kapellmeister Assertin begleitet. Bon Orchesterwerten enthalt das Programm u. a. Botans Abschied und Feuerzauber von R. Wagner. Ein befonderes Eintrittsgelb wird gu biefem Abend nicht erhoben, boch find alle Rurhaustarten an ben Caul-Kontrollen vorzuzeigen. Auch bas Brogramm bes Rachmittags-Seongeris ift febr intereffant.

Mr. 301.

* Der große Beibnachtsfestball, mit welchem bie Rurberwaltung alljährlich bas Weihnachtsfest begeht, wird am Samstag, ben 30. Dezember, ftatifinden, alfo bereits am vierten Toge nach bem Beihnachtsfest, was gang besonders benjenigen biefigen Familien erwinicht fein wird, welche ihrem Weihnachtsbesuche Gelegenheit bieten wollen, an einer großeren Ballber-anftaltung ber Aurberwaltung feil ju nehmen. Bum Ballbefuch ift Balltoilette (herren Frad und weiße Binde) erforder-lich. Mehrere Beihnachtsbaume, eine Berlojung wertvoller Gegenstände etc. werden bem Balle einen besonders festlichen

Charafter perleiben. * Reperioire bes Refibengtheaters. Montog, 25. Dezember, (1. Feiertag) Radmittags 1/24 Uhr: "Stein unter Steinen". — Abends 7 Uhr: "Es werbe Licht!" — Dienstag, 26. 12. Feiertag), Rachmittags 1/4 llbr: "Das grave Hand," — Abends 7 llhr: "Die Doppel-Ehe". — Mittwoch, 27. "Die Brüber von St. Bernbard". — Donnerstag, 28. "Es werde Licht!" — Frei-tag, 29. "Die Doppel-Ehe". — Samstag, 30. Prolog. "Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten".

* Spielplan bes Mainzer Staditheaters. Sonntag, 24. De-zember "Beter Gerneflein". Anjang 3 Uhr. — Montag, 25. "Peier Gerneflein". Anjang 3 Uhr. — "Die heilige Elisabeth". Unfang 7 libr. — Dienstag, 26. "Peter Gerneflein". Anjang 3 Uhr. — "Der Göttergatte". Anjang 7 Uhr. — Mittwod, 27. "Beter Gernellein". Anlang 3 Uhr. — "Streichholzmädel", hierauf "Bojazzo". Anfang 7 Uhr. — Donnersiag, 28. "Das schwache Geichlecht". Ansang 7 Uhr. — Freizag, 29. "Beter Gernellein". Ansang 6 Uhr. — Samstag, 30. "Die nengierigen Frauen". Ansang 6 Uhr. — Sonntag, 31. "Beter Gernellein". Ansang 2½ Uhr. — Wein Leopold". Ansang 6 Uhr. * Der Gefangberein Lieberfrang balt am Montag, 1. 3an.

1906 (Reujahrstag), im oberen Saale bes Dentichen Sofes,

Goldgasse 2a, seine diesjährige Weihnachtsfeier ab.

* Gejangberein "Bicsbabener Manner-Club". Die Beihnachtsseier des Gesangbereins "Wiesbabener Männer-Club", welche so allgemein beliebt ist und siets zahlreichen Besuch aufsimeifen bat, findet am Abend bes zweiten Beihnachtsfeiertages, Dienstag, 26. Des., in ben Räumen bes Kath. Lefe-vereins, Luifenftraße 27a, mit Kongert, Abendunterbaltung, Christbaumverlofung, Theateraufführung und Tang statt. Das Programm ift ein reichbattiges und intereffantes und wird nach ben getroffenen Borbereitungen ber Berein Außerordentliches leiften. 3wei Weihnechts-Theaterftude "Meifter Buntel" und "Das erfte Beibnachtsgeschent" ober "Gin Mann, ber feine Gran liebt" merben gur Berberrlichung bes Abends viel beitragen. Der Beginn ift auf ? Uhr seitgesett.

* Der Gemm- und Ringflub "Germania" veranftaltet am zweiten Feiertage im Saalban Jagerbans feine Weihnachtsfeier verbunden mit Unterhaftung und Tang, bei freiem Eintritt. Den Beinchern freben einige genubreiche Stunden in Aussicht.

* Der Dilettanienberein "Urania" veranftaltet am Conntag, 31. Des, in ber Turnballe, Bellripftrage 41, feine bies-jabrige Beihnachtsfeier. Der Berein wird bem Bublifum gegenuber burch feine theatralifden Aufführungen auch biesmal gerecht werben. Es gelangt gur Aufführung: "Beihnachtsglud" von Eb. Froblich, "Das Toiletten-Gebeimnis" ober "Du bift

* Der Allgemeinen Stertifaffe gu Biesbaben ift am 11. Dezember bie Genehmigung ber neuen Sahungen von bem herrn Regierungsprafidenten erteilt worden. Die Sahnigen treten fofort in Araft. Die Gintrittsgelber und Mongtsbeitrage find nach bem Alter ber Reubeitretenben feftgefest und burfen als billig bezeichnet werben. Den Reubeitretenben ift gestattet, fich ein Sterbegelb von 100 .A. anfangend bis 1500 .A. gu fichern; auch tonnen Mitglieber, welche bereits verfichert find und bas 48, Lebensjahr nicht überichritten baben, fich bis gur Sobe von 1500 A verfichern. Es durfte fich empfehlen, ber Raffe in jungeren Jahren beigutreten, ba bie Beitrage nicht nach Jahren willfürlich erhöht werben fonnen. Wir verweifen noch auf die Befanntmachung im Anvoncenteil.

* Brengiche Biandbriefbent. Laut Inferat werben bie am Januar fälligen Binoicheine ber Breufifchen Bfanbbrief-Bant feit 15. b. DR. an ber Raffe ber Gefellichaft fowie bei ber Mehrzahl ber beutschen Bantfirmen eingeloft.

Wetterdienit

ber Landwirtichafteidule ju Weilburg a. b Labn. Boransfichtliche Witterang

für Conntag, ben 24. Dezember 1905. Rur fdmadmindig, vormiegend trube, ein wenig falter.

Gen a nores burch bie Beilburger Betterfarten (monati, 80 Big.) welche an ber Expedition bes "Biesbabener General-Ungeiger", Mauritiusftrage 8, täglich angeichlagen werben.



Die Diatenfrage.

Berlin, 23. Dezember. Die "Germania" halt die Blattermeldung für richtig, wonach der Reichstag benutäckt die verlangten Diaten erhalten wird,

Strafverfahren gegen Roja Lugemburg.

Berlin, 23. Decamber. Bie der Bormarts mitteilt, ift Roja Luxemburg wegen vermeintlicher Aufreizung gu Gewolttätigfeiten por dem biefigen Amtogericht II verantwortlich vernommen worden. Die Staatsanwaltichaft gu Weimar glaubte in der Rede, welche die Luzemburg auf dem Jenaer Barteitage jur Frage des Maffenstreits gehalten hat, insbesondere in dem Zitat aus dem kommunistischen Danifest, eine strafbare Aufforderung verschiedener Rinfien zu Gewalttätigleiten gegen einander zu erbliden.

Bulow frimmt gn.

Berlin, 23. Dezember. Fürft Bulow bat ben Melteften der Raufmannichaft mitgeteilt, daß die in der gu Gun1 ften ber guten beutich-englischen Beziehungen am Sonntag ftattgefundene Berjammlung jum Ausdrud gefommenen Beftrebungen feiner marmften Sympathie gewiß fei.

Schut ber Auslander in Rugland.

London, 23. Dezember. Der britische Botschafter in Berlin hat sich auf Grund einer ihm vorgestern zugegangenen Inftruttion mit dem Reichstangler und dem ruffifchen Botichafter in Berlin zweds Einleitung einer gemeinsamen dentid-englischen Aftion jum Schute ber Auständer in ben baltischen Provinzen in Berbindung gesett.

Berlin, 23. Dezember. Der "Bortvarts" erhält aus angeblich auberlässiger Quelle jolgende Meldung une Stettin: Am Samstag geht ein Dampfer von Stettin mit 150 betraffneten deutschen Studen ten nach Riga ab, um den Landsleuten in Livland beizustehen. Der Dampfer heißt "Oftice" und werde voraussichtlich am Dienstag in Riga eintreffen.

Bahlrechtsbemonftrationen.

Breelau, 23. Dezember, Wie die Schlef. Big. erfahrt, riiftet fich die Gozialdemofrutie zu einer Massenbemonstration. In gang Preußen soll am 14. Januar eine Blugblatt-Berteilung in größtem Stile ftattfinden, Dillionen von Flugblättern, in denen das allgemeine, gleiche und direkte Wa a h I r e ch t für die Landtagswahl in Preußen gefordert wird, jollen an diesem Tage verbreitet werden. Sodann follen viele hundert Massenversammlungen abgehalten werden, in denen für das allgemeine, gleiche und direkte Bablrecht eingetreten werden foll. Diese Bersammlungen waren ursprünglich auf den 16. Januar geplant. Man hat fie aber auf Conntag, den 21. Januar, verschoben.

Deniche Spione?

Paris, 23, Dezember. Das Petit Journal meldet aus Belfort: Die Polizei verhaftete auf dem Bahnhofe in Petit Croir einen Deutich en Spion namens Rilian, einen 44jahrigen Tagelöhner aus Mülhaufen. Diefer wird beschiusdigt, Plane des Forts Bessancourt fich beichafft zu haben. Der Berhaftete wurde nach Belfort gtbracht. — Dasselbe Blatt berichtet aus Marseille: Die Polizei verhaftete zwei Deutsche namens Georg Wolf und dessen Sekretär Ludwig Biege, die nach Marfeille gekommen waren unter dem Borwande, ein Patent für Strickmaschenen zu verkaufen. Eine Haussuchung, wolche in ihrem Abstrigequartier abgehalten wurde, führte gur Entdedung von Dofumenten, durch die ihre Schuld flar bewiesen fei. Die Beborden bewahren über die Affaire Stillichweigen. Die Berhaftung mehrerer Unteroffiziere, in deren Begleitung fie gesehen worden sein follen, steht bevor. Das Blatt behauptet, dies fei der Anfang von gobireichen Berhaftungen deutscher Spione, welche bemnächst in Algerien und längs der frangöfifchen Rufte bevorftunden. (Die Spronenfurcht ift eine fpesififd frangofische Krankbeit. Bur Zeit schount fie wieder einmal epidemijd aufzutreten. D. Red.)

Mordberjuch auf Ratjura.

London, 23. Dezember. "Daily Telegraph" meldet aus Tofio: Am Weittwoch Nachmittag versuchte ein früherer Coldat den Minifterpräftdenten Ratfuraguer morden. Der Berhaftete gestand diese Absicht ein und gab an, er habe den Minifter toten wollen, weil diefer einen für Japan fcimpflichen Frieden abgeschloffen habe. Seine Lat follte eine Demonstration gegen diefen Frieden sein, (Man ficht, der Unwille durüber, daß die Diplomatie die Erfolge des Schwertes verdorben hat, glimmt in Japan noch unmer unter der Aiche. D. Red.)

Gleftro-Rototionedrud und Berlag ber Bicsbabener Berlageenftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Geuilleton: Chefrebafteur Moris Schafer; für ben übrigen rebaftionellen Zeil: Bernharb Rloping; für Injerate und Geichaftliches: Carl Roftel, famtlich su Biesbaben.

Bestellungen auf

Neujahrstarten

werden in allen Preislagen auf das beste ausgeführt.

100 Neujahrskarten von 1.00 Mk. an. Druckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers. Telephon 199, Mauritiusstrasse 8.

Argosy-, Esmarch-, Endwell-, Guiot-, Cerusker - Träger. HUNUILI 11501 E Hosentrager als Ge-radehalter eingerichtet, sow e selbstvesfertigte Hosentrager empfiehlt zu billigen Preisen Langgasse 17, Gg. Schmitt, Langgasse 17.

Un der Lösung unserer Preisfrage

beteiligten fich insgesammt

754 Ginsender

- 1) R. Moppenhofer, Schulgaffe 4, mit 750
- 2) M. Menges, Rheinhotel, mit 750 3) Conrad Lut, Rheinbabnstraße 6, mit 750
- 4) Moolf Seg. Hartingstraße 1, mit 760
- 5) Elijabeth Sobn, Schladzthaus, mit 743
- 6) Frau Elijabeth Ernft, Riedernhausen mit 71 7) Josef Gaul II, Schlangenbad, mit 740
- 8) Theo Christ, Saalgaffe 4-6 mit 739
- 9) B. Bender jr., Erbach, mit 785
- 10) Herm. Lang, Wellritsftrage 3, mit 785
- Jul. Fleinert, Herrngartenstraße 13, mit 731, 12) Albertine Fleinert, Herrngartenstraße 13, mit 777
- 13) 3. Both, Bliitherstraße 10, mit 777
- 14) Srch. Bolff, Richlitrage 20, mit 777 15) Tante im Schlachthof, mit 777
- 16) S. Man, Wiesbaden, mit 725
- 17) Emma Weyl, Schlachthausstraße 24, mit 781 18) Relli Haas, Biebrich, mit 775
- 19) Hilda Langsborf, Emferstraße 36, mit 785
- 20) Ang. Thamerus, Faulbrunnenstraße 10, mit 722
- 21) Mina Wolf, Caub, mit 720
- 22) Carl Bilie, Zimmermannstraße 9, mit 720 23) Carl Christmann, Wellrigitrage 16 mit 720
- 24) Frau Hachenberger aus Bad Nanheim mit 791 25) Abolf Herrchen, Bestendstraße 5, mit 792.

Die glücklichen Gewinner der 25 Preise merden freundlichft gebeten, Dieselben am Mittwoch, ben 27. Dezember, in unferer Erpedition, Mauritingitrage 8, abholen zu laffen.

Allen unseren Lefern ein

frohes Weihnachtsfest!

Wiesbadener General-Unzeiger. Mmteblatt ber Stabt Wiesbaben.

95959595959595 Genfer Perband

Bafthofsgehilfen in Deutschland Bweigverein Wiesbaben.

Bu unferem am 28. Dezember, Abende 9 Ilhr, im Casino, Friedrichftr., ftattfindenben

Stiftungsfelt

Weihnachtsfeier, Combola u. Ball ledet Freunde und Gonner ergebeuft ein

Der Borftanb.

(Bum Gaafeftalldjen)

am Fanlbrunnen.

Empfehle mabrend der Feiertage auger Egport- und Lagerbier ein vorzügliches Glas

Bodbier

ans der Brauerei Jah. Gerh. Henrich Frantfurt a. D. Special-Ausichant befannt in reinen Beinen. 4069 Reichhaltige Rrühftude u. Abenbfarte.

Restaurant Waldiust. Wabrend ber Beiertage:

Ganje und Safentegeln. hiergu labet freundlich't ein Brang Daniel. 4083

Ureuffische Pfandbrief-Bank.

Die am 2. Januar 1906 fälligen Bindicheine unferer

Sypothefen-Bfanbbriefe, Rommunal-Obligationen und Aleinbahnen-Obligationen

merden bom 15. Dezember ab an unferer Raffe und bei ber Mehrgahl ber beutiden Banten und Bantfirmen toftenfrei eingelöft. Dafelbft find obige Bapiere gur Rapitalanlage und ausführliche Brofpette gur Information erhaltlich.

Prenfifde Pfandbrief-Bank,

Die nächtlichen Ruhefförungen,

welche jest vieljach burd flarfes anbaltenbes Gullen berbeigeführt werben und jeben Schlaf rauben, find nm fo empfinblider, wenn die gerigneten Mittel gur Linderung feblen Alls vorga lides, ichleimiblenbes Linderungsmittel baben fich feit Jahren bewahrt Bfarrer Aneipp's Bruftter, Spipwegerich aft und Gripmegerichbonbons. In beziehen burch 2874

Kneipp-Haus, nur 59 Rheinstrasse 59.

Statt besonderer Anzeige.

97r. 301.

Bermanbten, Freunden und Befannten, mit der Bitte um fille Teilnahme, gur Radricht, bag es Bott bem Allmachtigen gefallen hat, unfere gute fürforgliche Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwefter, Schwagerin und Tante

From Charlotte Meyrer, geb. Fuhrmann,

nach langem und ichmerem Leiben, im 68. Lebensjahre, am Freitag, ben 22. Dezember, pormittage 111/4 Uhr, in ein befferes Jenfeite abgurufen.

Biesbaben, ben 23. Dezember 1905. Dranienftrage 25.

Todes-Anzeige,

Allen Bermandten, Freunden und Belannten bie traurige Rachricht, bag beute nachmittag 38%, Uhr mein

lieber Mann, unfer guter Bater, Großvater, Bruber,

Gottlieb Edling

Die tranernben Sinterbliebenen:

Heinrich Edling Soon n. Frau Gravefent, Christian Edling Soon. Wilhelm Edling, London.

Biesbaben, Bertramftrage Dr. 17, ben 91. Des. 1905.

Mbr bom Leichenhaufe aus auf bein neuen Friebhof fatt.

Wiesbadener Beerdigungs= Jufitut,

Fritz & Müller.

Reichhaltiges Lager in Bolg. n. Metall

färgen aller Urt. Rompl. Mudnattungen

Brivater Leichenwagen. Billige Breife.

Sarg-Lager

Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebet Ausstattungen zu reellen Preisen.

Mahate Mike der Haltestelle der elektrischen Bahn oder Hellmundstrasse.

Schulgasse 7 30 2052

Telephon 2675.

Die Beerbigung findet am Conntag Bormittag 111/4

nach fdwerem Beiben fanft bem herrn entichiafen ift.

Katharina Edling, geb. Arauft.

Lina Edling.

E:lephon 2675.

Heinrich Meyrer, Marie Werkmüller, gtb. Meyrer, Charlotte Meyror, geb. Ludwig, Paul Werkmüller und vier Enfel.

Die Beerdigung findet am erften Weihnachtstage, ben 25. Deg., bormittage 91, 11hr, vom Trauerhauft, Dranienftrage 25, aus auf bem neuen Friedhof fatt.

4051

Gang verldjenkt

wird bei niemand, jedoch enorm billig taufen Gie burd Erfparnis ber Labenmiete und Gelegenbeits-faufe einen Boften 1403

Anabens und Derren-

Mugfige, Baletote in neueften Muftern und guter Berarbeitung, teilweife auf Roghaare gearbeitet Griat für Das), Jopben und Dofen in größter Auswahl, für feben Beruf geeignet, Davelode. beren frügerer Breis 10, 15, 20-45 Mt. war, jest 3, 6, 10, 15, 20, nur fo lange Borrat reicht.

Drachmann, Unr Neugane 22, Stiege hoch.

. b. Blutitod. Riemann, Bille Samburg, Rengelftr. 90.

Einweihung des neuerbauten grössten Saales der Umgegend Wiesbadens verbunden mit einem

Gr. Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Füs. Regts, v. Gersdorff (Kurhess.) No. 80 unter Leitung three Kapelimeisters Herrn E. GOTTSCHALK.

Das dem fröhlichen Feste entsprechende Programm enthält a. das in Wiesbaden sehr beliebte Tongemälde "Fröhliche

Für gute Speisen und Getränke ist in altbewährter Weise besten Sorge getragen.

Anfang 4 Uhr. Eintritt: Nachmittags 30 Pfg., abends 20 Pfg.

2. Weihnachtstag:

GF.

Hierauf :

8975

R

Kal

Jun

File

35

- BALL -

Es ladet ergebenst ein

Johann Pauly.

Restaurant Schweizergarten

(Blatterftrage 112), bireft am Boltenbruch.

Unterzeichneter empfiehlt feinen werten Freunden und Gonnern fein Lotal jum freundlichen Befuch, indem ich mabrend ber Feiertage ein gutes Glas Mainger Aftien-Egport-Bier, fowie Bansmacher Burft und fonftige Speifen beftens empfehle. Es zeichnet

Adtungsboll Anton Ney.

Mainger Banbftrage 2, Salteftelle ber Elettr. Babn. Mm 2. Weihnachtsjeiertage:

Große Tanzmufik

bei Margenbier der "Germania-Brauerei". Rarl Gichhorn.

Gesangverein "Liederkranz". Montag, den 1. Januar 1906 (Neujahrstag),

nachmittags 4 Uhr:

Konzert, Verlosung und Tanz, wozu höflichst einladet

Der Vorstand.

Perband der Merste Deutschlands.

Bir bitten bas Bublifum im beiberfeitigen Intereffe, für ben Bormittag gewünschte Bejuche der Aerzie - dringende Falle ausgenommen bis spätestens 9 Uhr morgens bestellen zu wollen, folche für den Nachmittag bis 4 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen bitten wir die Merste nachmittags nur in Notfällen und bei plötzlichen Erkrankungen in Anspruch



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kircheasse 6. - Telephon 717.

Stammholy-Verfteigerung.

Renn-Klub Wiesbaden

E. B.

Orbentliche

Mittwoch, ben 27. Dezember,

abends 81/, Hhr,

Tagesorbnung

b) bes Raffen : erichtes.

5. Stellungnahme ju dem Beichlug des Magiftrate und der

Stadtverordneten betreffe Bertaufs bes Renngelandes

im Seitenfaal bes hotel "Grüner Balb".

1. Entgegennahme a) des Beichafts-Berichtes,

Entlaftung bes Schapmeiftere.

an die Ctabt Biesbaben.

6. Sagungsanberung. Wahl bes Borftandes.

8. Berichiebenes.

4007

Bericht ber Rechnungs. Brufunge. Rommiffion.

Babi bet Rechnungs-Brufungs-Rommiffion.

Mittwoch, ben 3. Januar, 10 Uhr aufangend, werben im Großh. Bart gur Blatte, Diftrift "Pferdemeide", an Ort und Stelle verfteigert:

175 Riefern 1.-3. Rt. = 163 fm " = 10 fm 7 Larden 2.

8 Fichten 2. 7 fm 4 Weißbuchen 0,99 fm. 200 Der Schlag liegt nabe ber Biesbaben Limburger Chauffee

an gutem Mbfuhrmeg und ift am Berfteigerungetag burch Die Tore am Dorreberg und Silberbach gu erreichen. Muf Berlangen Rreditgemahrung bis 1. Ottober 1906. Biebrich, ben 21. Dezember 1905.

Großherzogl. Lugemb. Finangfammer.

4052

Wasserdichte

Betteinlagen von Mk. 1.30 bis Mk. 6,75.

Armtragbinden von 80 Pf. an

Augen-. Nasen- und Ohren-Douchen und -Spritzen von 25 Pf. an Augen- und Ohrenklappen und Binden. Badesalze, wie:

Kreunnacher Mutterlaugen-Salz, Stassfurter Salz, Achtes Seesalz, Vieh- (Bade) Salz, Aschte Kreuznacher Mutter-

lange, Fichtennadelextrakt und Tabletten,

Bade- und Toilette-schwämme in grösster Auswahl. Gummischwämme Is. Qualität. Augen-, Mund- und Ohren-

schwämme. Badethermometer von 40 Pf. an.

Bettpfannen (Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen vou Mk 2.— an.

Bruchbänder von Mk. 1.80 an. Brusthütchen mit Sauger Brustumschläge, Halsumschläge, Leibumschläge, nitz. gebranchafertig in verschied. Grössen von Mk. 1. – an

Der Borftand.

Klystierspritzen aus Gummi, Glas und Zinn. Ciysopompen. Glyceriuspritzen.

Clystierrohre aus Glas, Hart-und Weichgummi, Desinfectionsmittel. wie: Lysol, Lysoform, Carbol-wasser, Creolin, Septoforma etc. Einnehmegläser und Löffel,

Trinkröhren und Krankentassen von 20 Pf. an. Eisbeutel,

Fieber- (Maximal) Thermometer

von Mk. 1.— an, mit amt-lichem Prüfungsschein von Mk. 3 .- an. Fingerlinge aus Patentgummi und Leder.

Frottier-Artikel in grösster Auswahl Gesundheitsbinden

(Damenbinden) Ia. Qualität per Dtz. von 80 Pf. an. Befeetigungsgürtel hierzu in allen Preisisgen v. 50 Pf. an. Gummibinden. Gummistrümpfe in allen

für das Wochenbett, Beste Ware! 2

Holzwoll-Unterlagen

HustenPastillen und Bonbons. Inhalatious-Apparate

von 1.50 Mk, an. Injectionsspritzen ans

Glas und Hartgummi Irrigatore. complett, mit Mutter Clystier-

rohr, von Mk. 1 .- an. Leibbinden

in allen Grössen und Preis-lagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk. 1.25 an.

Wochenbettbinden in verschiederen Grössen von Mk. 3,50 an. Luftkissen,

rund und viereckig, in allen Grössen von Mk. 2.75 an.

Massage-Apparate und Artikel. Medizinische Seifen. Milchpumpen von 75 Pf. an.

Sämtliche Mineralwhaser.

Mundservietten, hygienische, für Kinder. Mutterrobre aus Glas und Hartgummi Nabelbruchbänder.

Nabelpflaster and Flecken. Ohrenhalter für Kinder. Ozonlampen. Pulverbläser.

Hygienische Handspucknäpfe

aus Giss, Porzellan u. Emaille Hygienische Taschen. Spuckflaschen, Suspensorien.

gewöhnl., sowie Sportaus sorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an. Taschen- und

Reiseapotheken. Turnapparate. Urinflaschen mannliche und weibliche von 80 Pf. an.

Verbandwatte. chemisch rein, sterilisirt und imprägnirt. Verbandstoffeu.Binden

wie: Cambrie, Mult, Gaze, Leinen, Flanell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandgaze, Lint.

Guttaperchatafft, su Verbänden Billreth Battist, u. wase-rdicht Mosettig Battist. Umschlägen. Verbandkästen,

sogen. Notverbandkästen, für das Gewerbe in verschie-denen Zusammenstellungen und allen Preislagen.

Wärmflaschen aus Gummi und Metall von Mk. 1.50 an. Leibwärmer.

Wundpuder, seeptisch. Zimmer-Thermometer Zangenschaber.

Billigate Preise! 100

Artikel zur Krankenpflege. Telephon 717. Carr. Table Kirchgasse 6.

Gin heller Ropf

permenbet fets

Dr. Oetker s

Badpulver 10 Big. Banillion Buder 10 Bfg. Bubbing Bulber 10 Bfg.

Fructin

befter Erfat für

Rillionenfach bemabrie Regepte gratis von ben beiten Rolonial.

waren- und Drogengeichaften jeber

Tapezierer

und übernimmt bie Ansführung Mobelu und Chaufenfter.

beforationen unter Bufiderung prompter Bebienung. Raberes 1964 Maurutineftr. 8, Soi. B.

Waschen Sie sich

bei all. Hautunreinigkeiten mit der vielf, m. höchst. Auszeich-

Wenzel-Seife

Pat ges gesch, Nr. 77732.
Giebt juge idfrisch. Teint weisse
zerte Haut, resiges Aussehen.
Stück 50 Pig. in allen
Apotheken, Drogerien, Parfus
merien etc. Prospekte gratis
durch die alleinigen Fabrikant.
Chr. Wenzel & Co.,
242/125 Mainz.

bekannt gewissenhaft, billig

der Preis wird stets

vorher gesagt.

Peter Henlein,

Klavierstimmer Lenz

Kirchgasse 40, 5503

nungen prämlierten

Montag, den 25. Dezember,

von 6 Uhr ab:

Sauerfraut.

Bodenseeferelle in geschlagener Butter Kalbsrücken auf Baseler Art Lammcotelette à la Marechal Rehragout und Hausmacher Nudeln Rehrücken garniert, sc. crême Gansbraten à la Strassburg Schinken in Brodteig.

Reine Weine. -

Münchner, Pilsner,

Kulmbacher Bier.

Menu Mk. 1.10, - im Abonnement 90 Pfg.

Sonntag, 24. Dzb.:

Juliensuppe, Kalbsrücken m. Rosenkohl, zur Wahl: Junger Hahn \Kompotte

Filet-Beefsteak Jod. Salat. Vanille-Eis, oder Käse und Butter.

Souper à 1 Mk.

Rehragout mit Nudeln. Kalbssteak, Kompotte und Salat, Vanille-Eis oder Butter und Käse.

I. Weihnachtag:

Ochsenschwanzsuppe, Wiener Schnitzel mit Spargelgemüse.

Junge Gans | Kompotte Hasenbraten od. Salat. Erdbeer-Bowle oder Käse und Butter.

Souper 1 Mk. Karpfen, blau, Butter und Kartoffeln.

Junge Gans, Kompotte und Salat, Erdbeer-Bowle oder Butter und Käse. II. Weihnachtstag:

Königinnensuppe, Roastbeef mit Erbsen. zur Wahl: Junger Hahn | Kompotte Jod. Salat

Rehkeule Traliene-Eis oder Butter und Käse.

Souper 1 Mk.

Ochsenzunge, Spargelgemüse.

Roastbeef, Kompotte und Salat. Traliene-Eis oder Butter und Käse.

Ausserdem empfehle ich eine reichhaltige Auswahl Speisen à la carte.

August Bökemeier.

Kohlen-Consum

Reparaturen gut und billig.

9683 Schachtilt. 6, 1.

Am Römertor

Telefon 2557.

Telefon 2557.

empfiehlt alle Sorten



Kohlen, Koks, Brikets und Brennholz



zu billigen Preisen.

Rhein. Braunkohlen-Brikets Marke , Union 66.

"Ringfrei"

Kontor:

Am Römertor 7.

Prima Zechenkoks

für Zentralheizungen.

(Direkt per Bahn bezogen.)

Männergesangverein Union.



Dienstag, den 26. Dezember 1906, (2. Beihnachtsfeiertag). abends 8 Uhr, im "Raiferfaal", Dobheimerftrafe 15:

Weihnachts-Feier,

beflebent in Konzert, Christbaumverloosung and Tanz.

Gintritt für Richtmitglieber 30 Big. Mitglieder nebit einer Dame frei.

Bir loben ju biefem beliebten Befte unfere werte Gefamt-mitgliebichaft, fowie Freunde und Gonner bes Bereins freundlicht ein Der Borftanb.



Waschen Sie noch nach alter. Methode mit Hand und Waschbrett?

Lassen Sie es.

dene unsere Haushaltungswaschmaschine Dampf-wascher' wäscht in 'n Tage so viel wie eine Waschfrau in 2 Tagen und gebraucht nur wenig Seife Sie kann auf jeden Küchenherd gestellt und von einem Kinde gedreht werden. — 'ertreter gesucht.

Wringmaschinen. Wäschemangeln. Würfel & Neuhaus, Bochum in Westfalen.

Bekanntmachung

Tonnerstag, ben 28. Dezember 1905, vormittage 11 Uhr, verfteigere ich im Doje bes Danjes Caalgaffe 36, hier :

1 Reitprerd

öffentlich meiftbietend gegen Bargahlung.

4094

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Sänger = Quartett "Frisch



Dienstag, den 2. friettag, nachmittage 4-12 11hr, im "Deutschen Sof", Goldgaffe:

Freunde und Gonner bes Bereins find freund-Der Vorftand. lichft eingeladen.

Das grosse Weihnachts-Festprogramm vom 25, bis 31. Dezember.

An den beiden Weihnachtsfeiertagen je

2 Vorstellungen 2

nachmittags 4 Uhr bei kleinen Preisen, abends 8 Uhr zu gewöhnlichen Preisen.

9 erstklassige Debüts 9.

Les trois Dafils.

Kanst- und Meisterschaftsfahrer auf Motorrädern in der Luft,

Ohriette Milard, Soubrette.

MIle Gilton,

mit ibren dressierten Rassetauben.

Lantini-Trio,

Der Jongleur im Saion.

The 3 Bernhards, Phänomeualer Kraft-Akt an hängenden Seilen,

Rosel Del' Jano,

Prima ballerina vom Hoftheater in München. Assistier t von Miss Maud.

Les Figinis

Alois Pöschl, der hier so beliebte Humorist.

Burton und Mayo, Moderne humoristische Reckturner.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorzugskarten an Wochentagen gültig. 4084

Gefellichaft Jaus Sachs. Beihnachtofeiertag flatinbenben

Christbaumverlolung uthl Cans

im Saale ber Germanta, Blatterftrage 102 ein. Der Borftand ber Befellichaft "Dans Cache". Anjang 4 Uhr.

Wiesbaden.

Conutag, ben 24. Dezember, mittags 2 Hhr, finbet im Gemeindebaus, Steingaffe 9, unfer

perbunden mit Rinderbeicheerung flatt, mogu wir unfere Mitglieder und Wonner bes Bereins ergebenft einlaben.

Der Borftanb.

Gefangberein Wiesbadener Männer-Klub.

Unfere biedjabrige Weihnachts-Feier

beit, in Rougert, Abenbunterhaltnug, Chriftbaumverlofung, Theater-Auffibrung und Tang findet am 2. Beihnochisfeiertag, Dienitag, ben 26. Dezember, abends 7 Uhr im fath. Befe-Berein, Luffenfrage 27a fiaft, wogn wir bofficht einfaben Der Borftand

Weihmachtsfeier, verbunden mit

Bejang, tomijden Bortragen und Tang, findet am zweiten Weihnachtsfeiertage, nachmittags 4 Uhr, im Gaale der Reftauration "Germania", Beleuenftrafte 25, ftatt, und laben wir hierzu unfere Mitglieder und beren Angehörige freundl. ein.

Der Borit Gintritt frei!

Punsch-Extrakte felbst zu bereiten!

1 Originalft. Reichel's Punschextrakt-Essenz und 3/, ober 1 Liter Berngeift (Spiritus Bini) nach Borfdrift bereitet, ober 1 Liter Weingeift (Spiritus Bini) nach Boricheift bereitet, gibt 2 Liter frästigen Bunich-Extrakt von höchker Reinheit, ber sogleich zum Gebrauch sertig ift. 1/2 mit 1/2 beigem Wasser genoffen wird und von könlichem Wohlgeschmack und größter Berrätig in: Ananas., Raiser., Schlummers. Schwebischem Bunich, Grog. und Glübwein Extrakt 75 Big., Burgunder und Duffeldorfer Bunich 90 Big.. Ronal-Bunich 1.— Mt., für je 2 Ltr., Punsch-Extrakt.

Gin Berfuch zeigt Die ungeahnte Eriparnis.

Die Te liftierung im Daushalt" kostenirel. famtlicher & fore fowie Rognat. Rum te,

Otto Reichel, Berlin SO., Eifenbahnfir. 4. Grösste Spezialfabrik Deutschlands. Riebertagen in gang Dentichland in ben burch Schilber tenutlichen Drognerien Apothefen ze., mo nicht erhältlich, Berfant ab fabrit. 1731

Man nehme aber nur Reichel-Gffengen mit bem Lichthers

und nichts anberes. @8 gibt feinen Grfan!

Regenschirme. Renker, Langgasse 3. Nur eignes Fabrikat! in alien Preislagen Te Geschenkan gealen 's Sacher I

Reparaturen, Ueberziehen bung w gewünschter Zeit. AT Tolephon 2201. TER

Reichshallen-Theater, Stiftftraße

Grosses Monstreprogramm

gänzlich neurenovierten Theaterräumlichkeiten.

27r. 301

9 Schlager

Während beider Weihnachtsfeiertage: grosse Vorstellungen, 2

nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Am 26 Dezember. nach Schluss der Vorstellung:

GROSSER

Tanzgeld wird nicht erhoben.

Während der Weihnachts-Teiertage

Bock=Bier

Brauerei Walkmühle.



E. V. Samstag, den 30. Dezember 1905, abends 8

oberen Sälen der Kasino-Gesellschaft (Friedrichstrasse).

4004

Der Vorstand.

Bur Weihnachts: Feier

empfehle ich ben geehrten herrichaften Wiesbabens und Umgebung gang befonders. friich geichlachtetes Geffügel, Ganje, Enten, Truthabne, Eruthubner, Capaunen, Bafelhuhner, Boularden, feinfte Fricaffrehubner, Suppenhuhner, Sagne ic.

Frijch geichoffenes Rehwilb. " Treibjagd. -

Sajen, große, ichwere, Rehruden, Rehleule, Rehbug, Fajanen, Sajenriiden, Rehragout, Dajenfeule, Sajenragont Reh und junger Dirich im Ausschnitt. Bum Befuche labet freundlichft ein

Emil Petri, Bild- und Geflügelhandlung, Nerostrasse 28, Telephon 2671.

Beftellungen per Boftfarte werben prompt erledigt. -Pferdedecken,

wollene und wasserdichte, sowie alle Arten

Luxuspardedacken. Grosses Lager in selbatgefertigten Chaisengeschirren, 120 su billigsten Preisen, empfiehlt

H. Zahn, Sattlermeister, Schwalbacherstrasse 12.

Verkaufsräume und Werkstätten im Seitenbau und Hinterhaus. 1102

Zu Weihnachten bringe als passende Geschenke. Schulranzen 20

in empfehlende Erinnerung,



B. legenheits kauf.

Berren-Daletots

für Berbft und Binter, teilmeife auf Ceibe gearbeitet, in mobernen Farben, merben gu fabelhaft billig. 2495 Breifen verlauft, Rur

Marktstrasse 22, 1. Telephon 894. Rein Laben.

Junger gelbbranner

abhanden gefo mmen. Abgug, gegen gute Belohnung Banggaffe 8, 1, 4079

Wegen gu berfaufen :

Schanfenster-Raften

unf Rollen, 160 Etm, breit, 110 Etm, tiet, mit 3 Epleg In und gebedtem

1 fein poliertes

3 Meter lang, 2,50 Dieter boch, auch als Buderregal ju benuben.

Marktitt. 29, Laben.

Bücher=Mevifionen, Stener-Deffarationen, Ber-mogene Berwaltungen Ein-richt u. Beitrag, von Gefchafta-buchern beforgt zuverläffig alterer erfahrener Raufmann bistret nach

W. Pfefferkorn, Bhilippabeegftr. 17/19, 3 r.

Dübich

find Mile, bie eine jarte, meiße Dant, rofiges, jugendfrifded Mus-fchen und ein Geficht ohne Commerfproffen und Dantmureinigfeiten baben, baber ge-brauchen Sie nur: 576

Stedenpferd-Billeumilch-

b. Bergmann & Co., Rabe. bent mit Schumarte: Steefen-pferd. & St. 50 Bf. bei: A. Ber-ting. Frih Böttcher, A. Crah. Ernst Rods, C. Vorheil, Robert Santer, Hugo Schandna, Otto Siebert, Chr. Tanber. Deogerie Otto Life. Bish. Machenbeimer. Apochefer Reftel. Drog. Woebus, Tannasur. . Face & Tollonn. 576

nur in Original-Packungen. FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S. Forkauffalalion durch Plakute kenntlin

Derren- und Anabenfleider

merben gut ficend angefertiat, fomie Reparaturen, Umanberungen. Dieinigen und Anibugein fchnell u. Beft, auch p. Rarte, 2065 3 Goethe, Schneibermeifter, Bleichftrage 7, 2.

Phrenologin

mobnt Albrechtftrage 21, Stb. 1. Mur für Damen !

Wir Bauberten a Arditelten! Gufboben witte. g i und binig andcefühet. Rob. in ber Erpeb. Wiesbadener

Militär= Berein.

Montag, ben 1. Januar 1906, abende 8 Uhr: im Seftigale ber "Balhalla":

Weihnachts Feier.

beftebend in:

Concert, Verlosung u. BALL.

Bu diefem feit Jahren fo fehr beliebten Weihnachtefefte laden wir unfere Derren Ehrenmitglieber und Mitglieber nebft Angehörigen, fowie Freunde und Gonner des Bereins biermit freundlichft ein.

Der Gintritt beträgt für Richtmitglieber I Dit., Mitglieder 50 Bfg., eine Dame frei, jede folgende 50 Bfg. Diejenigen Mitglieder welche ein Geichent jur Berlojung fpenden, haben freien Butritt. Rarten find bei unferem Rafferer, herrn Lang, Schulgaffe 9, fowie Abends an der Raffe erhaltlich. Die Geichente wolle man bis jum 30. b. Dies. an Deren Lang abliefern. - Bereins. abzeichen find anzulegen.

Der Boritanb.

Stemm: u. Ring-Klub

veranftaltet am 2. Weihnachtstage im Saalbau "Jägerhaus", Schierfteinerftrage feine

Weihnachts-Feter,

verbunden mit Unterhaltung und Tang, wogu freundlichft einlabet. Der Borftanb.

Anfang 4 Ilhr. 4055 Gintritt frei. Dur Unichaffung bon Rohlen für verichamte 3 Erme find weiter eingegangen : Bon Deren Rentner E. F. George 10 M., von X. Y. 3 M., von C. B. 10 M., burch ben Tagblatt-Terlag 156 M., von Herrn Professor F. Kalle 20 M., von Derrn de Fallois 5 M., durch den Tagblatt-Berlag 114 M., von Frau Geb. Rat Fresenius 10 M., von Frau Eduard Fraund Boe. 3 M., von A. M. burch herrn Stadtiat Arny 200 M., burch ben Tagblatt-Berlag 115 M., zusammen bis jest 847.50 M. Der Empfang wird mit ber Bitte um weitere Gaben mit Dant beideinigt

Biesbaden, ben 22. Dezember 1905. Der Magifirat = Armenberwaltung. 4033

Guangel. Pereinshaus. Weihnachts-Feier

bes Evangel, Danner und Jünglingebereine. Mm 1. Geftrag, ben 25. Degember, abends 8 Hhr, im

Mufpradien: herr Bifar Hause. Bofannen- und Bitherfpiel, Chorgefang, Quartett, Dellamation, Befige prach mit Gefang- n. Bithereinlagen. 3rbermain in berglich eingelaben. 400

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden. Rach bem neuen Berficherungsgefen finarlich genehmigte Grerbetaffe auf Gegenieitigfeit,

Begründet 1885. Mitglieber 1700. Bezahltes Eterbegelb 370,000 Mart.

Au'nahmefabig find alle gefunden Manner und Frauen unter 45 Jahren. Monall der Beitrag für je 100 Mt. Sterbegeld unter 10 Fanen 18 Pig., 25 Jah en 10 Big, 30 Jahren 23 Pig., 35 Jahren 26 Pig. 40 Jahren 31 Pig., 45 Jahren 36 Pig. Berficherung von 100 Die bis 1500 Die, sulaffig.

Anmelbungen zur Aufnatime und nabere Austunft erteile Deine Raif r. 2Belleigfte. 16. 2B Bicfel, ganggoffe 20. Bb. Dorn, Friedrichter. 8 Gg. Sillesbeimer, Oranienftrage 37, M. Enlabach.

Der Wiesbabener

ftädtische Arbeiter-Verein



Chriftbaum - Berlofung mit mufikalifder Muterhaltung am 25. Dezember, von nachmittage 4 11hr ab, im Bereinelolal, Bleichftr. 5 und faben wir ju jahlreichem Befuche höflichit ein

Gintritt frei.

Der Borftanb. Gintritt frei.

Adolfstrasse 3.

Bahrend ber Reiertage: ff. Ganfebraten mit Raftanien, Hajenbraten mit Rompott, ff. bayerisch Bier (hell und dunkel)

Mm 2. Feiertage: Chriftbaum Berlofung.

Großer Schulyverkauf Rur Reugaffe 22, 1 Etiege hoch. Billig!

Grundstück= und Hypotheken=Markt.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Günftige Gelegenheit.

Bagerplan 1500 am., mit Babnanichlug, und an ber Gabr-Brage gelegen, gu bermieten, Umjaunung u. bas baraufftebenbe Buregebaube ift angutaufen,

Offerten an die Erpedition bis. Bl. unter G. G. 353.

(Sin febr rentabi. Edhand mit großem Laben, in febr guter Bage ift billig obne Ungabiung ju verlaufen. Rab. in ber Erp. b. Bl. 3564

Mühle Backerei, ichonem Garten und 6 Morgen Band febr preisw. gu perfaufen. Dff. sub D. C. 2 an die Erp.

Bent. Dans in Donfeim, b. Page, 81 Quebr- Rth. gr., enth, 4 Wohn., ferner 5 Staffe, Scheuer, Garten, für Fuhrleute. Rutider ac. febr geeignet, nabe beim fünft Exergierplay, bef. Berb. febr billig unter febr gunftigen Be dingungen fof. ju bertaufen.

Rariffr. 15, 2., Bicababen.

Bu verkaufen

Billa Schitgenftrage 1, mit 10-12 Bimmern, Bab und reichlichem Bubebor, hochfeiner Einrichtung, iconer freier Lage, in Balbesnabe, bubid, Garten, eleftr. Sicht, Gentral. beigung, Marmortreppe, be-queme Berbinbung mit eleftr. Babn oc. Beriebbar jebergeit. Max Hartmann.

Zu verkaufen:

Saus mit febr rentabler Birtichaft und 3 Morgen Canb für ben feften Preis MR. 20,000, bei M. 6000

Angablung. Geff. ert. sub R. DR. pofflag. Biebrich a. Rh.

Gunft. Spefulationsobjett, für Gartner, 130 Reb., in ber Rabe b. Babnhofe Balbitr., a. den Chanffee gelegen, gang od, geteilt gu vert. Refleftanten mollen ihre Abreffe unter G. 1661 in ber Exped, b. Bl. abgeben. 1661

97r. 301.

mit doppelten 3 Jimmerwohnung., Werffatt. zwei Läben, mit einem Ueberschung von 2000 M., 3. Breife von 110000 M. bei 6—8000 M. Ungabl fofort ju verf. Off. erbeten u. 3. S. 3750 an die Erp. d. Bl. 3759

Bauplan

an fertiger Etrage fofort gu faufen

Dff. m Breisang, n. Lage erb. 3. 6. 3751 a. b. Erp b. Bl. Gine Muble mit Maffer, noch im Betrieb, bireft Babuitation, ift gu verfaufen, ev. mit 12 Morgen gutem Canb.

Raberes Donheim, Bilbelminenfir. 4. Baderel.

Großes Bangrundstudt,

untere Dopbeimerftr. 28, mit Bangenchmigung n. alter Banorbung, ca. 69 Meter tief, 191/4 Meter breit, megen anderm. Untern, u. Gelbfitoften gn vert. Rah benn Befiger Rariftrage 39, P. 1 9584

Wirtichaft

in Gubviertel

Senfal D. A. herman, Biedbaben, Cebanplat 7. Telef, 2314. 3345

(Gafthaus) mit 20 Morgen Canb im Rheingan febr preidm. ju vertaujen.

D. Schenrer, Biebrich,

mit 3000 Mt. Heberfchug gu pertauf, burch b. beauftragten

Die Immobilien - und

Sypothehen-Agentur

J. & C. Firmenich

Bellmunbfir. 53, 1. Et., empfiehlt fich bei Un. u. Berfauf bon Saufern, Billen, Boublagen, Bermittelung von Sypotheten u. j. 10.

Ein neues rentab., mit allem Romf. ausgeft, Saus, jabl, Stabiteil, mit ein, Borberh, 3. u. 2.3immer-wohn, hinterb, Berth, und 3. u. 2.3immerwohn, f. 145000 Mt. 3.

J. & C. Firmenich,

hellmundftr. 53. Ein neues icones hans, fubl. Statet., m. Laben, 3. u. 2. Bimmer. Bohnungen, hinterhaus, Stall Butterraum, Berfft., Glafdenbier. feller und 2. Zimmerwohnungen f. 123000 Mt. mit einem Reinüber-ichuß von ca. 1300 Mt. 3, verf. d. J. & C. Firmenich,

Ein icones Sane, fübl. Stadtt, m. H. Laben, 8. u. 4. Bimmerwohn., Sinterhans, 8. n. 2. Bimmerwohn., 155 000 Mt. m. einem lleberiduğ v. über 2000 Bit. 3. vert, fowie ein rentab. Sous, weft. Stadtt., m. 2mal 3-Jimmerwohn. Bert 1., groß Reller, Torf. für 98000 Mt. 3 ver! bild J. & C. Firmenich,

Hellmundftr. 53.

hellmundftr, 63.

Ein ichon haus, Rabe Reinftr., m jeber Etage 5.Zimmermohn., mo auch Laden gebrachen werden fann, für 75000 Mt., fowie ein loiches am Ring, wo verfch. Läven gebrochen und noch eine Werift. ebaut merben fann, für 145000

Rt. 30 verf. burch J. & C. Firmenich, Sellmunbfir, 53.

Ein veues rentab, in, allem Remf. ausgent hans mit 2 Laben, Lagerraum, großer Berift, u 3. n. 4. Remmermobnungen f. 150000 Mt. ju bert Berner ein Saus m. gutgebenber Birtichaft f. 105 0:0 perbaltniffebalb. u pert, burch J. & C. Firmenich.

S:Umundfrage 63. Ein rentab. Daus m. Borberb,, jebe Etage 3. n. 4-Bimmermobu. Mittelb., Bmal 2-Bimmerwohn. u. Sinterb., Stallung ober gr. Wert-ftatten, großem Sof, Tort. f. Jubr-wertebefiger, en gros Beichatte ob. ein Gefchaft, welches großen Blay braucht, febr geeignet, für 145 000

J. & C. Firmenich, Dellmundftr. 53

Ein neues rentab. Saus, mit allem Komfort ausgent., am Ring, m. 3. u. 4.Simmerwohn. f. 127000 Mt., fowie ein centab, m. allem Romf, ausgen, Dans, Rabe Enferirafe, m. Laben u. Amal 4.3im.s. 28obn. in jeder Etage, f. 125000 M. ju bert, burch J. & C. Firmenich,

Dellmundftr. 53.

Gine Billa, berrlich in b. Dab. bes Baibes gelegen, mit 13 große boben Maumen und reicht. Juneb., Bab, Balten, Telefon, elettr, Licht, eigene Bafferfeitung, gur Benfion ober Canatorium febr geeignet, arer auch als Mubefit fur Mentner paffend, mit einem co. 12,000 D. Mir, großen Terrain, welches als Doft und Ziergatten angelest in, für 30,000 M. in vert, evert auch gegen Saus in Wiesbaben ju vertaufchen burch

J. & C. Firmenich. Sellmunbir. 53.

Eine Billa mit 2 Wohnungen, à 4 Bimmer u Bubeh, m Gas u elettr, Licht, iconeur gr. Garten, Terrain ca. 50 Rrb., f. 66,000 M., eine prafto. Billa, in guter Lage, für 185,000 Dt., fomie ferner eine Angabt Billen, in ben verid. Stabt. und Breislagen, gu bert. burch

J. & C. Firmenich, Bellmunbite. 53.

Ein Saus, oberen Stabtreil, für ein Gefmaft, bas Blat brancht, ba Stallung ob, große Bertft. eingerichtet werben fann, gum Breife bon 85,000 MR. gu bert., ferner in ber Robe Biedb, ein großes Terrain, welches gu 18 Billen. bauplagen eingeteilt ift, für 205,000 M ju vert, fowie- fonft berichiedene Billenbanplage und berichiedene größere und fleinere Saufer im Rog. ju vert. burch

J. & C. Firmenich, Bellmundfir, 53,

Banylok,

Connenbergerftrage, nach bem Bache und ben Anfagen gu gebend, ca. 47 Rutben groß u. ca. 24 Ditr. Front gu verlaufen.

Röheres Langgaffe 19, im Laben.

Zu verkaufen

Bohnet Gefcaftebaufer, Grundbefit, Gefcafte, Sandelsartifel ufm. Derartige Ungeigen unter Chiffre beforgt für alle Beitungen u. Beitidriften gu beren Original Beilenpreifen bie Annoncen-

Expedition bon Danbe & Co. G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Muf ein fleines Objett, immitten ber Stabt, 21,000 IRt. on 4 bat auf 1. Oppothet p. fot. (b. a. 1. April (ohne Bermittler) gef.

(= 60 pCt, ber Tare). 1407 Officet. unter A. D. 1568 an tie Erp. d. Bi.

Zukanfengesucht Bohn u. Geichaftabaufer,

Grimbbefib, Geichafte, Dandelsartifel ufm. ufm. Derartige Angeigen unter Chiffre ober mit Ramens. nenmung beforgt für alle Beitungen u. Beitidriften gu deren Original-Zeilen-preisen die Annoncen-Expedition bon

Danbe & Co. G.m.b.H., Frankfurt a. M.

Ein Haus,

Lage einerlei, obne Angablune, mit Abtragung pro Jabr 1000 Wart, wirb ju faufen gejucht.

Offerten u. G. S. 2475 an ble Expedition b. Bl.

relegios. Otto Engel,

Hypotheken- und Immobilien-Agentur

ersten Ranges.

Vertreter der Deutschen Hypothekenbank

in Meiningen

für den Regierungsbezirk Wiesbaden.

für alle Transactionen bestens emptohlen.

- Adolfstrasse 3. -

Offerten-Dermittelung.

die Herren Immobilien-Agenten machen wir

keine besonderen Offerten-Gebühren,

weder bei Annahme von Offer en, noch be-

Weitergabe derselben, auch nicht bei Aus-

Auch erfolgt die Beförderung der Offerten der Herren Vermittler auf des Zuverlässigste,

"Wiesbadener General-Anzeiger".

darauf aufmerksam, dass wir.

kunftertheilung berechnen.

Billiger Zinsfuss.

Telephon No. 199.

Unsere verehrten Inserenten, insbesondere

Praktischer Wegweiser für Alle,

die Erfolge und Stellung, Wohlstand und Gesundheit erlangen wollen.

Prospekt gratis und franko

1503

Verlagsbuchhandlung Leipzig. Reinhold Fröbel,

Hypotheken-Gesuche.

-25000 Mark

ale 2. Supoth, auf e. neuerb Edhaus in gut. Bage u. puntil. Bind;abl. gef. Off. unt, S. O 746 an bie Grp. t. Bl. erb. 747

Auf I. Hypothek

merten 55-60,000 ERf. per gleich ob. 1. Jan ju leiben gefucht. Brima bief. Sand. Offerten bitte unter C. O. 9534 an bie Exped. b. Bl.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

9-11,000 Mk. auf gute Spoots. gum 1. Januar, auch nach and-wärts, ausznleiben durch J. & C. Firmenich, Dellmunbfir. 53.

10-15000 Mark gleich ober 1, April 1906 3, vergeb, 3 & C. Firmenich.

hellmunder, 53.

Gelb bis gu 300 Mt, g. bidfr. u. ichn Uftene, bei ratemmeifer Rudgoblungen. Seltfigeb. Jemler, Berlin, Gitidinerftrage 92.

eid Darlenne in jeber Dobe umer ben fonl. Bebingungen berm, an reelle Beute 1575 Rub. Gerber, Barmen. (Rudp.)

Sypothefen-Rapital

gur 1. und 2. Stelle nehen jederzeit gur Berfügung. Off. 11. 3. 92 699 a. d. Erb

b. Bi. erbrien.

Darlebne bom Schongener (bis 800 M. giebt unter fonlant. Bebingungen anerfannt ftreng reell. (Sunderte von Dantidreiben.) Gidbaum,

für Weldgeber

foftenlofer Radmeis guter Sppotbefen burch

Georg Glücklich,

Taunusfir. 31.

15,000 W.

find geg. g. 9. Supothel u. 8000 DR. geg. 1. Stelle in nachfter Umgegend auszuleihen burch Bub. Wintler, Babnhofftr. 4. 3494

Weld auf Ratenradgabfung Berlin 136. Bragerftr. 29. An. fragen foftenlos. Mudports.

auf 2. Onpotacten, find ftere Brivar-Ropitalien gu begeben burch

Ludwig Jstel, Bernfor, 2188. Gefdafteftunden von 9-1 und

R A Hhr.

.Warnung!.

Bei Kauf eines hiesigen oder guswärtigen Geschäftes, Grund-stöckes, Gewerbebetriebes jed-weder Art oder bei Betelligung kann man nie eentgrend vorsichtig weder Art oder bei Beveiligensten kann man nie genügend vorsichtig sein. Streng reelle Angebote finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenfiste, die bei Angabe litter Winsche kostenfrei zusende. Bin kein Ageat, nehme von keiner Selte Provision.

E.Kommen, Köln a. Rh.

Günstige Bedingungen.

Ich begebe stets in jeder gewünschten Höhe

Hypotheken-Kapital

zur I. Stelle für die Hypothekenbank in Hamburg, zur II. Stelle aus Vermögens-Verwaltungen.

Markiplatz 3. Richard Ad. Meyer. Telephon 305.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpothenen- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36 Schone Billa, Schone Ausficht, 12 Bimmer, iconer Garten Gas, eiefer. Licht und allem Comfort ber Rengeit eingerichte

Billa, Emferfir., 13 Bimmer, 57 Ruten Obit- und Biergarten, ju bem billigen Preife bon 85,000 Mt, burch Bilb. Schuffler, Jahnfit 36. hochfeine fleine Billa, 8 Bimmer, iconer Garten, Saltefielle ber elettr. Babn und Rabe bes Balbes, jum Preife von

56,000 Dit burch Bilf. Chiller. Jahnftr. 36. Rentables Gtagenhand. 6-Binn. Bobu., mit Bor. und hinter-garten, am Raifer-Friedrichtung, auch wird ein Ader-Grundflud

in Bahlung genommen burch Wilh. Schiffler, Johnftrage 86, Rentables Stagenhand, 6-Bimmerwehnung, an ber Abolis-allee unter fehr gunt. Bebing, sum billigen Breife burch Wilh. Schüfter, Jahnür, 36. Sochfeines Stagenhand, 3- und 4-Bimmer-Wohnungen, am

Raifer Friedrichring mit einem mitflichen Heberfcus bon 2000 Warf burch

Wilh. Schüffer, Johnfr. 118. Stagenband, obere Abelbeiburage, b. Bimmerwohnungen, Bor-und Ointergarten gu bem billigen Preife v. 68 000 M. burch Wilh. Schuller. Jabnitrage 36.

Sodifeines Gingenbaus, am neuen Bentral-Babnbof, fur Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter febr gunftigen Bedings ungen burch

Mentables Stagenhaus, boppelte S. Zimmerwohn., Berffatt, im Belleipviertel; rentables Haus, bopp. 3-Zimmerwohnung, Werffatt, nabe der Abeinfir., rentieren mehr als Wohnung und Bertflatt frei burch With Counter, Jahnfte 36. Gethand, febr rentabel, in welchem ein flottgebendes Colonial- warengefchaft mit bestem Erfolg betrieben wird, im fubliden

Stabtheile burch Bilb. Schuffler, Jabnftrage 36. Ceband, nabe ber Rheinfrufe, in meldem Baben errichtet werben fannen, bejonbers auch für Degger, ohne Concurreng,

With. Schfifter, Jahnft. 86. Supothefen Rapitalien, auch aufd Cand, werben flets jum

billigen Bingfuß nachgewiesen burch Wilh Schiffler. Rabnitrafe 36.

Jurkurze Zeit.

Grosser reeller Ausverkauf wegen Separation.

Während der Dauer unseres Ausverkaufes werden unsere gesamten Vorräte in

fertigen Herren: und Knaben:Garderoben

ausnahmslos zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Zum Verkauf gelangen in allen Grössen, Farben und Façons:

Fir Herren:

Mr. 301.

Paletots, Mäntel, Pelerinen, Sacco-Anzüge, Jackett-, Frack-, u. Gehrock-Anzüge, Sport-Anzüge, Loden-Joppen, Schlafröcke, Hosen, Hosen u. Westen, Sackröcke, Fantasie- und Waschwesten.

Für Knaben:

Paletots, Pijacs, Mäntel und Pelerinen, Joppen-, Blusen- und Kittel-Anzüge, Schul-Anzüge, Loden-Joppen, einzelne Blusen, Leibchen, Knie-, Pumpund Sport-Hosen.

Sämtliche Waren sind nur aus den besten Stoffen verlertigt, bei tadelloser Verarbeitung und gutem Sitz, und bietet sich unseren geehrten Abnehmern die denkbar günstigste Gelegenheit zum Einkauf praktischer Weihnachts-Geschenke.

Unser gesamtes Stofflager, deutscher und englischer Fabrikate, verarbeiten wir ebenfalls zu ermässigten Preisen ausschliesslich zur Anfertigung nach Mass in bekannt guter Ausführung.

- Wir bitten um geft. Besichtigung unserer Schaufenster.

Gebriider Dörner.

4 Mauritiusstrasse 4.

An den Sonntagen vor Weihnachten bleibt unser Geschäft bis 8 Uhr abends geöffaet.

vorzüglich im Geschmack, gut bekömmlich und sehr gut als passendes Weihnachtsgeschenk geeignet.

Jacob Stengel,

Schaumweinfabrik, Sonnenberg. Niederlagen bei:

August Engel.

Taunusstr. 12.

Louis Hofmann,

Adelheidstr. 50.

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52.

J. Rapp Nachf.,

Goldgasse 2.

J. M. Roth Nachf.,

gr. Burgstr. 4.

Jac. Schaab,

Grabenstr. 3. 1722

C. Acker Nachf, gr. Burgstr. 16. Gabriel Becker, Bismarckring 37. Eduard Böhm, Adolfstr. 7. Wilh. Hch. Birck, Adelheidstr. 41.

Joh. Haub, Mühlgasse 17. Aug. Kortheuer, Nerostr. 26.

nen erbaut, Zangfläche ca. 180 Cuabr.-Det. Deute Conntag und am zweiten Weihnachtefeiertag,

von 4 Uhr ab: Große Tang-Minfit, & mogu freundlichft einlabet Deinr. Bruhl, Befiger.

Bierftadt, "Saalban jum Adler"

Snalban "Zur Rofe".

Bente Countag, am gweiten Wehnachtofeiertage und jeben Countag von Rechmittags 4 Ubr ab:

Grose TANZ-MUSIN. beima Speifen und Getrante, mogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener.

Sauerborn, Handelslehrer, 4 Wörthitrafe 4.

Gewiffenhafte Ansbilbung bon herren und Damen feben Alters ju perfetten Buche baltern und Buchhaterinnen.

Borgiigliche Grfolge

bei gabfreiden Damen und herren, bie nach erfolgter Aus-bilbung gute und febr gute Stellungen erhielten.

Rur gebieg. Gingel-Unterricht

ortenniniffe und Sabig. feiten eines jeden Gingelnen.

Meine Garantie

befieht barin, baß ich feine Borandgablung bes Unterrichte beanfpruche

RAMBACH

Gafthaus zum Tannus.

fchaften und Bereinen meinen iconen geräumigen Cant

in empfehlende Erinnerung und fichere benfelben bei

jeder Gelegenheit größtes Entgegenfommen gu. - Aufmerffame Bebienung, Ginte Speifen, Beine erfter Firmen, fowie ein prima G.os Bier ber Brauerei Bierftabier Felfenteller, Es labet freunblicht ein

tent berebel. Bublifum und werten Gefell.

Ludwig Meister.

in die Bucht und Bflege von Gifchen. Mquarien in jeder Breidigge, Boften Glasaquarien gu berabgefebren Breifen. Bafferpflangen. Bifche, Grotten, fowie famtliche Utenfilien empfehlen

Scheibe & Co., friedright 46.

Großer Schuhtwaren-Ausverfauf J. Sauer, Schiersteinerstrasse 1.

Da ich bis Ende biefes Monats mein Geschäftelofal verlege so verlaufe meine samtlichen noch auf Lager babenden Waren in befannt vorzüglichen Qualitäten, um ichnell damit zu raumen, zu fannend billigen Preisen. Mein Lager ift noch gur sortiert. Berfäume daber niemand, diese gunftige Gelegenheit, bes fonders für Beihnachteeintaufe.

Mache befonders auf mein Lager in herrens, Damen- u. Rinder-Piefeln in Borcolf und Chebreaux aufmerham. Binterfcube, folange noch Borrat, befonbers billig

NB. Mein Geichaft verlege Ende Dezember nach Borthfir. 22

Großer Schuhverfauf Rur Rengaffe 22, 1 Etiege boch. Billig!

Gut!

Alfademische Zuschneide-Schule von Frt. J. Stein, Biesbaben, Luisenplay In, 2. Et Erfte, ältefte u. preisw. Faths inte am Blane und fämmtl. Zamens und Kindergard. Berliner, Biener, Engl. und Barifer Schnitte. Leicht lagl. Methode. Borgigl, pratt Unter. Gründt. Ausbeidung i. Schreiberianen u. Dirette. Schul. Aufn tagt. Coft m. gugeichn und eingerichtet. Taillenmant incl. Futter-Aupr. Mr. 1.25. Rodichn 75 Bi bis 1 Mt.

Büsten-Verkauf: Sadb. icon von M. 3,- an, Stoffe, bon Dt. 6,50 a . mir Stanber von W. 11. - an.



Unterricht für Damen und Herren.

Lebrfacher: Echonichrift, Buchfabrung (einf. boppelte u. ameritan), Correipondeng Raufmann, Rechnen (Brog., Binfen- u Conto-Corrent-Rechnen), Bechiellebre, Contortunde, Geenographie, Maidinenfcpreiben brunblide Andbitbung, Rafder und ficherer Griolg. Tages und Abend-Murie

NB. Reneinrichtung von Geichaftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer. Selbiteinichabung, werden biseret ausgeführt. 8 132 Heinr. Leicher, Raufmann, langi Jachebt, a. groß, Lebe-Jufit. Unifenplay In, Parterre und 1. St.



Singer Co. Nähmaschinan Act. Ges. Neugasse 26, Wiesbaden.

Befannt für gut und billig.

Ellenbogengaffe 6, Schublager.

Saumonieret

liefert am fchnellften die billigften, fconften und dauerhaften Cohlens und Gleden-Reparaturen.

Bestellungen per Rarte werden ipfort erledigt. 3706 herren. Sohlen und Glede Dt. 2.60, Damen-Cohlen und Blede DR. 1.90, Rinder-Cohlen und Flede ben DR 1 .- an.



Möbelfabisk und = Jaget, Faulbrunnenfir. 7. hellmunbfir. 43, bon Gebr. Ernft.

Bringen unfere in ter Dampfidreine: ei Bodenhaufen i E, elbfigefertigten Dobel aller Art in empfehlenbe Grinnerung Sute Bare. Billige Breife. Spejinlitat: Betten, Rleiber ichrante, Bertitome und Polftermobel. Bur geft Braditung laben ergebenft ein.

Kartoffel-Handfung,

Christian Diels, Grabenftrafie 9, Bimmermanuftr. 3 Telefon 479. empfient Binterfartoffeln in befter Qualitat ju ben billigften

Bigaretten, Parfumerien & Seifen fauft man am beften bei

Moja Pinternelle,

Rleine Bebergaffe 11.

Blinden-Anstalt

Blinden-heim

Balfmüblitr. 13. Gmierite. 51, empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rörbe jeber Art und Größe. Bürftenwarren, als: Befen. Schrubber. Abfeife- und Burgelburften, Aufchmierer, Rleiber- und Wichsburften ze., ferner: Fustmatten, Alopfer, Strobleife ze. Rohrsige werden schned und billig neugeflochten, Aprb-Ruf Bunich werben bie Sachen abgeholt und wieber

jurndgebracht. 659

Bugjalouficen, Rollläden

Ph. Bücker, friedrichtt. 44, (20 Jahre bei

Rohrstühle,

feber Mrt tauft man am beften in ber Stubimacherei von

A, May, mauergaife8.

NB. Rep. u. Wiechten non Stublen gut u. billig.

abfalle, (Butges Briefe, Affen jum Einftamplen). alt. Gifen, Bapier, abfane, (Bucher

abfdinitte, alte Metalle zc. ac. abpreife und laffe punttlich abfolen

Georg Jäger, Schwalbacherftrage 12. Tetephon 808, Diridgraben 18. Telephon 2651.

Bedunngsfieller Heuss in Bicebaben, hermannftr. 17, Bermogens . Bergeichniffen Radilafi - Innenturen, Bormund. fcafts- und fonftigen Rechnungen, Anfertigung von Theil-Blanen, fowie fchriftlichen Arbeiten jeder

Die Arbeitsfielle des Man. Gefanguisvereins

Smierfieiner rafe linte, ber Bimmermannspiftung. Rieferm Angundeholg & Sod M. 1. Buchen-Sola & Ctr. M. 1 70 Buchen-Soll

Teppiche werben grundlich geflopft und gereinigt. Beffellungen ju richten an Berwalter Fr. Miller, Erbacher-frage 9, 1., r., feith. Hauswart bes Manneralpis. Telefon.

. Magerkeit.

Schöne volle Körperformen orientalisches dnrch unser orientalischee
Kraftpulver, preisgekrönt gold.
Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6-8
Wochen bis 30 Pfd. Zanahme,
garantirt unschäldlich. Aerzti,
empfohl Streng reell - kein
Schwindel. Vieie Dankschreiben,
Preis Karton mit Gabranchen. unser Preis Karton mit Gebrauchsanweisung 2 Mk. Postanw. od. Nschn. erkl. Porto. 465

Hygien. Instit :t Franz Steiner & Co., Berlin 302,

Königgrätzerstra-se 78. Haut-u Harnleiden, Schwächezustände,

pezieli veraltete undharinäckige Falle bona dett gewissenhaft ohne schädl. Mittel.

E. Herrmann, Apothefer, Berlin, Rene Ronigfir, 7, 2 12 6 Profp u. Ausf. distret u. franco

Bebrauchemufter, Baren

geichen ermirft u. verwertet Batentburcan Louis Gollé,

en, Rheinftraffe 26. Tel 2918. - Mitgl, b. Berb beutich. Batentbureaus, Ging, Spegialbur, am Blage. - Roftent, Must. in affen Batentiach b. 3m. u. Must. Lief, ber Batentidriften all. Staaten. 3001

Rleiderbuiten

ben Ro. 38-52 in Stoff n. Lad mir und obne Stanber, auch nach fomie verftellbare Buften Atadem Bufchneibe Echnie,





ZuWeihnachten Auf Abzahlung!

Herren= und Damen-Confection

in reicher Auswahl.

Herren-Unzüge.

Anz. Mk. 5.—

Herren-Paletots.

Knaben-Unzüge.

Anz. von Mk. 3.- an.

Damen-Jaquets. Anz. Mk. 5, 6, 7 u. 8.—

Damen-Costumes.

Anz. Mk. 8, 10, 15 .-

Damen-Capes.

Anz. Mk. 4, 6, 8,-

einzelne Stücke.

Damen-Blousen,

EBOCKe etc. Anz., von M. 3. — an 1. Ganze Einrichtungen

Wiesbaden, Friedrichstr.33

Jeder Käufer erhält ein Geschenk!

Sonntags geöffnet bis abends 8 Uhr.

Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle.

Samstagsgeöffnet bis abends 10 Uhr.

Eröffnung des Kestaurants "Kaisersaal

Dotzheimerstrasse 15.

Samstag, 23. Dezember, abends 6 Uhr, beehre mich ergebenst anzuzeigen. Bei dieser Gelegenheit bringe eine fein-bürgerliche Küche, Weine unter meiner Firma: "Kaisersaal-Kellerei" und anderer erstklassiger Weinhandlungen, sowie wohlbekommliche Biere der Brauerei Joseph Busch, Limburg a. L. und der Mathäser Brauerei München in Empfehlung

Am ersten Weihnachts-Feiertag: Grosses populäres Weihnachts-Concert

(verweise erg. auf Concert-Annonce)

Sonntag, den 24. Dezember. Diner à Mk. 1.20. Königin-Suppe Salm, Butter und Kartoffeln In Auswahl:

Roastbeef | Blumenkohl

Junger Hahn, Kompotte oder Salat. Fürst Pückler oder Käse und Butter.

> Souper à Mk. 120. Omelette mit Schinken Kalbsnuss pommes sautes Tomatensauce Käse und Butter.

Erster Weihnachts-Feiertag. Diner à Mk. 120 Bouillon mit Hühnerklösschen Zander au vin blanc. In Auswahl:

Hammelskeule) Rosenkchl · Lendenbraten

Hasenbraten mit Kompott oder Salat Vanille-Crême oder Käse und Butter.

> Souper à Mk. 120. Sardinen in Oel Reastbeef garniert. Käse und Butter.

Zweiter Weihnachts-Feiertas

Diner à Mk. 1.20. Windsor-Suppe Soles frites sc. remoulade In Auswahl: Boeuf braise } Spinat Entre cote oder:

Rehbraten mit Apfelmus Sand-Torte oder Käse und Butter.

Souper à Mk. 1.20 Kaviar-Schnitte Zungenragout - Macaroni Käse und Butter.

Speison à la carte in reicher Auswahl.

Mit Hochachtung: Karl Federspiel.

Wie alljährlich gelangt zu den Beihnachts-Feiertagen unfer so beliebtes

> Märzen-Bier hell und dunkel

zum Ausstoß.

Germania, Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden. Frühstücke im Kaisersaal,

Dotzkeimerstrasse 15.

Feinfte Bunicheffengen, wie: Arac, Rum, Burgunder etc.

per 1/2 Glafche 80, 90 Big 1 .- , 1.25 und 1.70 Det.

Berliner Getreide-Kümmel

Mt. 1.10 intl. Glas,
Spirituosen in guter Qualität zu billigsten Preise v Orangen per Stüd 3, 4, 5, 6, 7 Psg.,
Citronen " 6 Psg., Dyd. 65 Psg. 4015

Karl Kirchner.

Rheinganerftr. 2.

Telefon 2165

Brima frangofifche, große Balluaffe, 5 Blund 1.60 Mart.

Schone rote Weihnachteapfel billigft. W. Weber, Dirtir. 17 (Sager.) Telefen 2532.

in großer Auswahl, fowie Spieltvaren aller Met und Chriftbaum. fcund empfiehlt

46 Webergasse 46.

Als praktischste, bestbewährteste

empfehle ich besonders:

"Climax"-Hackmaschinen,

unerreicht an Güte und Leistungsfähigkeit, schneidet und reibt Alies,

"Household" Knet- und Rührmaschinen,

in 8-5 Minuten wird jeder Teig angerührt und back-fertig geknetet,

"Model's" Messerputzmaschinen, bostes Fabrikat' "Bissel's" Teppichkehrmaschinen mit staubsicheren Lagern,

Wringmaschinen, nur beste Qualitaten,

Waschmaschinen, Wäschemangeln, Reibmaschinen, Eismaschinen.

Kirchgasse Telefon 213.

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

famtliche

in meinem neuen Geschäft

verkauft.

Gin Blid in meine Schaufenfter überzeugt Jeden bavon, daß bei mir atfächlich etwas Außergewöhnliches geboten wird.

Die in meinem Gefchäft Bismarcfring 25 noch vorhandenen Waren werben noch emige Beit

fehr billig ausverfauft. 20

Wilhelm Pütz. Gde Schwalbacher und Bellrifitrafe und Bismardring 25.

Herren-Paletots

gut sitzend und prima verarbeitet

Mark Mark bekommen Sie zu Mark Mark Mark Mark 150 750

C. W. Deuster,

Haupigeschäft Oranienstr. 12, Filiale Hellmundstr. 43.

Gegen

Monatsraten von 2 Mk.



Photog. Apparate nur Marken wie Goerz, Hüttig, Kodak etc. so wie alle Utensillen zu



Zithern Instrumente, Mandolinen,

Musik-Werke

Saiton-

Violinen,

Guitarren etc. mässigsien von 12 Mark an. Geerz Triëder Binecles, Operngläser, Feldstecher.

Bial & Freund in Breslau II. Illustr. Preisbuch No. 125 auf Verlangen gratis und frei.

Silberne und goldene Damen- und Herrenunren - Gelegenheitdiaden - verlaufe, um gu rammen, su jebem annehmbaren Breid.

Meyer Sulzberger, Adelheidstr. 6, part.

R. Beidemann, Wiesbaden,

Gr. Burgftrafe 17.



empfiehlt fein großes Lager after und nener editer ital. und bentider Deiftergeigen und Kelli Groft, Murmanl aller oningen Indrumente, Mufifiperte m to Bubebor. telier für Streich Inftrumentenan und Reparet

Much Teilgablung!

Grammophon und Platten.

Weihnachtsgeschenke

Biolinen Guitarren. Mandelinen, Bithern. Accord-githern, Guitarrezithern, gieb-harmonifas, Mundharmonifas, Ocarinas, Trammeln ic. Künlierporträts u. Buffen. Piano-lampen, Kunübfatter geradmit und ungeredmit.

Mechanische Musik-Werke

als: Ralliope, Stella's, Bolypband ac, mit anemechielbaren

Gerner: Notengestelle und Schrante, Biolinpulte in Solg und Metall. Bianofefiel. 3436 Gebundene Musikalien.

Musik-Haus

Franz Schellenberg, Gegr. 1864. Eelefon 2458.



Babrifpreifen. Wilh. Barth, Drechsler, Rengaffe 17.

Pflege Deinen Ceint mit,, Posenda'

toblenfäurehaltiges, antifeptisches, bereich buftenbes, preisgetrontes parentaunti. Toilette-Pulver. Musieben! Staunenb weiger Teint. Reine Rote - gelbe Bieden - Rungeln - Commer-fproffen! - B del - Mittfier! Macht bas Baffer weich. millionenfach bemahre Mittel bezeichnet. Wirkung und als geradezu ibrales und Derren uncutbehrlich. 1 Ori-frappant! gual-Badet 25 Bfg. Riebertagen in allen größeren Stadten. 200 nicht zu haben, dirett von ber

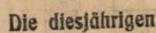
Chemischen Fabrik "POSENDA". G. m. b. H., Posen O. 103.

Apotheler Otto Siebert, Drogerie, neben bem Schloft. Drogerie Moebus, Tammoirt. I. Bade & Esciony, gegenüber bem Rochbrumunn. Binm's Flora-Trogerie, Geobe Burgfir. b. Carl Gunther, Webergaffe 24. Drogerie "Sanitas". Maurinineftr. 3. Tepote in Biceb ben:

befte und billigfte Bezugsquelle Dibbein, Betten, Boifterwaren, fow. gangen Ansftattungen

Bürgerlidjes Möbel- Magazin

Gde helenen- und Bleichftrage. — Eingang Bleichftrage.
Comtliche Betten u. Polfterwaren werben in eigener Werffatte angefertigt und leifte baber weitgebenofte Garantie.
Transport frei, — Koftenanichläge bereitwilligft,



für unsere verehrlichen Abonneiten stellen sowohl inhaltlich, wie in ihrer Gesamtausstattung hervorragend gelungene Werke dar. Bei der keineswegs leichten Wahl unter den zahlreichen Erzeugnissen des Bücher-marktes liessen wir uns in erster Linie von der Absieht leiten, jedem etwas Paesendes und Nützliches zu bringen und für unsere geschätzten Abonnenten zugleich Bezugsvorteile zu schaffen, wie sie bei ander-bringen und für unsere geschätzten Abonnenten zugleich Bezugsvorteile zu schaffen, wie sie bei ander-weitigem Kaufe nicht annähernd erreicht werden. Es ist uns gelungen, die nachstehend beschriebenen Werke zu erwerben, die wir hiermit unseren Abonnenten zu den unten angegebenen äusserst niedrigen Preisen anbieten. Dieselben repräsentieren sich als

außergewöhnlich schöne und gediegene Geschenkwerke

und werden unter dem Weihnachtsbaum eines jeden Hauses aufrichtige Frende hervorrufen,

Das Weltall

Entwicklungsgeschichte der Erde.

Eine populäre Daritellung des Weltgebäudes und der Schöpfungsperioden unieres Erdbalis von der Urwelt bis zur

Gegenwart, umfailend die Entstehung von hand und Illeer, der Pilanzen- und Tierwelt, sowie: Bbitammung, Alter und Entwicklung der Menschheit.

Nach den Ergebnissen der neuesten Forschungen bearb det und herausgegeben von Guifdy H. Riffer.

Mit 532 Original-Illustrationen und farbigen Kunitbeilagen. Sanzleinen-Practiband (Lexikon-Format).



@ Beutschlands 9

Bunderhorn

In klarer, jedermann verständlicher Sprache zieht die Schöpfungsgeschichte von den Uranfängen bis zur Gegenwart an uns vorrüber und wir seben nicht nur den Erdball selbst hervorgehen, sondern auch die organische Welt, die auf demselben lebt, Pflenzen sowahl wie Tiere sieh von dem gewoll-Pflanzen sowohl wie Tiere, sich von dem unvoll-kommendsten organischen Körperchen, durch Zeit-räume von Jahrmillionen zu immer vollkommenern Gestalten entwickeln, bis sie in dem Menschen, als dem besche organisierten und vollendsten Wesen ihre dem höchst organisierten und vollendsten Wesen ihre höchste Schöpfungskraft zeigt. Endlich finden auch alle Fragen, welche sich auf das Alter, Herkommen und die Abstammung der Menschheit beziehen, nach den Resultaten der neuesten Forschungen ihre Er-

Was Kopernikus, Kepler und Newton ergründet,
was Kant und Laplace erdacht, was alle die vielen
Forseher nach ihnen, von den Schultern jener grossen

Forscher nach ihnen, von Alexander von Humboldt, bis zu Ernst Häckel, auf den Schultern jener grossen Männer stehend als richtig erkannt und in einem mächtigen Geistesbau zusammengefügt haben, das wird in diesem Buche in grossen Zügen entwickelt.

Durch 532 vorzügliche Abbildungen und Kunstbeilagen ist der hoch interessante Stoff, der ja die höchsten Fragen aller denkenden Menschen in sich schliesst, dem Verständnis näher gerückt, und so dürfen wir hoffen, das Interesse für eine noch wenig bekannte Wissenschaft bei jedermann zu erwecken.

Preis nur 3 Mark als Prämie. Verpackung erste Zone Mk. 3.35, sonst Mk. 3.60 gegen Vorausbezahlung.

Deutschlands Wunderhorn.

Geschichten, Legenden und Bliforien aus alten Ritterburgen, Schlöllern, Klöftern, Städten u. f. w., ferner Dolkslitten, Dolksgebräuche, Dolksfeste, Bexen-, Teufels-, Gespenser-Geschichten, Ränke, Schwänke und Aberglauben aus alten Zeiten.

Gesammelt und herausgegeben von Guitav A. Ritter. Mit vielen farbigen und schwarzen illustrationen von Hermann Tischler.

Der ganz ungewöhnliche Erfolg, welchen des-selben Verfassers "Deutsche Sagen" gefunden, gab Veranlassung, als Seitenstück dazu in ganz gleicher Weiss eine neue Sammlung Geschichten, Legenden und Historien u. s. w. herauszugeben. Dem Aber-glauben ist in diesen Historien Tor und Tür geöffnet, jenem finsteren Wahnglauben, der, grösstenteils noch der grauen Heideuzeit entstammend, im deutschen Volke so tief Wurzel gefusst hat, dass er trotz aller Anfalfarung vielfach noch heute nicht ausgerottet ist. Bilder aus jener Schreekenszeit, in welcher man den Teufel leibhaftig umgehen glaubte, in welcher man Tausende von Menschen, die der Zauberei verdächtig gulten, zum Scheiterhaufen führte und lebendig verbrannte, durften in solchem Buche nicht fehlen. Als Gegensatz dazu aber auch nicht Geschichten, aus denen der unverwüstliche deutsche Volkshumor hervorlacht, Beispiele jener unzähligen Ränke und Schwänke, die sich im deutschen Volke aus dem Mittelalter her lebendig erhalten haben.

Preis nur 3 Wark als Prämie.

Postfrel inkf. Verpackung erste Zone Mk. 3.35, sonst Mk. 3.60 gegen Vorausbezahlung.

Diese Prämie ist als schönstes, aussergewöhnlich vorteihaftes, enorm billiges Prachtwerk und Hausbuch für jeden geeignet. Der Preis von 3 Mark ist ein ausserordentlich niedziger und dürfte der nicht zu grosse Vorrat bald vergriffen sein.

Da die Zahl der uns zur Verfügung stehenden Weihnachtsprämien im Verhältnis zu unserer grossen Abonnentenzahl nur eine kleine ist, empfehlen wir denjenigen Abonnenten, welche auf diese hervorragenden Werke reflektieren, dringend, ihre Bestellung möglichst frühzeitig an uns gelangen zu lassen.

Obige Prämien liegen in unserer Expedition zur Ansicht aus, auch sind solche durch unsere Trägerinnen und Agenturen zu beziehen, wie auch gegen vorherige Einsendung des Betrages, zuzuglich Porto, freie Zusendung per Post erfolgt.

Telefon 199.

Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.



Ungeigen:

Die tfpaleige Rieingelle aber beren Raum 10 Big., fibr aus-warte 15 Big. Bet mehrmaliger Aufrahme Radiof. Reffamengelle 50 Big., für autionet 50 Big. Beilagengebühr per Zaufend Stf. 3.50.

Fernipred-Muiding Rr. 199.

Wiesbadener

Per "Beneral-Angeiger" eriffeint täglid ebenbi, Borntage in twei padeaten. Unparteilidie Beitung. Biouefte Cladrichten.

Amenati General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elgild: Buterbaltunge-Blait "Beierflunden". - Bodentiid: "Der Janbuttib". - "Der Aumoriff" und bie iffafterten "beitere Blatter".

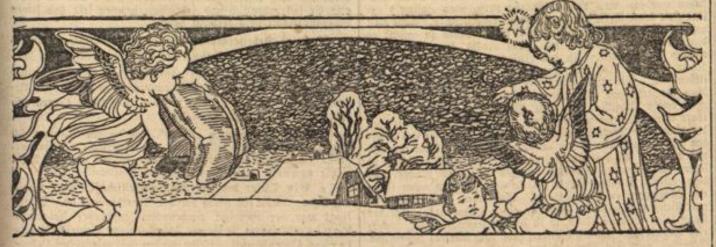
Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsenftalb Emil Bommeet in Glebbaben.

Ungeigen=Unnahme für Die abends ericheinenbe Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für Die 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausgaben Burgichaft übernommen werben. Gur Die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

Sonntag, ben 24. Dezember 1905.

20. Jahrgang.



Weihnachten.

Mun wieder kam auf Zauberschwingen Bu uns die hodigeweihte Racht, Run wieder strahlt in unser'n Rämmen Des Chriftbaums duft'ge Märchenpracht; Bon nevem breitet ihre Gabon Die echte Liebe forgiam aus, Der Jubel froher Kinderstimmen Ertönet heut' im ganzen Saus. Berföhnung, Freude, füßer Frieden, Sie gieben in die Bergen ein, Da min das schönfte aller Feste Uns grüßt in feinem gold'nen Schein. Wie schlingt es ja von Herz zu Herzen Erneut stets ein jo innig' Band, Wie sendet seinen Segensschimmer Es wiederum von Land gu Band!

Heur' schweigt des Toges lärmend Tosen Auf eine furze Spanne Beit, Berftinnant nam ift für eine Weile Des Lebens fteter Rampf und Streit. Ein heh'rer Frieden ist geworden Uns mit bent grimen Tannenbaum, Und sel'ge Freude ist entglommen Jest wohl auch in des Aermsten Raum

Und wo vielleicht von ichweren Sorgen Ein Menscherhers noch war erfüllt, Da wird im beil'gen Weihnochtsrouschen Sein Leid nummehr gewiß gestillt. Hog, Neid und Swickrack, sie enifliehen Jest vor des Festes Baubermackt, Wohl, lagt uns in dem Schatten raften, Der munderbaren, einz gen Racht!

Willfommen benn in beiner Schone, Du Fest der Feste sondergleich. D, lag und beine Blüten fpriegen Junitten Winters raubem Reich; Jedevedem bring' von beinem Gege Ein nicht zu furz gemeffen Teil. Und jedem Saus und jedem Berge. Spend' du bein gnadenbolles Beil. D, trage bin in alle Lande Du deinen Bouch, jo gottgeweißt, Berscheuch', was trennt die Nationen In ihrem Groll und ihrem Streit, Daß endlich berrlich lich erfülle, Was einst berhieß der Engel Mund: Dem Wenschen sei ein Wohlgefallen, Und Friede herrich' auf Erdenrund!" 9. Reuendorff.

Zweite Husgabe.

Was der Cannenbaum predigt . . .

Das diesmalige Weihnachtsfest sieht leider wieder nicht den "Frieden auf Erden". Wohl hat der furchtbare Krieg itu fernen Often aufgehört, aber noch weit grouenvoller ift der Bürgerfrieg, der gegenwärtig in dem groß n ruffifben Reiche herricht, und wir selbst haben noch in Afrika, wona and nur in flemerem Magitabe, Krieg zu führen und große Obser für die Rüstungen zu bringen, damit man uns n.che leichtfertig mit Krieg zu überziehen wagt oder damit wir ums tiidzieg unferer Haut wehren tonnen, falls es bennoch

geichehen follte. Alles dies sieht wenig noch "Frieden auf Erden" aus, und "den Menschen ein Wohlgefallen" ist es wahrlich auch nicht. Dennoch werden wir alle freudig uns um den Weihnechtsbaum scharen und gern das Weihnachtsfest feiern. Mit Recht! Ist dieses ja in unserer hastenden, schwer urb it nden, dem Genuß lobenden Zeit fast allein noch der ruhende Bol in der Erscheinungen Fluckt. Zu Weihnochten nur noch gritattet fich die Menschheit in ihrer rustlosen Jagd nach Gewinn und Genuß exwas Atem zu holen, Weihnachten allein liebt man es, im Schohe der Familie zu bleiben, mach man scibst weite Reisen, nicht um sich auf Ausflügen zu zerstreuen, an Naturichonbeiten oder sonftigen Gemiffen zu erfreuen, jondern um im tranten Heim der Familie zu leben Bu Beihnachten sieht man so recht, wie tiefe Burg in das Familiengefühl in der Menschenbruft geschäagen hat, und wie röricht der Anfturm auf die Familie ist, den, was seltsam genug ist, sogar Frauen mitmachen, die doch die eigentlichen Hüterinnen des Familienlebens fein follten und gottlob in weit, weit isberwiegender Wehrheit auch find.

Um den Weihnachtsbaum geschart fitt die Familie und erfrent fich — woran? Ift es der prachtvolle Schmud, der uns bezanbert, find es die fostbaren Geschenke, die unter ihm ausgebreitet find, was ims so große Freude macht, daß man den Baum immer wieder anzündet, dis das letzte Kerz-stümpschen ausgebrannt tst. Durchaus nicht. Denn ebenso gern scharen sich die Wenschen um den einfachen Tannenbanm und glüdlicher vielleicht fühlen fich bei bem brennenden Weihnachtsbaum diejenigen, die nicht koftbore, sond en nu: gans schlichte Geschenke unter ihm finden. Begnisgen sich ha biejemgen, die einsam in ber Welt dasteben oder anfällig um Weihnachten vereinsamt find, mit einem blogen Tannenzweig und einigen Lichtern, und um feinen Breis möchten fie biefen

Berliner Brief.

Bon A. Silbius.

Rechbend verboten.

Schneelos. — Auch ein Troft. — Die Hoffnung auf Schner. — Die Jagd nach Weihnachtsbaumen. — We hnachtsterze und elet-trifches Licht — Der Weihnachts-Monteux. — Die Ruffen in Weihnachtsartifel. — Trubites Wetter. - Affiles Fit Berlin. - Bröhliche Feiertage.

Alle Febern - natürlich bie ber Journaliften - fpipen fich gu ben iconften Beibnachtsattifeln. Deine Feber burfte eigentlich nicht ungespist bleiben, fie bleibt auch nicht, aber ich will bod auf einen fogenannten Weisnachtsartifel verziehten, ba ficherlich in Diefem Blatt an anderer Sielle ein solder zu sinden ist. Aber trothem ist allerlei Weihnachtliches, worüber ich zu berichten habe. Richt gar lange Zeit trennt uns mehr vom Heiligabend und — die Straßen Berlind schwimmen in trübstem Glanze, alfo abfolut fein Beihnachts-Better! Dag ber feine Gprühregen ber letten Tage wieberum taufenbe von Soffnungen bu nichte gemacht bat, brauche ich eigentlich nicht besonbers ju erwähnen. Bor acht Tagen noch schwoll bas fiolsverbramte Berg ber Berliner Rurichner vor Greube über einen regelrechten Schneeigli und eine angemessene Lemperatur. Es müssen im Augenblick so viele Weihnachtswünsche ge-ändert worden sein, denn die ganze Aunstraft des Pub-likums stürzie sich zwei Tage lang auf die Belzläger, ube-ber Regen hat das Bild wieder erheblich verändert. Das-selbe gilt mit Bezug auf die Eisbadnwächter; dier ist alles tetikalisch zu Malier geworden. Die Wetteraussichten sied tatfaclich gu Baffer geworben. Die Betterausfichten finb auch für die Feiertage sehr trübe — trübe in des Wortes absolutester Bedeutung, deun eine "Ausstätzung" hat sehr wenig Chancen, unsere Wettermacher sehen zunächst noch seinen "Lichtblid", d. h. im Himmel und so dürste der Heiligabend in der trostlos wässerwichten Beise dabinstießen. Polligabend in der trostlos wässerwichten Beise dabinstießen. Palligabend in der kundler Winterlandschaftlichkeit in und um Verlin det ein kunder Vollege durch einen Leinen um Berlin bat ein fundiger Rollege burch einen langen Artitel jungft Eroft gespendet. Er bat allerdings erft an bie iconen fitmmungovollen Beiten erinnert, in benen "weiße Beihnachten" programmaßig waren; Weihnachten und Beihnachts-Borzeit, wo man sich richtig bermummeln mußte, wo ber Schal und ber Pels noch nicht zu ben übfluffigften Dingen gablte, wo ber Strafenarbeiter und ber Ruticher fich in bie banbe flatichten und bie Arme um ben Rorper ichlugen, um fich zu erwarmen, wo die Bferbe bampften und die Brunnen zugefroren maren, wo felbft Unter ben Linden die Jugend schneeballte und die Liebe noch

auf ber Gisbahn erglühte. Das ift nun icon lange, lange nicht mehr. Wir follen uns damit tröften. Unsere Jugend könnte es wohl, benn viele weiße Weihnachten haben biejenigen, die das fünfzehnte Lebensjahr noch nicht überschritten haben, nicht erlebt. Die Wetterlage hat fich gründlich veranbert find bie Wetter-Gesehrten haben über das "Wieso", "Bober" und "Barum" das Wort. Eine nicht zu unterschähende ernste soziale Bedeutung hat aber ber schneelose Winter auch nach anderer Richtung. Taufenbe von Berliner Arbeiter warten auf ben Schnee, als ob er Marmor ware. Ein Studien-besuch in Berlins größter Wärmehalle hat uns barüber Auflichluß gegeben. Die Arbeitolosen ersiehen ben Schnee, bamit fie ihn fortichaffen tonnen. "D, wenn es boch nur foneien wollte!" Gemelbet haben fie fich alle, geruftet ift bie Sdineeabteilung ber Stragenreinigung, aber es fcneit nicht. Gang beimlich lachen bie herren im Magiftrat, bie es angeht. Eine enorme Ersparnis, wenn es nicht fchneit. hunderttaufenbe werden auf die bobe Rante gelegt, aber Sunderttaufende ichmelgen babin, wenn es ftart ichneit. Best ichmilgt nur bas bifichen Schnee babin, ohne bag ein Strafenfeger bie Sand rührt. Es nutt boch nichts, wir muffen uns mit biefer Situation abfinben, fo gut es gebt. Es ist fehr erfreulich, daß trot der so unendlich poestelosen Meugerlickeit die Weihnachtsftimmung noch eine ziemlich "begeisterte" ist. Das hat sich zunächst wieder in dem Festbalten an der schonen Weihnachtsbaumsitte gezeigt. Die lagb nach Weihnachtsbäumen ift trop Regen und Matich biesmal eine gang enorme gewesen. Welchen Wert man boch auf einen iconen Weihnachtsbaum legt, illuftriert ber Umftand, baf neulich mehrere Sausfrauen aus Berlin 8, gemeinschaftlich nach bem jernften Berlin W. pilgerien, weil

es in der Wittenbergstraße "so schöne Bäume gebe". Der Weihnachtsbaumlurus geht dieses Jahr ins Elektrische, d. h. die Weihnachtsbaum-Kerze weicht dem elektrischen Licht. Ich muß sagen, daß damit leider auch ein Stücken Licht. Ich schie schwindet. Bisder aus der Kindheit tauchen auf; ich sehe den großen, gelben Wachsstock vor mir, Bater schnitt die Lichte und kledte sie auf die Aester ging man zu ben meisen enten gelben arthur Cerren über his men ben weißen, roten, gelben, grinen Rergen über, bis man enblich jest trop aller Rursschluß-Gefahr zu ben eleftrischen Kleinen Lichtern gekommen ift. Theatralisch, aber poelielos. Solch ein eleftrischer Weihnachtsbaum sieht wie ein Deto-rationsstück einer Feerie aus, er blendet das Auge, aber rührt das Herz nicht. Das Auspupen des Baumes liegt nicht mehr in den Händen des Baters oder der erwachsenen Rinber, es liegt jest in ben Sanben eines mehr ober minber geschickten Monteurs, ber mit seinen weißen, roten und grunen Sichtlein kommt und fie auf die Aefte montiert, genau mit Anschlugbose und Stöpfel, mit Sicherung und Schalter. Der Weihnachtsbaum-Monteur ift feine poeitsche Berson mehr, es umgibt ihn nichts Geheimnisvolles, er hat ein sehr profanes Geschäft und geht von Bohnung zu Wohnung, aber nicht in der legendenhaften Form, wie Knecht Rupprecht mit seinem großen Gabensack. Schabe, schabe, baß unsere Zeit das bischen Poesse und Romantis totet; nicht fcnell und mit einem Dieb, aber befto ficherer lang-fam. Und wenn fich bie Leutchen biefen Sonntag an ben Weihnachtstisch sehen werden, lönnen sie aber wenigsens über eins von Serzen jroh sein: daß es bei uns nicht so ist, wie anderswo im Osen — im burchtittelten und erschütterten Rußland. Berlin ist angesüllt von Russen und ganzen russischen Familien. Hotels und Bensionate, auch Privatlogis sind start von Aussen beschre weiche ihre Beimat verlassen haben, um Gut und Blut zu retten. Wenn Gut die Allschieder beisen wir und Allschieder fich bie Geflüchteten biesmal mit uns jum Weihnachtstifch feben werben, fo werben fie bie Segnungen eines friebliden Banbes wohl empfinden mulffen. Wir bieten ihnen Gaftfreundichaft, und beshalb giemt es fich wohl, bag ich nicht nur meinen Banbeleuten, fonbern auch ihnen gurufe: Brobliche Felertage!

missen. Es beweist dies, daß auch die Bietät, die liebevoll alte Erinnerungen wachruft und an alten Gewohnheiten bängt, eine große Rolle in unserem Leben spielt, und daß die wahre Freude nicht abhängt von dem großen Werte der Güter und Gaben. Während die nachässende, prohende Menge noch unmer danach trachtet, den Kindern selbst möglickst kostspielige Geschenke zu machen und sie dadurch nicht nur zu vertwöhnen und abzustumpfen, sondern auch ihnen die eigentslicke Freude am Spelzeug zu verderben, sind selbst Fürstlickseiten darauf bedacht, ihren Kindern nur die allereinsachiten und villigsten Spielsochen in die Hand zu geben.

Der Beihnachtsbaum predigt die heutzutage vielleicht notwendigste Lehre, dieselbe Lehre, die der Präsident der Bereinigten Staaten, Roosevelt, wiederholt und vor Kurzem noch im Deutschen Reichstage Stoatssefretär Graf von Poladowsky gepredigt haben, daß wir zu einer ein fache Les den 8 weiße zurückehren sollen. Die Besolgung dieses Rats it zu empfehlen nicht bloß im allgemeinen, im öffentlichen Interesse, sondern auch gerade im Interesse einzelnen Individuums. Entschließen wir uns dazu und sühren wir unt Ausdauer diesen Entschließen wie uns dazu und sühren wir unt Kusdauer diesen Entschließen, dann befinden wir uns körperlich wohler und geistig freier, haben wir weniger von Schmerzen und Kronsbeiten, Sorgen und Aufregung zu leiden.

Wer sich von der Wahrheit dieser Behauptungen überzeugen will, der hat zu Weihnachten die beste Gelegenheit das zu, wenn er sich die Nühe gibt, die Kleinen und die Großen Weihnachten zu studieren und zu sehen, ob mit fleinen, harmslosen, nicht Neid erwedenden Geschenken, ob mit fleinen, harmslosen, mindestens derselbe Zwed erreicht wird, wie durch sosilipielige, ob zu wahrer Jestsreude durchaus große Tafeleien nötig sind. Wer sorgsältig Umschau hält, wird großen Unten davon für sein ganzes Leben baben.

WEIHNACHTEN



hokales.

* Wiesbaben, 24. Dezember 1905. Weihnachten 1905.

D bu frohliche . . Run flingen bie Rirchturmögloden wieber hernieber auf bie festlich gestimmte Stadt Biesbaben und verfünden ihren Bewohnern die frohe Aunde: "Belt ging verloren, Christ warb geboren". Das Ziel aller Winsche ist erreicht. Wir stehen direst vor dem fröhlichen Fest Montag früh mird es seinen Einzug balten. Und morgen Sonntag? Deiliger Abend! Langsam finst die Dömmerung auf die Erde hernieber. Die Beber glitt ichon aus um berichneite Grbe an schreiben. Welche Fronie! Ein Weihnachtsfest ohne Schnee. Und was wird's mit der Eisbahn, Nichts dogegen zu machen. Wir mussen eben das Fest ohne Schnee und Eisbahn seiern. Doch was erblick ich da? Dier und do blinkt ichon ein Sternfein am himmelbee't - binter ben Genftern ber Saufer aber flammt ber Rergenichein ber Beihnachtsbaume auf, und in bellem Jubel jeiert die Menichheit bos Geft ber Geburt unferes Grofers. Glodengeläut ballt von Turm au Turm und mahnend giebt bie Engelsbotichaft in alle Bergen "Ehre fei Gott in ber Bobe und Friebe auf Erben und ben Menichen ein Boblgefallen". Alles Richtige, Rleinliche, mas bem Alltage anhaftet, ift burch bieje weihevolle Geier hinweggeweht. Die allumfaffenbe Biebe bes himmlifden Sbiers, ber feinen eingebore-nen Gobn babingab, um bie funbige Welt gu befreten aus ben Banden ber Eigenfucht, tommt jedem Menich jum Bewußtfein. Der Stern von Bethiebem, ber einft ben Beifen aus bem Morgenlanbe gur Rrippe bes Jejustinbleins geleitete, leuchter berheißungevoll über umerm Saubte, und weibnachtliche Stimmung greift in unferer Geele Blat. Glüdftroblend umringen bie Rinber ben Chriftbaum und finden nicht Borte genug bes Dantes für bie Weichente, Die Giternliebe ihnen unter ber lichterstrablenben Tanne aufgebaut hat. Die Erwachsenen ober schauen bewegt auf die Freude der Rleinen, sie gedenken De eigenen Jugend, ba auch fie, bem Mingelzeichen gur Beicheerung folgend, burch bie bis babin verichloffene Tur fturmten und mit einem "Mb" bes Staunens und ber Bewunderung in dem glangerfüllten Gemache Umichau bielten. Die Mutter bat fich ans

Mavier geseht, und "Stille Nacht, beilige Racht" tont es anbächtig ernst burch ben Kaum. Dann aber solgt das jubelnde "D du frohliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit". Der Zauber bes Christiestes umspinnt mit seinen goldenen Jäben alte und junge Herzen, und in freudiger Ergriffenbeit murmeln die Lippen aller "Ehre sei Gott in der Hohe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgesallen."

B. A.

Die zwölf Nächte.

Die Beit ber amolf Rachte ober furgweg der "Bmotften", bie fich vom Beibnachtstage bis jum Geft der beiligen brei Ronige erftredt, gilt nach dem Boitsaberglauben, nicht nur fur eine gefpenftifche, es foll ihr auch eine prophetische Bedeutung innewohnen; wenigstens herricht allgemein die Ansicht, das alles, was man während biefer Zeit träumt, in Erfüllung gebe. Die alten Germanen fürchteten jene Beriode ber jogenannten Raubnachte gang befonbers, benn in ihnen follte Boban, ber Alte im Schlapphut und weißen Barte, auf feinem weißen Roffe Sleibnir an ber Spige bes wilben heeres boch in ber Luft mit furchtbarem Getofe über Gelb und Wald, Glur und Mu bahingiehen, und wehe bem Sterblichen, ber bes grauenpollen Bugs ansichtig ward! Auch Fran Solle (Berchta) follte um biefe Beit umgehen und all ben Mägblein, bie am Spinnrad fiben, Unbeil sufügen. Das Spinnrad wurde baber früher mabrend ber swolf Rachte auf ben Boben gestellt und fam erst nach bem Banuar wieder in Tätigfeit. Unfere Altvorberen glaubten befanntlich, bag bie Conne mabrend ber swolf Rachte, ebe fie wieber aufwarts ftiege, völlig rube, weshalb auch bie Raber, in welchen man bas Sinnbild ber Sonnenscheibe erblidte, frillfteben mußten. Aus biefem Grunde burfte man einftmals um jene Beit feine Reife mit bem Wagen unternehmen. Auch hielt man es für geboten, möglichft alle Arbeit ruben gu laffen; es burfte fein Brot gebaden, fein Zeug genäht, feine Wafdje ge-wafden werben ufw. In ben Zwölften, speziell in ber ersten Racht berfelben, soll ben Tieren die Gabe bes Rebens perlieben fein. Gie unterhalten fich bann miteinander und tauichen Bemerkungen über ihren Befiger aus, prophezeien auch mohl beifen Schidfal; mit bem Glodenichlage Eins aber ift ihnen wieber Stummbeit auferlegt. In ben gwölf Rachten muß der Bauer die Tiere besonders gut füttern, wenn fie gut gebeiben follen. Much gilt es fur ratfam, auf ben Grund bes Eimers, and bem bas Bieb mabrend jener Beit fauft, ein Gelbitud gu legen. Die jungen Dlabchen benugen bie awolf Rachte gern bagu, allerlei feltfame Drafel gu befragen, ob und wann ihnen ein Brautigam ericbeinen werbe. Go ftogen fie beifpielsweife um Mitternacht mit bem Befen an einen Suhnerftall. Lagt ber Sabn feine Stimme horen, fo ift ber Freiersmann nabe, gadert eine Benne, bann muß bie Betreffenbe noch marten. In einigen Gegenben geht bie Bouernbirne mit einem frifchgebadenen Ruchen breimal jur Mitternachtsftunde ums Saus. Erblidt fie am naditen Morgen guerft einen Mann, fo beiratet fie im nachsten Jahre, erichaut fie aber eine Fran, fo hat's mit ber Sochzeit noch gute Beile. In ben Zwölften barf mon fein Baffer vergiehen, sonft muß man im fommenden Jahre viel weinen, auch foll man tein fcmutiges Waffer über Racht in ben Stuben fteben laffen, es bringt nach Anficht bes Bolfes Unglud. Dem Brunnen bichtet ber Aberglaube mabrend ber zwolf Radite gauberfraftiges Baffer an, bas fich in ber Chriftnacht fogar in Bein verwandelt, doch nur für den, der es schweigend holt, auch foll ein Blid in ben Brunnen die Bufunft enthüllen, eine Anichaunng, Die beutlich auf Die Beiben gurudweift, benn Urba, Die Edidialogottin, wohnte befonntlich in einem Brunnen, und ihr war die Gabe ber Weisfagung verlieben.

Der Beihnachtsseiertage wegen erscheint bie nachste Rummer bes "Biesbabener Generalangeigers" am Mittwoch, 27. Dezember, nachmittags.

** Eistlub Biesbaden. Die Gislporifreunde find nicht sonderlich erbaut über diese Weihnachten ohne Frost und Schnec. Man hoft aber immer noch. Und zwar glauben wir, daß mährend der Racht doch Frost eintritt. Und dann — so bat und der Eistlub versichert — wird die Bahn sahrbar lein, sodah sich die Schlittschuhläuser nach Serzenslust dem schönen und gefunden Sport auf der Eisbahn an der Platterstraße hingeben können Darum nochmals: hoffentlich tritt Frost ein!

* Sunkialon Banger. Rent onsgestellt: Josef Thomann. "Empirestillieben". "Bersmuttermuschel", "Nor dem Lömentölig", "Libelle". "4 Portraitö". "Junger Anabe". "Jürst Bismard". "Copie nach Lenbach": Leonie Dehöner, Thomann, "Gtillleben". "Beim Besper", "4 Studientöpse".

Spielplan des Kal. Theaters. Sonntog, 24. Dezember. Geichlossen — Montog, 25. (Bei ausgehobenem Abonnement) "Lobengrin". Ansong 7 Uhr. — Dienstog, 26. (Bei ausgehobenem Abonnement) "Die Fledermaus". Ansong 7 Uhr. — Mattwoch, 27 Abonnement C "Der fliegende Holländer" Ansong 7 Uhr — Donneritog, 28. Abonnement A "Der Schwurder Treue" Ansong 7 Uhr — Freitog, 29. Abonnement D "Die Krenzelichreiber". Ansong 7 Uhr. — Samstag, 30. Abonnement B Reu einstudiert: "Fra Diabolo". Ansong 7 Uhr. — Sonntog, 31. Abonnement C "Gosparone" Ansong 7 Uhr. —

Montog, 1. Januar. Abonnement A "Undine" Anfang 7 Uhr.
Driginelle Rellame. Eigenartiges indezug auf Rellame bietet das Ligarrengeschäft von Geren Walther Seidel, Filiale Wellrisstraße, den Bassanten. Die Reuigseit besteht in einem Munde au führen und elsbann den Raus kenstgerecht auszuftoßen. Natürlich wird dadurch eine große Angahl Reuierieren berengescht.

gieriger berangelodt.
Die Gesellichaft "Fibelio" veranstaltet ihre diesjährige Beihnachtsseier, verdunden mit Gesang, somischen Borträgen und Tang, am zweiten Beihnachtsseiertoge nachmittags 4 Ubr. im Saale der Rettauration "Germania", Delenenstraße 25, und labet ihre Mitglieder und beren Anbanger freundlichst dagu

ein. Eintritt frei.

* Das Weihnachtsiest bes "Wiesbabener Militarvereins" iindet am 1. Januar 1906, abends im Teifsaale der "Balballa" statt und find die Korbereitungen zu demielben in vollem Gange, Die Feier verspricht den Teilnehmern einen genufreichen Abend. Dieselbe zerfällt in Konzert, Theateraufführung, Christ. baumberloofung und Ball.

Der Ev. Männer- und Jünglingsverein seiert am 1. Weihnachtsleiertage, abends 8 Uhr, im aroken Saole bes Ev. Bereinsbauses, Platterstraße 2, seine diesjährige Weihnachtsseier. Es wechseln Andrrachen, Gesangs-, Vosaunen- und Ziehervorträge, sowie Deklamationen und ein Gespräch für 10 Personen mit verschiedenen Gesangs-, Solo- und Lithereinlagen miteinander ab. Ru dieser Feier ist jedermann berglich eingeladen, Eintritt 20 &

* Das biesmalige Weihnachtstonzert bes Mannergefangbereins "hi'ba" findet am 7. Januar, abends 8 Uhr, in ber Turnholle Dellmunbstraße flatt.

* Ans ber Dagiftratefigung. Beguglich bes Entwurfs gu bem neuen Schulunterhaltungsgefen beichlog ber Magiftrat, fich bem Borgeben ber Stadt Caffel anguichliegen, Caffel will ben Borftand bes preußischen Stabtetages ju einer Tagung gufammenberufen baben, um fich bie wenigen Rechte, welche bie Stabte noch hinficitlich ber Unterhaltung ibrer Boltsichulen befigen, burch biefen neuen Entwurf nicht rauben gu laffen. Der Da. giftrat beichaftigt fich feit einiger Beit mit bem Entwurf. Er morte nur noch die Meugerungen berSchuldeputation ab, welche ihn augenblidlich einer eingehenden Brufung untergieht. Behufe Einberufung eines naffauifden Stabtetoges sweds Stelfungnahme in biefer Angelegenheit wird fich ber Borftanb foluffig machen. - Gur folgende neue Stragen im Gelanbe öftlich ber Biebricher Strage find als Bezeichnung in Ausficht genommen: a) "Dbenmalbftraße" für bie öfeliche Baral. felftraße gur Biebricherftraße (bisber Beftftraße genannt), b) "Frig-Ralle. Strage" fitt die swiften Dbenmalb. und Biebricherstraße und parallel zu beiden anzwiegende Strage, c) "Rendorferftrage" für bie Berbinbung gwifden Cbenwold- und Biebricherftrage in ber Richtung ber beftebenben Reuborferftraße.

Tot ausgesunden wurde beute mittag 12 Uhr in seiner Stube der Al. Schwolbacherstraße 7 wohnhaft gewesene Gartner Hermann Schön. Da de Leiche bis jeht noch nicht abgeholt ist, und auch fein Arst zur Stelle war, sonnte die Todesursache noch nicht sestgestellt werden. Schön war 52 Jahre alt. Er soll ordentlich und arbeitssam gewesen sein und seinen Lebensungerhalt stels verdient haben.

Reine Arbeiter-Enflassung. Ca. 200 stäbtische Straßenarbeiter besürchteten, daß ihnen per 1. Jammar seitens des Magistrats gekündigt werde Der Magistrat hat heute in seiner Sitzung beschlossen, die Liesbaudeputation anzuweisen, den Arbeitern vorerst nicht zu tundigen. Die Leute können also ruhig fröhliche Weihnachten seiern!

23

Dannergesangberein "Union". Auf die am Dienstag, 26, Des. (2. Feierrag), abends 8 Uhr, im Kaisersaale, Dosheimerstraße 15, stattsindende Weihnachtsseier machen wir an dieser

Stelle nochmals aufmertiam, (Raberes Injerat.) o. Gin Opfer ber ichlechten Gefellichaft. Gine tragiiche Szene ivielte fich bente bor ber Straffammer ab. Ange fingt war der mehrfad vorbestrafte Zuschläger Jolannes Louis ous Bochit, fotvie der Fabrifarbeiter Beinrich 2B a de ter aus Obernhaufen. Beide werden beschuldigt, den Lehrer Danger zu Ried in Gemeinschaft mit deffen 17jährigem Sohn welcher bon der Strafbaft aus dem Gefängnis gu Bronter ols Zeuge vorgeführt wird, in Abwesenheit der Ettern mittels Anwendung falicher Schlüffel, jowie Erbrechen von Behältnissen dem Bater 700 M baares Geld gestoblen zu haben, ferner einen Dolch, zwei Revolver und ein Deffer. Der id wergepriifte Bater, deffen 17jähriger Sohn 15 Jahre Gefangnis für einen im Harz begangenen Raubmord erhalten hat, hat dieser Sache wegen gegen den Sohn keinen Strafantrag geftellt. Auf das tieffte erichittert, fteben fich Bater und Sohn gegenüber. Der Bater wendet fich ab. Der Sohn erklärt den Tatbestand mit folgenden Worten: "Mein Bater hat mid in allzugroßer harte und Strenge erzogen. Ich wurde öfter gestraft. Und das paste nir auf die Länge der Zeit nicht mehr. Ich versuchte daher mich auf eigene Aufe gu ftellen und wurde hierin von dem Angeflogten Louis bestärft. Louis fagte mir, er werde mir die Freiheit ichon wiedergeben. Er ift es auch gewesen, der mich veranlagt hat, meinen Bater ju bestehlen. In jugendlichem Leichtfinn ließ id; nich dagu binreißen, bon den Saustur- und Borplate fcliffein Abdrude in Geife gu umchen und diefe bem unter meinem Fenfter ftebenden Louis an einem Bindfaden binabgnlaffen, damit L. neue Schliffel anfertigen laffen könne. Am kommenden Nachmittag lieferte der Angeflagte meine Edlüffel. Als ich ihm fagte, meine Eltern feien verreift, veranlaßte er mich, hinzugeben und die 700 M sowie dis Meijer, Revolber etc. zu nehmen. Ich febrte alebann g rifd und teilte das Gelb mit ibm. Dem Mitangeflagten Bächter gab ich 5 M unter der Angabe, ich hätte 20 M gewonnen, um feinen Berdacht bei B. auffommen zu laffen. Dann ging ich nach dem Restaurant zur Turnhalle, um meine Befannten noch einmol zu sehen, da ich den Plan gefaßt hatte, mit Louis fortzugeben. Bir botten uns den Harz als Reifeziel auserschen. In der Frühe des nöcksten Morgens brach ich auf. 2. ging nach Höchit, angeblich wegen feiner Papiere. Bie mir fagte, wollte er dann nach Franffurt a. M. nachsommen. 3d. wartete jedoch vergeblich. Sturde auf Stunde verrann, er fam nicht. Da beichloß ich, allein zu fahren und wählte Ilfenburg i. Barg als Reifegiel. Ginen Dog verblieb ich noch in Bebra. Schlieflich langte ich am Biel der Reife an. 3ch idrieb oft an Wächter und erfuhr, daß Louis in Mannheim fei, ferner daß mein Bater sehr erbost auf mich war. Er habe fich dahin geäußert, mich in eine Korrettionsanftolt verfringen zu faffen. In Afenburg ging bald der Besit in Trümmer. Bom letten Geld kaufte ich mir noch ein G wehr. Da trat die bitterste Rot ein. Zwei Tage batte ich nichts mehr gegeffen. In mir reifte nim ber entjebliche Entschluß. nach einem Menschen zu idrießen. Richt aber, um ihn zu toten. Nein, nur berauben wollte ich ihn. Ich gebrauchte Baarmittel. Ich schoß und tras ihn tötlich. Es war ein Bostaffistent. Die Leiche wurde von mir beroudt. Ich floh-Einmal wandte ich mich der Heimat zu, um heimlich noch einmal die Eltern zu feben. Dann febrte ich gurud, wurde verhaftet und wegen vorfählichen Raubords zu 15 Johren Gefängnis verurteilt. Ich behaupte, daß Louis mich auf den Beg des Berbrechens gebracht hat." Der Stoatsanwalt hebt in einem längeren Plaidoner gang besonders die Shrlofigfeit des Louis berbor, welcher feinen fchadlichen Ginfiuß ouf die findliche Seele des jugendlichen Verbrechers fo gele tend gemacht habe, daß diefer auf die Bahn des Berbrechens gefommen ift. Das Urteil lautet gegen Couis wegen Anftiftung jum schweren Diebstahl auf 3 Jahre gucht b'a u 8 und 10 Jahre Ebroerluit. Boditer erbalt wegen Sehlerei 1 Monat Gefängnis, welcher als durch die ernttene Saft verbüßt erachtet wird.



Strafkammer-Sigung vom 23. Dezember 1905

Der Lehrer Carl Rauboff aus Bleidenstadt ist des mehrfachen Betrugs angeflagt. Rauhoff hat während seines Aufenthalts in Bürich und Frankfurt a. M. von mehreren Geschäftsleuten unter der Angabe, er sei ein reicher Mann, Billenbesiger, habe Pferd und Wagen etc. ganz erhebliche Geldbeträge erschwindelt. Rach Anficht brei bedeutender Pfpchiater ift der Angeflagte geistig ungurechnungsfähig im Sinne des § 51, ift auch icon in der Frenanftolt Eichberg gewesen. Das Gericht mußte R. boher freisbrechen,



Rachfolgen jum Grantfurter Samilienbrama-Franffurt 23. Dez. Gegen ben Gifenbahnaffifienten Broefer aus hannover, ein Freund ber Familie Wenbland, foll gerichtlich borgegangen werben. In seiner handlungseveise ber Familie gegenüber wird ein Bergeben gegen § 130 bes Strafgefegbuches erblidt.

Streif.

Baris, 28. Des. In ber ftabtifchen Gt. Baul-Turnhalle bielten heute Racht 8000 Angeftellte ber Spezereihandlungen eine Berfammiung ab und beichloffen, ba ihre Forderungen: Conntogsrube, Die Freiheit, außerhalb ber Beichaftsbaufer gu wohnen und gu effen, nicht bewilligt wurben, beute in ben Musftanb gu treten. Die Ausftanbigen fagten ferner ben Beschluß, die Racht in ber Turnhalle ju verbringen und bann Strafenfundgebungen bor ben großen Spegereitvarenband lungen zu veranftalten;

Die Revolution in Rufland.

Petersburg, 23. Des. Seute find 82 000 Arbeiter, die ben Sabrit-Impettionen unterfieben, ansftanbig, Dies find swei Drittel ber Arbeiter Diefer Rategorie.

Der Bar und Graf Bitte.

Betersburg, 23. Des. Die Aubanger ber revolutionaren Partei haben bem Baren mitgeteilt, bag fie ihn und feine Gamilie berichonen werben. Der Bar war über biefe Miffeilung fehr emport und rief, ben Minifterprufibenten Bitte gu fich. Er machte ihm ichwere Bormurfe wegen feiner Bolitif. Bitte fagte: "Mojeftat, ift taun bie Dynaftie nicht mehr retten unb befürchte, bag ich auch bas Bolt nicht mehr retten fann!" Da. rauf verließ er bejtig erregt bas Bimmer und fehrte nach Betereburg jurid.

Eleftro-Rototionsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlogs-anstalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Jeuilleton: Chefrebafteur Morip Schafer; für ben übrigen rebaftionellen Zeil: Bernbarb Rloging; für Juserate und Geschäftliches: Carl Roftel, famtlich au Biesbaben.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Letnen zurückbliebende Kinder, sowie blutarme, sich mattfühlende und nervöse überarbeitete, leicht erregbare Erwachsene je ion Alters gebrauchen als Kräftigungsmittel nitt grossem Erfol Dr Homm EL's Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das

körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das

Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das echte "Dr
Hommel's" Haematogen und lasse sich keine der visien Nachahmungen aufreden

Die wertvollfte Weihnachtsgabe

in Betätigung feibitloier Garforge iff bie Beben berficherung jugunften ber Familie. Diefer Bred wird befondere borteilhaft erreicht bei ber

Gothaer Sebensverfiche ungsbank auf Gegenber elteften und größien bentiden Unftalt ibrer Art. Sier tommen bie ftete boben Uebericunge ben Berficherungenehmern

un verfurgt jugute und bie Berficherungabebingungen finb

außerorbentlich gundig (Unvertalbarfeit von vornberein, Ungnfechebarfeit und Weitpolice nach zwei Jahren).
Näbere Austunt und Profpette toftenios burch bie Sauptgeschätisstelle Hermann Rühl, Weesbaden, Rhein-



C9939879 70050 005079 107030000 700000 0070000

Uusgabestellen

"Wiesbadener General-Angeiger",

Amtebiatt ber Stadt Wiesbaden. Monatlider Abonnementspreis 50 Bf.

Gine Ertragebuhr bei ben Gilialen wird nicht erhoben.

Grobenummern werden auf Bunfch einige Tage gratie verabfalgt.

Ablerftrage - Ede Siridigraben bei A. Schiller, Coloniaf. waarenhandlung.

Ablerftraße 23 bei Schott, Kolonialmagrenbanblung. Ablerftraße 55 - bei Di filler, Colonialmaarenhandlung. Albrechtfirage 3, bei Rrie ging, Kolonialwaarenbandiung. Albrechturaße 25, bei Roth Rolonialwaarenhanblung. Abeiheibirage - Ede Morigitrage bei &. M. Di uller, Colonialmaaren- unb Delifateffenbandlung.

Bismarfring 8, bei Felbe, Kolonialmaarenhandlung. Bertramfrage, Ede Bimmermonnftrage bei 3. B. Bauf d Rolonialwaarenhandlung.

Bleichstrage - Ede Dellmunbitrage bei 3, Suber, Colonial-Bleichftrage 20 - bei Scherf, Colonialmaarenbanblung.

Eftvillerfrage 12, bei Dohr Rolonialwaarenbanblung Erbacherftrage 2, Ede Balluferftrage - 3. Fren, Colonialwaarenhandlung.

Goeiheftrage Ede Dranienitrage Liefer, Colonialmaaren-

Safengarien, bei Gichhorn, Mainger Landitrage. Scienengrage 16 - bei Dt. Ronnenmacher, Colonials

wacrenhandlung. Dellmunbitrage - Ede Bleichstrage bei 3. On ber, Colonialwaarenhandlung.

Diridigraben 22 - bei Bierre, Schreibm.-Dblg. Siridgraben - Ede Ablerftrage bei A. Co uller, Colonial-

waarenhandinng. Behnftrage 7 - Remmer, Rolonialwaren- und Gemufebanb-

Jahnirrage 40 - bei 3. Friichte, Colonialwaarempanblung. Jahnftrage - Ede Borthftrage bei Bebr. Dorn, Colonial-

waarenhandlung. Labufrage Ede Bietenring, B. Ruppert, Rolonialmarenbonblung. Lebritraje - Ede Steingaffe bei Louis Boffler, Colonial-

waarenbanblung. Ondwigftrage 4 - bei B. Dienft bach, Colonialmaaren-

bandlang. Mainzerlandfraße, (Arbeiter - Rolonie), Bhil. Chrengardt Co onialmagrenbantlung.

Mainger Lanbftrage 2 (für Safengarten) bei Gichhorn (Griebrichehalle

Morigirage Ede Abelhaibftrage bei &. A. DR filler, Colonialmaaren- und Delifateffenbanblung.

Morifitrage 46 - & u colonialwaarenbanblung. Reroftrage Ede Onerftrage Michel, Bapierbanblung. Rieroftrage - Ede Roberftrage bei C. S. Balb, Colonial-

maarenbandlung. Oranienstrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmaarenbanblung. Duerftraße 3 — Ede Reroftraße, Michel, Barierbanblung.

Ranenthalerftrage 11 bei B. Bengel Rolonialmoarenhanblung. Rouenthalerfrage 20 bei 29. Laur Rolonialmaarenhanblung, Roberftrage 3, bei Befier, Rolonialmagrenhandlung.

Roberftrage 7 - bei S. 3boralafi, Colonialmagrenhanbl. Moberftrafte - Ede Meroftrage bei C. S. 28 alb . Colonial. waarenbandlung

Caalgafie -- Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Cebanplat 7., Ede Cebanftrage, bei &. Got, Rolonialmoaren-

Schachiftrage 10, bei 3. Robl er, Rolonialwaarenbanblung. Schachtstrage 17 - bei S. Schott, Colonialmoarenhandlung. Schachtitrage 30 - bei Chr. Beupelmann Bwe., Colonialmaarenbandlung.

Schwalbacherftrage 77 - bei Brl. Seing, Colonialmaarenbblg. Steingaffe 29 - bei Bilb. Raut, Colonialmaarenbanblung. Steingaffe - Ede Lehrftrage bei Louis Boffler, Colonial. waarenbanblung.

Bulramftrage 25, - Chubmacher, Rolonialwaarenbandig. Webergaffe - Ede Salgaffe bei Willy Grafe, Drog Worthftrage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhanblung.

Borfftrafte 6 bei M. Ohlemacher Rolonialmarenhanblung. Bimmermannftrage - Ede Bertte-iftrage bei 3. B. Ban d. Colonialwaarenbandlung.

Bietenring Ede Labnitrage, B. Ruppert, Rolonialwaren-

Biebrich. Biesbabener Allee 72, Bubmig Sorn.



Willfommened

Weihnachts - Geschenk!

Große Auswahl in Goelrollern (Stamm Geifert) von 8-40 Mt. von meinem mehrfach pramiirten Stamm, fowie gute Buchtweiben. Auf Bunich Ljende Bogel gur Brobe.

Fr. Büssgen, Gobenftraße 13, Part. 1. Best gefaufte Bogel werben bis Weihnachten aufbewihrt.

Scheller's

vorzügliche und wohlbekömmliche

L'unsch-Essenzen

zeichnen sich in erster Linie dadurch aus, dass zu deren Fabrikation nur

allerbeste Materialien

verwendet werden, dieselben führen daher

niemals Kopfweh

oder irgend weiches Unbehagen im Gefolge. Man verlange deshalb ausdrücklich

Scheller's Punsch-Essenz

von Arac, Rum, Burgunder etc., welche in den besseren einschlägigen Geschäften zu haben ist.

Fabrikanten:

Fritz Scheller Söhne, Homburg v.d. Höhe

Gegrundet 1848.

Stabil-Druckerei

Jedermann fein eigner Druder! Rein Bripat- und Gefcaftsmann, tein Bereinsporftanb te. follte es

verläumen, fich eine im Gebranch wirflich prattifch bewährte Topenbruderei ju taufen. Berfand überall bin. Ed Breife: Wt. 1.75, 2.50, 4.-,

5eftapparate und Golbfüllsedern h Mt. 2,85. Man verlauge ifluftr. Breistiffe.

Schreibmaldzinenhans Stritter, 55 Höberallee 14. Ed



rum Backen und Kochen 5 Faltpäckeben mit Staniol-Einlage im Karton 75 Pfg., einzelne Päckchen 20 Pfg.

Backrezeptbuch von Lina Morgenstern gratia. In allen feinen Esswarengeschäften zu haben. Man hüte sich vor billig scheinenden Nachahmungen, In Wiesbaden unter anderen bei: H. Berling,

Peter Enders Nachf., Adolf Geuter, Friedrich Groll, A. Riapper, W. Leber, Carl Mertz, Medizinal-Dogerie, Sanitas", Peter Quint, M. Roth Nachf., Otto Siebert, Julius Steffelbauer, J. W. Weber, Moritz Hendrich.





enenhol

per Binnd ohne Glas garautirt rein. Beftellung per Rarte miro fofort erledigt. Die Befichnigung meines Stanbes, über 90 Batter, und Probiren meiner verfchiebenen Ernten gerne senature. Carl Praetorius,

Telephon 3205

nur Balfmüblftraße 46

Telephon 8205



Atelier STRITTER, Moritzstrasse 2,

die Anfertigung von Porträts aller Art, spec. die Ausführung in zu billigen Preisen. Vergrösserungen nach jedem Bilde

Aufnahmen zu jeder Zeit. abends bei elektrischem Licht.

Nenjahrswunsch-Ablösungskarten

haben bis jest geloft, folgenbe Damen und herren: Arns, Stadrat; Adermann, Saubtmann, Emferftraße 8; Ader Karl fen; Ader Ludwig und Frau; Abom, Dr. Professor;

Mbler, hotel und Babbaus; Abegg Bhil. Fran. Brenner, Rentner und Begirtsborfteber: Bidel, Stadtrat; Brog, Stabtrat; Bartling, Kommergienrat, Reichstags- und Pandtagsabgeorbneter; Blum Jatob, Rentuer: Bergmann 3., Raufmann; Bedel Auguft, Stadtverordneter; Beder hermann, Bankier; Berthold Richard, städt. Landmesser-Affistent; Brokmann, Mogistrats-Obersekretär a. D.; Berninger Johannes, Lehrer; Bauer, Geh. Hostrat; Buzmaner A., Lehrer a. D.; Brenner Beve.; Bing Franz; Budingen B., Rentner.

Cunit, Boumeifter; Eron Bilh., Bantier. Dahne Chr., Architeft; Diehl Bhil., Lebrer; Diefterweg, Geb. Rat Fran; Deutsch E., Mufithebrer; Dorr Frbr. Wwe.;

Dörr Frie, Rentner; Dresler A. und Frau, Molfsallee 22; Eich Alfred, Stadtverordneter; Eich Eduard, Rentner; Eller Elemens, Apothefer und Frau; Eichbächer Fr., "Zum Boppenischielchen"; von Ed., Rechtsanwalt und Frau; Ernst Karl, Kausmann, Steingasse 17. Frobenius, Stadtbaurat; Fren Philipp Wwe.; Frensch, Oberingenieur; Fresenius, Geheimrat Frau; Fraund Eduard Webe.

George E. F., Sumbolbstrage 10; Greiber hermann, So-telbesiger; Graber, Rommerzienrat Frau; Gruber, Bfarrer "Maria Dilffirme

Deß, Bürgermeister; Dees, Stadtrat; Saub Jean, Rent-ner; Saub I., Laufmann; Saub Louis, Babhausbesiger; Hord Otto, Stadtverordneter; Sauser n. Liesewetter, Steinhauerei; Döhn, Bürgermeister a. D.; Hartmann, Leihhausverwalter; Heimerbinger J. G., Juwelier; Hanjohn Louis, Privatier; Hervig, Ober-Jahlmeister; Hellwig, Dr. und Familie, Dob-

beim; von Seemsterd, Finangrat Bive. bon 3bell, Oberburgermeister; Jann Josef, an ber Ringfirche 4.

Rorner, Beigeordneter; Rlett, Rapitanleutnant u. Stabt-rat; Raufimann 3., Magiftrate-Dberfefretar; Rabeid R., Rentner und Begirfsvorsteher; Ralle Fr., Projesjor und Ch-renburger; Raus Georg, Mogistrats-Dberfefretar; Roch Wilh., Dr.; Roenemann Alexander, Rentner; Kriens B. u. Frau in

Linnentohl Abolf, "Inhaber ber Firma A. D. Linnentohl": Lugenbühl Karl, Rentner; Lugenbühl Karl B., Kanfmann; Lugenbuhl Beinrich; Leffler Bermann, Rgl. Schaufpieler; Leff.

ler-Burlard Martha, Kyl. Opernjängerin. Marc, Dr.; Moldaner Abam, Rentner; Meinede Jean, "Möbelgeschäft": Merz Karl, Kaufmann; Moebus L. u. Frau; Milch Wille, Kaufmann; Mulder A. Frau, Dotheimerftr. 51; von Dibtmann, Cherftleutnant und Stadtrat; Oppenhei-mer Abolf, Banfier.

Beterfen A., Kaufmann und Frau; Perrenon Eugen, Dr. Affiftent am Paulinenftift.

Rood Dora Wave.; Rudolp & Ch., Rentnerin; Roffel

Friedrich Chr., Banunternehmer.
Schlink Georg, Architekt; Schwarz J. B., Dachbedermeifter; Dr. Schols, Beigeordneber und Stadtkammerer; Spik. Stadtrat; Schupp Gust., Rentner und Stadtperordneter; Stadtrat; Schupp Gust., Rentner und Stadtperordneter; Strauß Fritz; Schupp Julius, Dauptlassierer; Schröder Igenaß, Agl. Regierungs-Setretär a. D. und Bezirksvorsieher; See Deinrich, Rentner; Scheuermann, Stadtbauinspeltor; Schwarburger Margarethe Wwe.; Scholz Pouline, Frl.; Schibknecht L., Rechnungsrat Fran; Stadtseld Hermine, Frl.; Sauer Friedrich, Rechnungsrat; Spangenberg D., Direftor des Konservatoriums; Seibel D., Lehrer u. Hausdater der Kinder-bewahranstalt; Schmidt, Bürgermeister, Sonnenberg; Spamer,

Travers, Magistrats-Affessor; Travers, Oberlandesgerichtsrat a. D.; Thon, Stadrat; Thon Wilh., Gutspächter Dwe. Underzagt Wilh., Kaufmann und Frau.

Bierede, Rentner und Begirtsborfteber; Bigener, Dr. Arst und Frau.

Beil D., Stabtaltester; Binter, Ban und Stabtrat; Beng Phil. Awe.; Bidel, Reftor a. D.; Beprauch J.; Beper Louis, Schlossermeister; Weiler E., Abolisallee 25; Walther A., Ral. Hoffuhrhalter; Bebbigen August, Rentner; Balther Lubwig und Frau, Langgoffe 42; Wiener Martin, Rentner; Bage-mann J. D., Stadtältefter. Zintgraff Louis und Familie; Zehrung, Afzise-Inspektor

Biesbaben, ben 23. Dezember 1905. Der Magistrat. — Armenberwaltung. 3. A.: Trapers.

Befauntmachung.

Bufolge Beichluffes des Landesausichuffes des Begirfe. verbandes des Regierungsbegirfs Biesbaden foll für bas Rednungsjahr 1905

a) gum Entichabigungefonds für robfrante, milg und raufchbrandfrante Bferde, Gfel, Maultiere und Maulefel die einfache Abgabe im Betrag bon je 30 Big. für jebes Tier und

b) gum Entichadigungsfonds für lungenfeuches milg ober raufchbrandfrantes Rindvieh die fechefache Abgabe bon 30 Big. für jedes Rind

am 20. Gebruar 1906 erhoben werden.

Die Offenlegung der Bferde pp. und Rindviehbestands. berzeichniffe erfolgt in der Beit vom 2. bis 16. Januar 1906 in den Bormittageftunden im Zimmer Rr. 43 Des Rathaufes. Die Befiger von abgabepflichtigen Tieren werden erfucht, Ginficht von ben Bergeichniffen nehmen und Antrage auf Berichtigung berfelben ftellen gu wollen.

Wiesbaden, den 23. Dezember 1905. 4052 Der Magiffrat.

(Baben für bas warme Frühftud für arme Edul finder find eingegangen : Bon Fran Rechnungerat Buche 3 D., bon Fraulein Ujener 5 D., von Frau Thiemann 10 DR., bon G. B. 100 DR., bon der Borrfiadter Bagdgefellichaft 5 Dt., bon herrn Stadtverordneten Dr. Dreper 20 DR., bon Bertn Rentner Bhilipp Edhardt 6 DR., bon herrn Stadtberordneten Alfred Gich 30 DR., bon ber Raffau-Loge 20 M., von herrn 3. B. Bagemann 5 M., bon herrn G. B. Boths 5 DR., bon herrn &. Fren 5 DR., von herrn Georg Bucher 5 M., von herrn H. Betmedh 5 M., von herrn Aug. Renendorff 3 M., bon herrn G. Schupp 3 M., von R. R. 5 M., von herrn D. Daeffner 10 M., bon Beren Chafer 5 DR., bon Beren C. Ralfbrenner 5 DR., von Beren Bofef R. M. Dupfeld 5 DR., von Beren 2. Guler 5 DR., bon C. G. 5 DR., bon herrn Rudolf

Beditold 5 M., von herrn Rentner E. F. George 10 DR., bon herrn Rentner &. C. Bothe 10 M., bon Fran Julius Cend 20 DL, von einem Bhift-Rrangden durch den Ctadt. verordneten herrn Dberftleutnant v. Detten 20 DR., burch ben Tugblatt-Berlag 120 Dt., bon herrn Brofeffor &. Ralle 20 M., von Frau D. Ih. Areigner 20 M., pon Fraulein DR. Bietor 3 DR., durch ben Tagblatt. Berlag 181 DR., von Frau Geh. Rat Fresenius 10 DR., von Frau Ed. Fraund 3 M., von heirn Gimon Meber 10 D., von ber Loge Plato 50 M., von herrn Rommergienrat Bartling 20 M., bon A. M. durch herrn Stadtrat Arny 40 M., von herrn Rentner Louis Lafer 5 Dt., von herrn Begirteborfteber Rudolf Bierede 10 DR., durch herrn Bfarrer Beefenmener 50 DR., bon ben bereinigten Brauereien und Glaichenbierhandlern für Biesbaden und Umgegend 20 M., bon herrn Rechtsanwalt von Ed 5 D., durch den Tagblatt-Berlag 108 M., bon R. R. 3 M., bon R. R. 1 M., bon herrn Stadtrat G. Dees 5 DR., bon herrn G. Dees jun. 5 DR, bon R. R. 10 M., bon herrn M. Beterfen 5 M., bon B. 2B. 3 M., von herrn C. Reufer 50 M., von herrn Frang Rupferberg 10 M., v. d. Anejebed 3 M., von herrn Dr. Bernhardi 30 M., von herrn M. Gimon 10 M., von der Firma Martin Biener, Banfgeichaft, 10 DR., von A. C. I M., bon E. D. 3 M., bon E. L. 1 M., bon herrn Renner Martin Biener 10 M., bon herrn Rentner B. Budingen 6 D., durch herrn G. Ader Radit. von R. B. 10 D., gujammen bis jest 1186 M. Der Empjang wird mit der Bitte um weitere Gaben mir Dant beicheinigt.

Biesbaden, den 22. Dezember 1905.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befauntmachung.

Dienstag, den 2 Januar 1906. vormittage foll in bem flabrifden Balddeftrifte "Unteres Bahnhols 5" bas nadfolgend bezeichnete Gehol; an Drt und Stelle öffente, lich meiftbietend verfreigert werden

1. 50 Giden-Stamme von 20 bis 34 cm Durdmeffer und

0,20 bis 0,54 Feftmeter Inbalt 2. 72 Rmtr. cid. Scheithol3,

. Briigelholg, 3. 80 " bud Scheitholg, 4. 258

4077

5. 182 .. " Brugetholy une 6. 5525 /

Buchen-Bellen Das Bolg lagere an gnter Abfahrt

Muf Berlongen Areditbewilligung bis jum 1. Ceptember

Bujammentunft vormittags 10 libr bei dem Forfterhaus im Dambachtale.

Bicebaben, ben 23. Dezember 1905.

Der Magiftrat. Befannemadung.

Die Gas- und Wafferabnehmer werden hiermit höftichft gebeten, event. Befchwerden fiets direft an die Bermaltung der Gas- und Bafferwerfe gelangen gu laffen, da nur in Diefem Galle fofort Abhülfe geichaffen werden fann.

Bicebaben, ben 23. Dezember 1905. Die Berwaltung

4082 der ftadt. Baffer., Gas. und Eleftrigitate-Berfe.

Muszug aus ben Civi tftande.Regiftern der Etadt Wiesbaden bom 23. Tezember 1905.

Geboren: Am 19. Dezember dem Monteur Wilhelm Steinhauer e. G., Bilhelm, - Um 21. Dezember bem Bezirksfeldwebel Emil Thiel e. T., Anna Elisabeth Erna. Um 8. Dezember dem Laglöhner Franz Meier e. T., Elly Johanna Elije Franzisko. — Am 16. Dezember dem Ladirergehilfen Friedrich Scheld e. S., Arthur Beter Georg Anton. Am 17. Dezember dem Fuhrmann Bilhelm Blum c. G., Friedrich. — Am 18. Dezember dem Gärtner Moifins Here mann e. S., Baul Heinrich Moifius. - Am 16, Dezember dem Schneider Seinrich Reinmann e. G., Beinrich Friedrich Wilhelm. — Am 18. Dezember dem Schuhmacher Wilhelm Obenkand e. T., Marie Sophie. — Am 17. Dezember dem Kaufmann Ajfif Lipfes e. T., Fania. — Am 21. Dezember tem praftischen Zahnarzt Doctor of Dental Surgern Max Bed e. T., Erika Agnes Agathe. — An 18. Dezember dem Raufmann Emil Steinmetz e. S., Friedrich Alexander, — Am 19. Dezember dem Gasarbeiter Bernhard Wolf e. S. — Am 18. Dezember dem Bader Georg Woder e. T., Frieda Luife. Mm 20. Dezember dem Schloffergehülfen Rarl Kremerec. I., Maria Meta Louise. — Am 19. Dezember dem Indierer August Bernd e. S., August. — Am 18. Dezember dem Damenschneider Emil Moder 2. S., Rurt Ludwig.

Aufgeboten: Juhrunternehmer Philipp Rieth in Eltville mit Anna Krechel zu Erbach. — Raufmann und Leutnant a. D. Theodor Adolf Ferdinand Leopold Siem na in Mittelheim mit Anna Marie Mobring duf. - Tabezierer. gebilfe Johann Eidmer hier mit Dorothea Christmann hier, - Winger Rifolaus Oberhaus in Oppenheim mit Ratharina Dörfam baf. - Ingenieur Bilhelm Baafe in Stuttgart mit Johanna Nagel hier. — Kaufmann Mener Levi in Minden mit Frieda Schonfeld bier.

Berehelicht: Geschäftsführer Rudolf Rommersfirden hier mit Maria Bagner bier. — Deforationsmaler Karl Siegmund bier mit Ratharine Beifens bier. - Bementarbeiter Otto Remy bier mit Anna Schneider bier. — Rellner Gotthardt Weber hier mit Rosa Rink hier. — Steindrucker Beinrich Krämer hier mit Johann Funt bier. — Regierungs. fanglift a. D. Chriftian Beimer bier mit Marie Briibl bier. - Rody Heinrich Reugebauer bier mit Marie Lambert bier. -Bader Jakob Zimmerann bier mit Marie Rug bier. -Kaffengehilfe Wilhelm Wailnau hier mit Luise Zimmermann hier. — Registrator Georg Goep bier mit Luife Horg hier. — Schmied Adolf Beldert bier mit Raroline Bfeiffer aus Lors. bach. - Bilfsweichenfteller Julius Schlotter bier mit Morgarete Liebler hier. — Schloffergehilfe Friedrich Iffinger hier mit Josephine Dillmann bier.

Geftorben: Am 20. Dezember Mitglied der ftadt, Aurfapelle Bhilipp Sohn, 57 3. — 21. Dezember Franzisfa geb. Hombach, Chefrini des Sattlers Gottfried Büger, 54 3.
— 21. Dezember Marie, I. des Schriftiebers Guftab Belte, 1 Ig. - 21. Dezember Privatier Gottlieb Edling, 67 3. -

21. Dezember Elijabethe geb. Better, Wittoe des Baders Christian Stand, 69 J. - 21. Dezember Rupferichmies August Eller, 54 3. — 22. Dezember Charlotte geb. Fubrmonn, Bittwe des Privatiers Philipp Meyrer, 67 3. — 23. Dezember Dorothea geb. Merten, Bitte des Landwirts Daniel Kraft, 78 J. — 23. Dezember Mice Schulz, ohne Bernf, 23 J. — 22. Dezember Afgiserinnehmer a. D. Josef Söber, 74 3. Rgi. Stanbegamt.

Die Breife ber Lebensmittel

ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Wiesbaben

waren nach ben Ermittelungen bes Afgifeamtes bom 16. Degember bis einschließlich 22. Dezember 1905 folgende:

bis einschließlich 22. T	begember 1905 folgende:
Biebmartt, 9. Br. 6. Dr.	N.Vr. S. Dr
(Schlachtgewicht.) M. Bf. M. Bf.	Dr. Bt. Dr Bt
II 72 - 76 -	Bachforell., leb. 1 kg 10 - 10 - 80dfifche " 1 " - 50 - 60
Rube I 68 - 75 -	Bummer . 1 . 6- 7-
Schweine 1 . 142 148	Schellfiide 1 50 12
Maft-Ralber 1 . 168 180 Land. 1 . 136 148	Bratidellfild 1 30 - 70
Dammel 1 140 148	Rabeijau 1 " — 36 126
II. Fruchtmarft. Dafer, neuer 100 . 15 60 16 20	gewäffert) 1 " - 60 - 76
Strob 560 580	Seebecht 1 50 126
IL Biftualienmarft.	Banber 1 . 160 3 -
Egbutter 1 kg 250 260	Lachsforellen I . 3 - 4 -
Rochbutter 1 , 230 240	(Merians) 1 60 1
Etinfeier 1 St 12 - 14 frifche Eier 1 9 - 10	Blaufelden 1 240 280 Deilbutt 1 180 240
Hail-Eitt 1 8 - 9	Strinbutt 1 2- 350
Matriffale 6-	Schollen 1 . 1 - 140 Seegunge 1 . 3 - 5 -
Enfartoffeln 100 kg 6 - 6 50	Motgunge
Reue Rartoff. 1 : - 7 - 9	(Limondes) 1 120 160 Gruner hering 1 -40 - 70
Hwiebeln 50 , 5 50 6 -	Dering gefalgen ! 5 - 10
Swiedeln 1 14 - 16 Anoblauch 1 40 - 4	V. Gft ug el und Bild. (Ladempreife.)
Nnoblauch 1 40 - 4 Erdfoblrabi 1 30 - 35 Note Rüben 1 15 - 16 Weiße . 1 18 - 23 Geibe . 1 18 - 23	Bans 1 St. 7 - 8 -
Beiße " 1 " -18 - 20	Truthabn 1 , 10 - 12 - 2 - 650 8 -
# -10 -10	Ente 1 . 350 380
Mettich 1 St	Dagn 1 , 140 180
Treibrettid, 1 Gob	Mafthubn - 1 , 550 7-
	Perlhuhn 1 , 250 280 Rapaunen 1 , 240 280
Schwarzeurs, 1 - 55 - 60	Taube 1 60 - 70
Sparget 1 kg — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Beldhubn, alt 1 1 - 110
Lauch 1 Et - 5 - 6 Befferie 1 - 12 - 15	Safelbühner 1
Stobirabe 1 -90 -95	Birthatter 1 "
Gelogurten 1 St	Fajanen 1 . 350 450
Einmadgurf. 100	29ilbenten 1 , 280 8 -
Murous 1 kg	grammetenag. 1
Eomaten 1	Safen 1 . 4 - 450 Reb-Ruden 1 . 8 - 12 -
. Bobnen 1	" Steule 1 kg 550 8-
"StgBohn, 1 "	Berberbit. 1 . 150 9-
" Bringegb. 1 "	. Reule /1 . 2- 2-
. Schale 1	Borberbit, 1 . 190 120
Buderichoten 1	2Bilbreget t 1 70 - 70
29riffcaut 50	VI. Fleich Labenpreife.)
29eigtraut 1 - 19 - 15	Rente 1 kg 160 180
Wothfraut 1 kg - 15 - 20	" Bauchfleifch.1 " 140 150 Rub.c. Rubff. 1 " 130 140
Birfing 1 - 30 - 35	Samein flafc 1 . 190 2 -
Birfing 1 30 - 32 Blumenfohlbief. 1	Raibsieifc 1 . 160 180 hammeisteifc 1 . 160 180
" (ausland.) 1 " - 80 - 90	Schaffleifch 1130 150
Rojenfohl 1 kg - 50 - 55 Brun-Kohl 1 - 30 - 35	Dorrfleisch 1 . 180 2
Romifch-Robl 1	Schinken 1 , 210 240
Endivien 110 - 12	Sped (geräuch.) 1 , 180 184 Schweineschmalz 1 , 160 180
Spinat 1 kg - 45 - 50	Rierenfett 1 80 1-
Settich-Salat 1	Schwartenmag.(fr.) . 180 2- (gerand.) . 190 210
Felbfalat 1 . 1 — 110	Brativirit 1 , 180 2-
Rreffe 1 120 120	Fleifchwurft 1 , 160 180 Leber-u. Blutw. fr. , 1 - 120
@gapfel 1 kg 50 - 70 frochapfel 1 - 40 - 50	- 2 orräud 160 180
Egbirnen 1 40 - 60	VII. Getreide, Mehl n Brot ::
frochbirnen 1 25 - 35	a) Großbanbele reife.
Swetfchen 1	Weigen 100 kg 1750 1850 Woggen 1550 1650
Birichen 1	Werthe 14 50 17 50
"Rbein, Berg. 1	Erbien 3 Roch. " 24 - 30 - Speifebohnen " 26 - 32 -
Bflaumen 1	Binfen 28 - 40 -
Mirabellen I	Weigemmehl Na. 0 28 — 32 —
Bfirfiche 1	, No. I 26 - 27 -
Apfeifiren 1 Gt 4 - 10	" No. II 24 — 26 — Bloggenmehl
Bitronen 1 5 - 9	Ru. 0 23 - 24 -
Mnanas 1 2 9 290	. No. I 91 — 99 — b) Labenpreise:
Rotofnuffe 1 St 20 - 25	Erbien 3. Roch. 1 kg - 26 - 48
Beigen 1 kg - 60 1-	Eprisebobnen 1 26 - 48 Linfen 1 24 - 44
Dattein 1 , 2 - 220	Beigenmehl gur
Wallnuffe 1 70 - 80	Speifebereit, 1 28 - 42 Roggemmehl , 1 26 - 28
Dafeinuffe 1 . 80 1-	Gerftengraupe 1 24 - 64
(rheinifche)1	Berftengrupe 1 40 - 64 Buchweigengrup1 40 - 60
" (jubland.) 1 " 120 140 ;	Daferari 8: 1 36 - 64
Johannisbeer. 1	Caferfloden 1 36 - 64 Java Beis, mittl 40 - 64
Dimbeeren 1	" Raffee " rob " 240 3 —
Breifelbeeren 1	". gelb. gebr. 160 360
Battenerbbeer. 1	Speifefalg 1 18 - 24
Salberbeeren 1 1	Schwarzbrod 0,5 . — 13 — 15
lal lebend 1 kg 320 360	. 1 Saib - 43 - 59
becht " 1 " 240 320 Parpfen " 1 " 2- 240	Windbrod 0,5 kg — 13 — 18 1 Laio — 45 — 45
Schleien , 1 , 3 - 360	Beigbrod 1 Bafferwed - 3 - 8
Bariche " 1 " 1 60 240 Biesbaden, 22. Dezember 1905.	" 1 Mildibrob — 3 — 3
Degember 1905.	Stabt, Algife-Amt.

Belegenheits kauf.

Berren-Daletots

für Berbft und Binter, teilmeife auf Seide gearbeitet, in mobernen

Garben, werben gu fabelhaft billig.

Breifen verlauft, Rur 2405

Murhaus zu Wiesbaden.

Abonnements - Konzerte

Sonntag, den 24. Dezember 1905. Nachm. 4 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

1. Ouverture zu "Die Abenceragen" . L. Cherubini.

2. Notturno aus der Serenade F-dur . S. Jadassohn.

3. Fantasie aus "Norma" . V. Bellini.

98r. 301 -

3. Fantasie aus "Norma" 4. Weihnachtsglocken aus "Der Kinder Christabend*
N. W. Gade.
S. Festmarsch
G. Christnachtstraum für Streichorchester
L. Bouvin.
J. Urlaub nach dem Zapfenstreich*, Ouverture
J. Offenbach. 8. Espanja-Walzer

Montag, den 25. Dezember 1905. Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI,

Programm: t. Symphonie D-moll Nr. 4, op. 120 I. Ziemlich langsam. — Lebhaft. Il. Romanze. Ziemlich langsam. III. Scherzo, - Lebhaft. IV. Lebhaft.

Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.
Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Galerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Stättliche Kur-Verwaltung. Stadtische Kur-Verwaltung.

	Abends 8 Uhr:		100	A British
	unter Leitung seines Kapellmeisters I	Herrn	UGO	AFFERNI
	Ouverture zu Rienzi"		R. Vi	agner.
2,	Gondoliera und Perpetuum mobile .		F. R	08.
	Miserere aus "Troupadour"		G. V	
	(Solo-Trompete: Herr E. Schwiegk).		
4	Ouverture zu .Tell*			ossini.
ò.	Du bist die Ruh und Moment musical		F. Se	chubert.
	Carmen Saite Nr. II: a) Les Contrebend		35	
	b) Habanera, c) Nocturne, d) La Ge	arde		
	montante, e) Finale - Seguidille .		G. B	
7.	Onverture zu "Leichte Kavallerie" .	NOW I	F. v.	Suppe.

Dienstag, den 26. Dezember 1905. Nachm. 4 Unra unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AEFERNI.

Violoncello-Solo : Herr M. Schildbach, Harfe: Herr A. Hain).

5. Oaverture zu "Tannhäuser" . . . R. Wagner.
F. v. Blog. 6. Blumengefißster 7. Fantasie über das Lied "Skommt ein Vogel F. v. Blon.

geflogen. S. Ocha.
Thema: Bach, Haydn, Mozart, Strauss, Verdi, Gounod,
Wagner, Beethoven, Mendelssohn, Schumann, Brahms, Meyers beer, Militür-Marsch. Abouds 8 Uhr:

unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn U	GO AFFERN
Solisten- und Waldhorn-Quarter	tt-Abend.
1. Fest-Ouverture	E. Lassen.
2. Adagio aus dem IX. Konzert	L. Spohr.
b) Ungarische Fantasie	Lehar.
(Violin Solo: Herr Kapellmeister H. Irmer,	
Klavierbegleitung: Herr Kapelimeister U.	
Afferni).	11 111-
3. Wotans Abschied and Fenerzauber	R. Wagner.
4. a) Adagio ma non tanto, aus der E-moli-	J. S. Bach.
Sonate	L. Hugues,
b) J. Folletti. — Scherzo fantastique (Flöte-Solo: Herr Fr. Danneberg, Klavjer-	Tr. Tring wood
begleitung: Herr Kapelim ister U. Afferni).	
5. Waldhornquartett:	The state of the s
a) Die Kapelle	K. Kreutzer.
b) Röslein im Tal	Kramer
(Die Herren Konnecke, Rathgeber, Kraft	THE PERSON NAMED IN
und Böhm).	
6, a) Notturno	F. Chopin.
b) Saltarelio	D. v. Goens.
(Violoncellosolo: Herr M. Schildbach, Kla-	
vierbegieitung: Herr Kapellm, U. Afferni).	
7. Les Cuirassiers à la frontière, Allegro	D Tenna
militaire	P. Trave.
Mittwook don 97 Dozember	1905

Mittwoch, den 27. Dezember 1905 Nachmittags 4 Uhr :

unter Leitung seines Kapelim istera Herrn UGO AFFERNI Onverture zu "Die Stumme von Portici" D. F. Auber. W. Kienzl. Ave im Kloster Einleitung zum III. Akt, Tanz der Lehrbuben, Aufzug der Meistereinger und Gruss R. Wagner. an Hans Sachs 4. Introduktion und Tanz der Rosenelfen und Marsch der Zwerge aus dem Baliet, op. 53 Ouverture zu "Ein Sommernachtstraum". Canzonetta für Streichorchester M. Mozskowski. F. Mendelssohn. R. Hammer. 7. Künstlerträume, Walzer 8. Einzugsmarsch der Gladiatoren R. Vollstedt. J. Fucik. Abends 8 Uhr: unter Leitung des Kapellmeisters Herrn USO AFFERNI. Ouverture zu "Der Calif von Bagdad" . A. Beieldien, A. Boieldieu, Norwegische Volksmelodie f. Screichorchester Svendsen. Norwegischevoksmerin
Fantasie aus "Lohengrin
Träumerei
Ouverture Leonore Nr. 3 R. Wagner. R Schumann. L. v. Beethoven. . Ch. Gounod. Serenade (Solo-Trompete: Herr E Schwiegk). Wiener Madi'n, Walzer

Japanischer Marsch Befanntmachnug.

00

Die ftädtische Fenerwache, Reugasse Rr. 6 ist jest unter 2995 an das Fern-sprechamt dabier angeschlossen, sodas von jedem Telephon-Auschluß Meldungen nach der Tenerwache erftattet werben tonnen. Biesbaden, im Arpril 1903.

Die Brandbirefton.

. C. Ziehrer. A. v. d. Voort.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 30. Dezember 1905, abends 8 /4 Uhr beginnend:

Grosser Weihnachts-Ball.

Saalöffnung: 71/2 Uhr. Festlich dekorierter Saal. Mehrere Weihnac itsbaume. Während der Pause:

Verlosung von 20 wertvollen Gegenständen. Anzag: Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde). Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker. Eintrittspreis:

Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten bis spätestens Samstag nachmittag 5 Uhr: 2 Mark; Nicht-Abonnenten: 4 Mark.

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr nachmittags am Kassen-häuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal. Studtische Kur-Verwaltung.

Könialide



Conntag, ben 24. Dezember 1905. Weichloffen. Montag, ben 25. Dezember 1905, Bei aufgehobenem Abonnement

Romantifche Oper in 3 Aften von Richard Bagner. Mufitalifche Leitung : Derr Grofeffor Mannftaedt. Regie : Derr Gunblad.

herr Schwegler. Beinrich ber Bogler, beuticher Ronig . . . herr Commer. Grl. Muller, Lobengrin Elfa bon Brabant Bruber Art. Ruller. Bergog Gottfried, ihr Bruber Graf Gersog Gottfried, ihr Bruber Graf Ger Muller. Brieberich von Teiranunnd, brabantlicher Graf Ger Muller. Detrud, jeine Gemablin. Fran Schräder-Rominsty. Der heerrufer des Königs Derr Geiffe-Winteller Gachfiede Grafen und Edle. Thüringische Grafen Gele. Brabans Galage Gele. Thuringische Grafen Denren Fraben. . tifche Grafen u. Gole. Ebelfrauen. Ebelfnaben. Mannen. Frauen. Anechte. Ort ber handjung: Antwerpen, erfte Salfte bes gehnten Jahrhunderts. Unfang 7 Uhr. Erbobte Breife. Enbe 11 Uhr. Mujang 7 Uhr.

> Dienstag, ben 26. Dezember 1905. (Bei aufgebabenem Abonnement).

Die Fledermatts.
Operette in 3 Aften. Mufit von Jobann Strang.
Mufitalifde Leitung: Derr Rapelimeifter Stoly.
Rigie: Derr Dr. Braumufler.

Serr Bente. Gabriel von Gifenftein, Rentier Gri. Sanger. Derr Daider. Rolalinde, frine Frau Grant, Gefängnis-Direttor Bring O:lofeto Bel. Doppelbauer. Alfreb, fein Gefangelehrer Dr. Falte, Rotar Dr. Blind, Abvolat Berr Freberich. berr Engelmann. herr Schub. Gel. Corbes. Abele, Stubenmobden Rofalinbens Sperr Hobermann. Min-Ben, ein Egypter herr Martin. Ramufin, Gefandtichafts-Attache Berr Spieg. Murcan, Ameritaner Dere Armbrecht. Carrenn, ein Marquis Grofd, Gerichtebiener herr Unbriane. Joan, Rammerbiener bes Pringen Dere Binta. Brl. Eben. 3da, Gel. Sinfen Grl. Schubert. Melanie, Felicita, Sibi, Diinni. Balle bes Pringen Orloftto Grl. Edineiber. Fron Martin, Gri. Roller. Fauftine,

Die Banblung fpielt in einem Babeorte in ber Rabe einer großen Stabt. 3m 2. Mit:

Tauge von Johann Strang, arrangirt von Unnetta Balbo. Spanicher Tang, anogeführt von ben Damen Glafer, Ropie', Merian, Robr, Stabler und Beiderth.

2. Schottischer Tanz, ausgeführt von den Damen Mondorf und Roft. 3. Ruffischer Tanz, ausgeführt von Fri Peter. 4. Bobmische Posta, ausgeführt von den Damen Salzmann u. Leicher. 5. Ungarischer Tanz, ausgeführt von den Damen Peter, Ambrofins, Queia, Refferbort, Schud, Scheffter, Schmidt I, Schmidt II, Sobed

nno dem gefamten Corps de Ballet. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende gegen 10.15 Uhr. Brittwoch, den 27. Dezember 1905.), Borftellung. 293. Borftellung. Abonnement (20. Borffellung.

Der fliegende Sollander. Romantifche Oper in 3 Mften von Rigard Bagner. Mufifalifde Leitung : Derr Brofeffor Mannftacht. Regie: herr Eimblob.

Senta, feine Tochter Erif, ein Jager . Grau Leffter-Burdard herr Commer, Mary, Genta's Amme Fri. Schwart. Der Steuermann Doland's . . . Berr Bente. Derr Biller. Der Dollander Der Hollander Der Penier. Die Mannichaft d. fliegenden hollanders. Madden Dit der Handlung: Die norwegische Kuste. Anjang 7 Uhr. - Erhöhte Preise.

Bekanntmachung für die beteiligten gandwerksmeifter pp.

Die Ginreichung ber Rechnungen (in duplo) über gefertigte Unterhaltungsarbeiten in ben ftabt. Gebanden ber Begirte (I-III) für bas III. Quartal Ottober bis Dezember 1905 wird hiermit in Erinnerung gebracht und erwarten folde bis ipateftens ben 10. Januar 1906.

Diesbaden, den 22. Dezember 1905. Ctabtbauamt. Bureau für Webanbeunterhaltung. Städt. Berwaltungsgebaude: Friedrichftrage Dr. 15, Bimmer Dr. 2.

Neue Datteln, Pfd. 26 Pfg.

Rurnberger Lebtuchen, Bafet von 10 Bfg. an. Apfeifinen, Dyb. 40, 55 und 65 Pfg. 1 Mondamin, Tafelrofinen, Krachmandeln. Krangfeigen, ber Bfb. 25 Pfg., Tafelfeigen 65 Pfg. Saleinuffe, Wallnuffe, Weihnachte-Bisquit, Bfb. 40 Pf... 179/979 J. Schaab. Grabenar, 3.

Wahrsagerin:

Nur noch kurze Zeit!

An Conn- und Feiertagen ju fpredjen f. herren u. Damen. Jeber eile. 4099 Balramftr. 4, 3. Ct. (Rein hinterhaus.)

Gafthaus zum Adler,

Donheim am Bahuhof. Conntag, ben 24. Dezember:

Großes Ganfefegeln. B

2. u. 3. g. 2), m Borg. Gobenftr., 2. u. 3 ... Stb. Abeinftr., 2. u. 8 ... Gart, Bismardr. 3u verfauf. burch ben beauftragten Senfal B. M. Derman,

Guterhalt. Pianino. fdmarg umjugebalbre billig gu

Stiftftr. 6. Bart 4070

Berdienft!

Gur fleifige Beute mit guten Ref. in Biesbaden u. Umgeb. guten flandigen Berbienft.

Dff. n. B. 4075 an bie Erped. b. Bi, 4074

Marktstrasse 22, 1. Rein Laben. Telephon 894.

Wer feine Frau lieb hat und vorwarts fommen will, lefe Dr. Bod's Buch: Eleine Familie". Br. 30 Big. Briefmart, einf. G. Alduich, Berlag 361,

Fidelitas.

Zeitschrift, enthaltend Lustspiele, Soloscenen, Couplets (mit Musik), Vorträge, Gesellschaftsspiele u. dergl. Monat-lich ein Heft, Halbjährlich 2 Mk, Probeheft, 8 Stücke ent-· haltend, 40 Pf.

Das Vergnügungseck.

Bd : Prologe und Eröffnungsreden bei festlichen Gelegenheiten. 1 Mk. - 2. Bd.: Leitfaden für Dilettanten zum öffentlichen Auftreten, 1 Mk. Die Bauchrednerkunst von Gustav Lund.

2. Auflage. Mit Abbildungen 50 Pf. 1501

Koch's Sprachführer

für den Selbstunterricht.

Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Holländisch, Dänisch, Schwedisch, Böumisch, Ungarisch je 1.60 Mk; Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Türkisch, Neugriechisch, Arabisch, Togo je 2.50 Mk; Ruminisch 2,— Mk.; Persisch 3.— Mk.; Snahlii 3.60 Mk.; Japanisch 4.— Mk.; Chinesisch 5.— Mk.

Dresden u. Leipzig. C.A. Koch's Verlag.



Planoxyl-Werk Altenessen

Die flammsicher und weiterfest imprägnierte::

Pianoxyi-Telephonzelle D. R. P.

ist unübertroffen, schallsicher und ein Triumph der Erfinder, Industria für Holzverwertung A.-G Altenessen. Vertreter für den Bezirk Wiesbaden: Jakob Rath, Wiesbaden, Göbenstrasse 14.

Lehr-Institutfar Damen-Schneiderei

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufcneiben und Anfertigen von Damen- und Ainberfleibern wird grundlich und forgfätig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, melde bei einiger Animertjamteit tabellos werden. Gebr leichte Methobe. Die beften Erfolge tonnen burch gabireiche Schulerinnen nachgewiefen werben

Nabere Austunft von 9—12 und von 3—6 Uhr.
Broipefte gratis und franko.
Anmeldungen minunt en gegen

Marie Wehrbein, friedrichftr. 36,

Barrenbaus 1. Stod, im Saufe ted herrn Rolfd,

Garantiert reines

bas Bfund zu 60 Pf. empfiehlt J. C. Keiper,

Delitateffenhandlung, Rirchgaffe 52 Telephon 114.

GEGR. 1871

Wertauf

ber noch in enormer Muemahl borbanbenen

Herren- und Knaben-Anguge, Baletore in nur neueften Muftern, Joppen, Sofen megen Playmangels ju jeb annehmbaren Breis. Mis befonberen

Gelegenheitskauf empfehle ich einen Bojen Savelods, beren früherer Breis war 15, 20, 45 Mt., jeht 3, 6, 10, 15 Mt. Rnaben-Angüge von 2.75 Mt. un. Rur fo lange Borrat reicht. NB. Um Irttum ju vermeiden, bemerfe, bag ber Berfauf nur

Neugasse 22, 1 St. h.,

Mainzer Möbelhaus Schwalbacherftr. 12.



Diefer Sophatifd koffet mr 15 Mk.

Alle anberen Mobel ju bebeutenb ermäßigten fpottbilligen 8719 Breifen.

Berühmte Kartendeuterin, ficheres Gintreffen jeber Mingelegen-

Fran Nerger Wwe,, Mettelbechftraße 7, 2; (Ede Portftrafte)

Bügelnuterricht permannitr. 7, Gtb. 1.

Billiger Berkauf

Marktftr. 22, 1.

Telephon 894 Berfaufsgeit von 2404 8 Uhr morg, bis 8 Uhr abenbs.



Gefpielte

Pianus,

nen bergerichtet, barunter Biuthner Bionifch ze., werben preiemert nb. gegeben

Mufithane Franz Schellenberg,

Rirdgaffe 23. Existenz-Gründung.

Für Beinbanbler, für Effigtabrit für Weinbandler, für Einfabrit für Gurfen, Genj und Saner-frautfabrit, sowie für Branerei-Rieberlage zc. paffenbes Geldates-hans mit Leben, großen Reller-raumen, Padraum, hoframm, Carten, Torfabrt in Schierftein a. Rh., bei Biesbaben, birefte, eieftr. Bobitverbinbung, nach't am eieftr. Bahtverbindung nacht am haus. Da ich nicht am Plage nohne, so verlauft ich Umfande hatber zum belligen Breife von Mt. 40,000 mit nur Mt. 2000 Lingablung, wehme event, schulernfreies Grund-und in Jahlung.
Diff. n. A. 11. 400 hauppostagernd Wiesbaden, 3714

11 lie Anstreicher-, Tünchers und Ladirerarbeiten m. gut ausge ührt Bleichtraße 18

Für Schulymacher! Schaften aller Art, in feinfler Ausführung, tiefert n. Dag 1889 306. Blomer, Edimolbedjerfir 11. Prenologin, herbeifit. 27, 1, r. 9-13 u. 6-8 Uhr. 3648



9788888888 MÖBELHAUS **GUSTAV SCHUPP NACHF**

LEISTUNGSFÄHIGSTES ETABLISSEMENT FÜR VORNEHME WOHNUNGS-, HOTEL- U. PENSIONS-EINRICHTUNGEN IN ALLEN PREISLAGEN. DEKORATIONEN = TEPPICHE = GARDINEN.

Dauernde Garantie.

WIESBADEN TAUNUSSTRASSE 39.

LIEFERUNG.

Handschuhe,

womit man ale Weihnachtsgeichent Ebre einlegen tann, tauft man am billigften und beffen beim Berferiger felbft. Mur weiches, bebnbares Leber, fanbere Rabt, tabell, Sip. Warantie für jebes Paar. Umtauich nach ben Teierragen geftattet, gerner empfehle mein tolof. fales Lager in hofentragern aller Mit. Guten, Regenichtemen, aparte Reubeiten in Rravatten, Gragen, Manichetten, Oberhemben, Bortemonnaies ac, gu angergewörnlich billigen Beihnachte. Breifen, 3843

Fritz Strensch, agie 37. gegenüber ber Faulb unnenftr.

Mugundeholg, ein gefpalten, per Btr. Mt. 2.10 Abfallhola,

frei ins Saus empflehlt . 1.20

Din. Biemer, Dampfidreinerer, Dobbeimerftr. 96. Telefon 766. 3238

ellen u. triuken aut in meinen Weinftuben

Liebfrauenplat 12 Franz Kirsch. Beinhandlung,

Schul-Rangen

in befannt gut. Qualitaten, welche aus meinem Laben berrühren, werben weit unter Breis per-

Nengaffe 22, 1 St. hoch. Bur

Weihnachtszeit

Kuchen-u.Konfektmehl, Mene Mandeln, Hafelnufikerne, Rofinen, Koriuthen, Sultaninen, Bitronat, Orangeat, Ammonium, Pottafde, fowie alle Backartifel gu billiaften

Ernst Schönfelder, 17 Berberftrage 17



geller-, Bau- und Doppelpillipell leihweife.

Wirtschafts=



Biedern, Reparieren u. Bolieren billigit.

Wilfe Grwig, Damburg

für Brantlente. Gut gearbeitete Möbel, meift Danbarbeit, wegen Gr.

iparnift ber hoben Laben, miethe fehr billig gu ver faufen: Bollft. Betten 69-150 R., Betfft. 12-50 R., Aleiberfcht. (mit Anflay) 21—70 M., Svieget ichränte 80—90 M., Sertitors politt) 34—60 M., Kommoden 90—34 M., Kuchenfchr. 28—38 M. Sprungt. 18—25 M., Mate. in Sergras, Bode, Afrit und Harris 18—25 M. 40-60 Dl., Dedbetten 12 -30 Dl , Cophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 Dr., Bafchfommoben 21 bis 60 DR., Copbo- und Auszugniche 15-25 DR., Ruchen. n. Bimmertifche 6-10 DL, Stuble 3 Copha- und Peileripiegel 5 - 50 Dt. i. w. Große Lagerraume. Eigene Wertft. Franken-ftrage 19. Transport frei. Anch Andwarts per Auto-mobil, Unf Bunfch Bab-lunge. Ert ichterung. 4860



Bür esu : Rhainstr. Nr. 12 Telephone: Nr. 12. Nr. 2376 (Verpaskungsabtheilung.)

Fracht- und Eilgüter.) übernimmt:

Einzelsendungen: L Porzellan, Glas, Haus-rath, Bilder. Spiegel, Figuren.Lüstres,Kunstsachen, Klaviere,

Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere stc. zu verpacken, zu

versenden und zu A versichern grgen Transportgefahr.

Leihkisten 2166 E für Pianos, Hunde und Fahrräder.

OF THE REPORT OF THE PARTY OF T Sife" g. Bluthodang, Timer mann, Damburg, Fichie-is 33. 617,820



Original. Phrenologin. helenenftr. 12.1.



(Borberhaus). Spredunden: 10Uhrmorg. bis 7 Hbrab. Rur für Damen. 7129

Genitiet m. Bias. Marmor-gegennande aller net (Borgellan feuerfeit u. im Baffer baltb.) 4133 Uhlmann, Quifenviay 3.

Steppdeden nach ben

und zu vinigen Breifen angefertigt femir Bolle gefchinnet. Rate Rorblaben, Emferitrage Ede Schwaibaceritr.

25 de foll man bom britten Gefchiecht wiffen ?" Für 20 Big u. Borto gu begieben bom Biffenfdafil bumanitaren Romitee, Charlottenburg, & Berlinerir. 104

Reell! Barberm. 200 000 DR. mochte f, fot. m. ehrenb., w n. gang vermögenst herrn verb. Mufr. Ben u. "Cehnfncht" Berlin, Befaut Lichtenbergerftr.

Hilfe geg. Blutstock. 1189'20. Ad. Lebmann, Halls a, S Sternstr. 5a, Ruckporte erbet.

Cognac Scherer In allen Preislagen.

Connec Hervorragende deutsche Marke.

23 Preise auf den Etiketten. 3 Scherer & Co. Langen. (Freakt. a. M.)

Niederlagen To durch Plakate kenutli ...

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil minderwertige Nachahmungen des höheren Nutzens wegen vielfach angeboten werden.

et einer alten, beitens ein ef brten

haftpflicht: und Unfall-Verlicherungs-Gesellschaft ill bemnacht ein Inspektor-Posten nen ju befegen.

Es wird nur auf einen energischen, gewandten fachmann refteftiert, ber in ber Organisation und Mequifition Dervorragindes leiftet.
Begirt: Brobing Deffen Raffau.
Ausführliche Offerten mit Anga e ber bisher erzielten Refultate und ber Gebaltsanfprüche find unter J. II, 8563 an Rudoff

Moffe, Bertin SW., eingufenben.

werben mit Boben verfeben und neu emaillirt Mengergaffe Wirsbadener Emaillirmerk Mengergaffe

Spareinlagen zu 3¹/₅ % bis zu Mk. 5000.— Verzinsung vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. Kassenstunden von 9 bis 12% Uhr. # Arbeitsmarkt Wiesbadener General-Anzeiger

Nassauische

Hauptgenossenschaftskasse

E. G. m. b. H.

Zentralkasse für die Vereine des Verbandes nass. landw.

Genossenschaften.

Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez.

Wiesbaden.

Reichsbank- Moritzstr. 29. Telephon No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von 164 angeschlossenen Ge-nossenschaften mit 21427 Mitgliedern übernommene Haftsumme Mk. 3,804,000.

Reservefonds und eingezahlte Geschäftsanteile am 31. De-

Annahme von

zember 1904 Mk. 208.096.66

um 4 Uhr Nachmittags Rostenlos jur Kuegabe. Augerbem mirb ber Mrbeitemartt feben Rach-

mittag um 3 II br an unierer Expedition. Mauritiusftrage 8, angeichlagen.

Berlag des "BiesBadener General Angeiger"

Stellengeiuche

Ein Mädchen

fucht noch Runben im Ausbeffern von Baiche und Rieibern außer bem Baufe. Rab Riebftr. 25.

Jung, Madden f. Beichattigung im Bolden 3281 hellmunbitr. 36, Dochlogis,

Offene Stellen

Männliche Personen. Wiir die

Gerichts:

Berichterflatlung Biesbaben einen greigneten beren, ber biefelbe im Rebenamt über-

Offerten mit honorarforberung unter , Gericht" beforbert bie Erp. D. Biattes

Verein für unentgeltilchen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574.

Musichliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen, Arbeit finden:

Schneiber a. Boche Schubmacher f. Lanbarbeit Bureaugehülfe Stenogra, bift

Rutidier Arbeit suchen:

Wlafer . Raufmann 2 urrandiener Zon thier Rrantemmarter

Stedung geftant fur Bentagien (nicht wegen Eigentumebergeben) als Rontorin, Lagerbermalter
ob beigl. jum Anf. Jan. 1906
Rab. burch Bornand bes Raff.
Gefangn. Bereins. Weniger, Sorfibender, Schierfleinerftr. 22, 3738

Suche bei reeller Bermittung: Ergieberin, Rinberfranlein, Rodinnen all. Art, über 80 haus-Alleine, Rinber-, Band- u. Ruchen-mabchen b. 30 M. Lobn, Germerfrt., Raffet. u. Beitochinnen, Reitaurantelodin, 70 Dl., fiers in ne Steffen f. 1. Sanfer Wie i bend Stellennachweis, Schuigane 7. (2bjesbaben). Bernbarb Rati,

Stellenvermittler. unger Daneburiche grindi

Quifenftrage 87.

Bucht, hofen dineiber fofort gef. 3-20 Mk. jeb. Geant, berb. Nebenermerb burch Schreiberveit, baudt, Thatigfeit, Bertretung ic. Naberes Erwerbecentrale Grantfurt a. Dt. 115|275

Weibliche Personen.

Wiodes.

Zweite Zuarbeiterinnen geinde Beovold Emmelhains.

Wilheimftr. 32.

Arbeiterinnen bon 16-18 Jahren für leichte Gabrifarbeit in Weesbaben gefucht. Melbungen Dobgeimeiftr. 5, B. -7 Uhr nachm. 4026

Suche bet reeller Bermittlung: Reliner, Roche, Mebes, Ruchen. de s, Diener, Sausburiden, Rupferpuper, Tellerfpuier u. f. m. Bern-bard Rari, Stellenbermitt Schui-gaffer, 1 . Et. Tel. 2085, 8044

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden unentgeltliche Stellen Bermittelung

Teierbon 2377. Geöffner bis 7 Ubr Abends. Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht flanbig: A Rödlimen (für Bringt), Allein, Saus. Rinders und Rudenmadomen.

B. Boids, Buy- n. Mor atsfrauen Raberinnen. Buglerinnen und Laufmoochen u. Laglobnerinnen But empiphiene Diaden erpaiten fofort Etellen.

Abtheilung IL fürhöhere Berufsarten: Rinte.frauein n. . Barterinnen Ctugen, Danebelterinnen, jr; Connen, Jungfern Gejellichafterinnen,

Ergieverinnen, Comptoriffinges Berlauferinnen, Bebritiabden. Spramiegrerinnen B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. hotel- u Steffaurationetedinnen, mmermabden, 2Bafdmabden. Beiditegerinnen u Danifalter. innen, Rome, Buffete u. Sepoit.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen muter

Di mirfung ber 2 argtl, Bereine. Die Abreifen ber frei gemeiberen argti, empfohlenen Pflegerinnen find in i ber Beit bor ju erfuhren

Chriftlidies Deim Derberftr. 31, Bart. 1., Stellennadzweis.

Anftanbige Dabd, feb. Ronfeffion finden febergeit. Roft u. Logis für 1 Det, taglich, fomie fiete gute Stellen nachgewiefen. Gofort ober ipater gefucht: Stuten, Rimbergartnerittnen, Rochinnen, Saus u.

211miinster Atmunster-Brauere Brauerei Mainz.



Während der Zeiertage: Alt-Münchner-Bock Sankt-Bilhildis-Bräu





Versteigerung

Schuhwaren, Damen-Konfektion, Herren-Damen-Wäsche, Manufakturwaren, Seide, Tapisserie, Teppiche, Schirme, Strümpfe, Handschuhe, Spielwaren.

Im Auftrage der Firma S. Wronker & Co. versteigere ich Mittwoch, den 27., Donnerstag, den 28., Freitag, den 29. und Samstag, den 30. Dezember, jeweils vormittags 9 | und nach-mittags 3 Uhr anfangend, bis 8 Uhr abends, im Laden

Marktstraße 34, dahier,

die aus der Konkursmasse S. Noher & Co. herrührenden u. A. folgende Waren freiwillig öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Zahlung als:

Herren-, Damen- u. Kinderschuhe u. Stiefel, Damen-Mäntel, Costiim-Röcke, Morgenröcke, Costiime, Damen-Frühjahr-Jaquets, Blousen (in Seide, Taffet, Satin u. Wolle), Damen- Unterröcke, Kinder-Costiime, Damen- u. Kinderhemden, Normal-Unterhosen u. Hemden, Kinderhosen, Herrenhemden, Sommer-Herren-Westen, Tischtücker, Servietten, Handtücker, Taschenbluger, Damenschufter, Cottun, Portierenstoffe, Gardinen, Kleiderstoffe, Seide für Rousen, und Counterpart Roude, Keiterstoffe, Kundenblousen, Herren-Bloufen und Rleiber, Geiden- und Samt-Band, Refte Gutterftoffe, Anabenbloufen, Berrenund Damenstrümpfe und Sandichuhe, Ledergürtel, herren- u. Damenhüte, Federn u. Boas, Muffe, Damen-Corfetts, Spigenfragen, Refte Spigen und Befäge, Serrenfragen und Cravatten, Jagdwesten, Herren Soden, Cigarren- und Handtafden, Albums, Journalhalter, Waichebeutel, Deden, Läufer, Stanbtichtafden, Schirmhüllen, Banbichoner, Connenichirme, Ronfirmanden- und Brautfranze, Diverfe Spielwaren, Teppiche, Borlagen, Linoleum. Stridwolle, Caffa- und Contobiicher, fowie Ladeneinrichtung, 2 Regiftrir-Caffen, Caffafchrant 2c. Die Bersteigerung beginnt am Mittwoch mit Schuhwaren u. Damen-

konsektion, Donnerstag und Freitag Manufakturwaren, Herren- und Damenwäsche, Seide, Tapisserie etc., Samstag Spielwaren, sowie alle noch vorhandenen Waren. Besichtigung nur am Tage ber Auftion.

Adam Bender,

Bureau: Moritiftr. 12.

Auftionator und Taxator.

Raifer = Danorama Rheinftrage 31.



unterhalb bed Quifenplaned Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 24. Dezember bis

Serie I.
Gin interessaner Befuch von Oricans, bie Schlöffer Chantilly, Malmaison etc.
Gerie II.

Cebr lebrreicher Chfind bon Baneru. Töglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Eine Reife 30 beibe Reifen 45 Pfg. Schuler 15 u. 25 Pfg.

Eronnem ut.

Trauringe.

Heinrich Hertzer,

Mleiderbüften

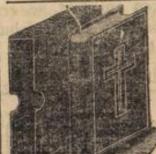
von Ro. 38-52 in Stoff u. Lad mit und ohne Stanber, auch nach Mag, fowie verftellbare Buften billigft 2105 Alfabem. Buidneibe Coule,



Die beste Annonce auf kleinem Raum größte Wirkung Naasenstein&VoglerA-6 ertreter in Wiesbaden:

Gustav Meyer, Lange, 26

Feldstecher, in jeber Breislage Operngläser, Cprifde Anftalt 20 C. Krieger). Yanggaffe 5. C. Höhn (3nh.



in grosser Auswahl

(Fr. Schuck)

Wiesbaden, Marktstr. 10 Telefon 616.

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Viele Neuheiten!

Eisenbahnen.

Laterna magica von 75 Pf. an.

Dampfmaschinen u. Betriebsmodelle.

Kaufläden. Puppenzimmer.

Holz-, Plüsch- und Fell-Wiegenpferde.

cinnachts-Ausst

in Spielwaren und praktischen Geschenken ist eröffnet.

12 Ellenbogengasse 12.

12 Ellenbogengasse 12.

Gegr. 1862.

Gesellschafts- und Selbstbeschäftigungs-Spiele. Turn-Apparate u. Kinder-Schaukeln. Praktische Geschenke. Photographie-Albums.

Lederwaren, Cigarren-Etuis etc. Triumph-Stühle,

Marburg's Schwedenkönig,

Friedrich Marburg, Wiesbaden, Neugasse.

Fur den Winterbedarf

Gelegenheitskäufe.

Grosse Lager-Posten in:

warmen Unterkleidern, gestrikten Westen, Schlafdecken, Biber. Betttüchern, weissen u. bunten Biberhemden für Damen, Herren und Kinder und alle einschlägl. Artikel erstauplich billig.

Sächsisches Warenlager Mr. Singer, Ellenbogengasse 2.

Während der Weihnachts-Feiertage

Bock=Bier

Brauerei Walkmühle.

Walhalla=Restaurant.

für den 1. Weihnachtstag 1905. à 1.20 Mk. Schildkröten-Suppe. à 1.75 Mk. Sehildkröten-Suppe. Steinbutte mit Butter

und Kartoffein.

Kalbsrücken mit

Spargelgemüse und

Kalberticken mit Spargelgemuse und pommes frites.

pommes frites. Zur Gans oder Rehkeule Gans oder Rehkenle mit Salat od. Kompott, mit Salat od. Kompott,

Fürst Pückler-Eis,

für den 2. Weihnachistag 1905. à 1.20 Mk. Königinnen-Suppe

Rheinsalm mit Butter und Kartoffein. Zur Filetbraten oder

Pökelzunge m. Erbsen und Croquettes. Ente mit Salat oder Kompott.

à 1.75 Mk. Königinnen-Suppe, Rheinsalm mit Butter und Kartoffein.

Filetbraten Pökelzunge m. Erbeen und Croquettes. Ente mit Salat oder Kompott.

Hotel u. Restaurant Grüner

Montag, den 25. Dezember,

holl. Austern.

Bodenseeforelle in geschlagener Butter Kalbsrücken auf Baseler Art Lammcotelette à la Marechal Rehragout und Hausmacher Nudeln Rehrücken garniert, sc. crême Gansbraten à la Strassburg Schinken in Brodteig.

Delikatessen

Reine Weine.

Münchner, Pilsner,

Kulmbacher Bier.

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Menu Mk. 1.10, - im Abonnement 90 Pfg.

Sonntag, 24. Dzb.:

Juliensuppe, Kalbsrücken m. Rosenkohl, zur Wahi: Junger Hahn | Kompotte Filet-Beefsteak | od. Salat. Vanille-Eis. oder Käse und Butter.

Souper à 1 Mk. Rehragout mit Nudeln. Kalbssteak,

-

Kompotte und Salat, Vanille-Eis oder Butter und Käse.

I. Weihnachtag:

Ochsensch wanzsuppe, Wiener Schnitzel mit Spargelgemüse.

zur Wahl:

Junge Gans \ Kompotte Hasenbraten f od. Salat. Erdbeer-Bowle oder Käse und Butter.

Souper 1 Mk. Karpfen, blau, Butter und Kartoffeln. II Junge Gans, Kompotte und Salat,

II. Weihnachtstag:

Königinnensuppe. Roastbeef mit Erbsen zur Wahl: Junger Hahn | Kompotte Rehkeule | od. Salat. Traliene-Eis oder Butter und Käse.

Souper 1 Mk.

Ochsenzunge, Spargelgemüse.

Roastbeef, Kompotte und Salat. Trallene-Eis oder Butter und Käse.

oder Butter und Käse. Ausserdem empfehle ich eine reichhaltige Auswahl Speisen à la carte.

Erdbeer-Bowle

August Bökemeler.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

nft, Begge erb. 10', gute Kot und Logis. (Wocht. 10 In.) 4057 Seerobenftr. 2. 1., fr. Brübl. Diesbabenernt, im Iftodigen Saufe, Bart. ob, Dadmobin, mit reichl. Bubeb. ju berm. 4102 Schwaibacherftr, 45a, Ede Michele-berg, 3 Raume im 1. St., fehr geeignet fur Bureaugwede, auf 1. April 1906 gu verm. Rob.

Cine icone geraumige Front-fpipe auf gl. gu berm, 4076 Romerberg 23.

21 bierftr, 55, 1, t., erb. and, Arbeiter Schlafftelle. 4104 ffrijenje jucht per 1. Januar ich möbl. helles Zimmer 3. Gefchaftegue, mogl B fep., Rabb., Rocher. Dff. u. R. C. 4070

an die Erp. b. Bl. Arbeitsmarkt.

Geincht

gum 15. Januar ent, ipater ein gebiegenes, fleifiges, en. Miädchen,

weches juvert. fein burgerlich focht und hausarbeit beforge, in allem fauber ift. Mur folde, melde ber. in großerem, puntti. Sausbalt ge-birnt, mit gut. Bengn. wollen fich melben. Lobn 30 Mt. Dauernbe

Stellung. Schriftl, Dff. u. G. M. 4095 an bie Ern. b. 86.

An- und Verkäufe Gin gebr. Wildsmagen mit Berbed, 1 gebr Echlitten, 4finig n. 4. Gelbuf, paff, f. Derrid. u. 1 gebr., n. f. gut. Blodbag zu vt.

Bebritt. 12 Dret junge, raffereine Dachsbunde au veefaufen

Ablerfir. 33, im Laben Biesbaben ju faufen gefucht. Off. an Limbarth, Budbandung, Krangolan.

d. Gastampen m. Beiberbang, Teppiche, Betten, Stuble, Baidfommoden, Rachttifde, Sopha, Tifche, pol. u. lad. Rieiberfchrante, Dabag . Spiegelichrant mit Weife prug. Einrichtung, Trum. Spregel, vollft. ichnes Rinderbett, Kinders mögelichen, Rudennifde u Schränfe, Flire Toilette, Damenfchreibtift, Rabmajdune, bufter, Copha mit u. ohne Seffel jum llebergieben ufm. billig zu verfaufen 4081 Adolfsallee 6,

Dinterh. Batt Buppenfuche i. 2 W. ju vert.

Sederrollen nene und gebr. Dobbeimerftr. 85. Baffenbes

Weihnaatsgefdenk! Junge Rriegobunbe billig

gu verfanien Biatterfit, 98, 8. St. r. Junger gelbbranner

abbanben gefommen. Abjug, gegen gute Belohnung omogaffe 8, 1. 4079

Shubladenregale, Ladentheken, Ladenschränke, neu u. gebr , febr billig. Marktar. 12, b. Spath. Anerfannt nur befte Arbeit.

Billige Häuser:

4-B. Dr. Gneifenauftr. IR, 66000 0 . " berberft, , 70090 Borthitr. . . Jabuftr. , 92000 Mbeinfir. 6 " Bismardring ... 88000 6 " Raifer Friede .. 95000 gu verfanfen burch b. brauftragten Eenial B. M. Derman,

Dienftag, ben 26. Dezember (2. Feiertag) findet unfere biesfährige

wie alljährlich, in ben Raumen ber "Balhalla" ftatt. Rongert und mufifaitich-humorifi. Unterhaltung finden von 8 Ilhrab in dem für uns refervierren "Balhalla. feller" (Eingang Mauritiusftrage, burche Sauptreftaurant) ftatt, woran fich nach Schluß bes Theaters ber

im Theaterjaal anichlieft.

3675

Bu biefer Feier laben wir unfere Berren Deifter Mitglieder, fowie Freunde und Gonner bes Rlubs freundl. ein.

Ter Borftanb.

Ballleitung: Berr Tanglebrer G. Diebl.

Saalban jum Burggrafen. Mm 2ten Feiertage

Christbaumverlosung mit Tanz. W

Det Biesbadener Athleten Club veranftaltet heute Countag, ben 24. b. Dt., eine

Shriftbaum-Verlofung

verbunden mit

Tombola und Tanz im Buragraf, Baldftrage, mogu alle Bonner und Freunde des Clube höflichft eingeladen find.

Der Borftanb. Anfang 4 libr. Männergesang-Berein "Friede".

Mm 2. Weiertage unternimmt ber Berein einen

Ausflug nach Schierstein (gemüthl. Bufammenfein)

bei Mitglieb Rari Rlein, "Denticher Raifer", ju meldem unfere werten Mitglieber freundlichft eingelaben finb. Der Borftanb.

Tanzunterricht. Beginn meines IL gauptkurfus: Dienstag, den 9. Januar,

Garantiert tadelloje Erlernung aller Rund- und Befellidaftetange.

Enmeldungen erbeten Siemardiring 5, Bilbereinrahmungegefchaft. Dochachtend 4108

Adolf Conz, Bismardring 5.

Tanglehrer. Bismardring 5.

Beginn meines

Tanzcursus Sest

Dienstag, den 9. Januar, im Saale zur "Stadt Frankfurt", Webergasse 37.

H. Schwab, Oranienstr. 27, pt.

Bierftabt.

Am 2. Weihnachtefeiertage von 4 Uhr ab:

Grosse Tanzmusik. Es labet boflichft ein

Karl Priedrich, Pefiter. Arbeitsschule für Frauen und Mädchen Von Frieda Sauer, Bertramstr. 3, I.
Bienstag, den 2. Januar 1906.

Möbel u. Betten gut und billig, auch Bab-A. Leicher. Mbelheibftr. 46

Schwalbacheritr. 3, oBer Egben, paff. far Mobel, Ruftfalienhandlung a., per 1. April ju verm. Mab. 1. Et.

Bebergaffe 58, Renbau, Laben mit ober ohne Wohnung gu

(5'in Laden, fowie 20 11, 3080) Bohnungen und Dadwohn. auf 1. Oft. gu verm. Rab. Jager Darfit. 29, Laben mit Reben-gimmer, (cot. m. Lagerraum) mit ober ohne Bohn. jum 1. 3an. 1906 billig gu bet.erieten. Rab 1. St.linte.

Dotheint, Ede Schier-Biebricherfte, ift ein ich Laben m. Wohnung, 3 gim, u. Ruche, nebnt Zubeh., f. jed. Geschäft paff., b. an verm. Nad. ba'. 8345 Mab. ba'.

Biambach.

In meinem neuerbauten Saufe Ede Birebabener- u. Talftrage, Ausgang nach bem Baibe, ift ein Laben, fur jebes Geschäft geeignet, mit 2 Bim., Ruche u. Zubebor, Wertft, und Stallung, and ift baf, eine 3. Bim.-Wohn, m. Ruche, Balt., Waffer, eleter. Bicht, Speifetam., Riofet im Abiching, Reller u. f. w. fof. gu vernt, Rab. baf. ober bei Bilb. Berbe, Maurermeifter,

Werkstätten etc.

Bluderftr. 28 ift eine gr. belle Dertfätte gu verm. Rab. ftrage 31, Part. f.

Schone 2Bertitatt mit Bimmer-Bobnung per fofort gu vermieiben, auch für Glafdenbiergefdaft geeignet. 37 Blücherftr. 23

Dogbeimerfer, 88, 2 Werffianen mit gr. Bagerpanne fogleich gu berm. Rab. Bbb., 1. Gr. 6747 Prudenner. 8, Stattung für 1-2 Bfeebe, mit ob. ohne Wohn, fur Bader, Megger ob. Gartner geeignet, ju bernt. 3659

(Bueifenauftrage 6, Renbau, im Conterrain belle Lagerraume an vermieten, Raberes bajelbft ob' Buijenftrage 12. Bh. Meier. 8568

(Sner enauftr. 6. Renoan, im Sfouterrain, belle Lagerraume gu verm. Rab. baf, ober Emifen-ftrage 12. Ph Meier. 3568

Gnerfenauftraße 9. fcone Muro. Bager- und s. ellerraume gu 1 berichtefparer Lagerraum auf 1. Oftober gu verm. Geis-

beraftr. 9. (Eine große beile Werfnati auf 1. April 1906 gu bnt. 2996 heienenftrage 18.

Bacterei

311 berm. Rab. Deienenftrage 15,

Starentalerfir. 5, Arbrits- ober Mufbewahrungs-Maume, im Souterrain, ca. 115 C.-Weter groß. 3u vm. Nab. im Dof r. 8662

Gr. Kartoffelkeller ebenjo fch. Weinteller ob. ffir abnt.

97. Ardy S. Meurer, Luffenfir. 31. wrone

Sagerranme n. Keller lettere ca. 215 | Dir, groß, Gas-und eleter, Bicht, Rraftaufgug vorbanben, eventl, at. Buteau aumen u. Stallung für 2-3 Pferbe auf fofort gu vermieten. Raberes Moribfir. 28,

Consptoir. 28 ftrage 43, 2. 8500 Micheleberg 28, Stauungen für 1-3 Bfeibe, Benfpeider, Wagenplage, mit ob. obne Bohnung zu vermieten.

Deiebermaloge, 11, Beuer Lager raum (Berffiatte) 90 qm, auch mit Laben ic. febr billig gu permieten, Raberes

1900 Bleichftt. 29, 1. 1.

Reller, 30 gm, per fot gu berm, Nab.
Rifolastirais 23, Bart. 6635

Sagerplat, obere Platteritrage 3u permiethen Rah. Blatterftrage .12.

Dierfeibftt. 7. grober Raum nebft Comptoix auf fof. gn permieten. 6853

Suorfr., hof. u. Reller, go. unt Bohnung zu perm. Roon-firche G. 7795 firage 6.

Mudesheimerftr. 23 (Neubau) großer Beine b. Bagerteller, a. 90 Quabratmeter, fofort gu

Romerberg 8, Seattung für 2 Bfeibe, event, mit Wohnung

Erodene Lagerraume

97r. 301.

auch für Dobellager ober rubige und I Simmer und Ruche und poffeller ju verm.

Waldfraffe an Donbeimer-Bahnbol.

Wertstätten mit Lagerranmen

in 3 Eragen, gang ober geth., für jeb. Betrieb geeign, (Sadeinführung), in außerft be quemer Berbind. ju einander. per fof. ob. fpat, ju om Rab. im Ban ober Banbureau, (Böb: nitr. 14.

Delle Wertftatt bill. ju verat, Balramirage 17 (Schub-aben). 2050

Pensionen.

Villa Grandpair, Emferfir, 13 u. 15. Telei. 3613. Familien-Penfion 1. Ranges.

Gleg. Zimmer, großer Garren, Baber, vorg. Rache Bebe Diatform. 6800

Winterantenthalt

Billa Benfec. Gartenftr 20. Ren behaglich eingerichtere Bimmer. Unbige, feine Lage, Bab, elefte. Bicht, Telefon 8653. 1938 Binterpreife

Gemüthliches Beim in feiner Familten Benfion, gute mobl. Bimmer, vorzügliche Ruche. Dagige Preife.

Verkäufe

gu vert. Stöhler, Albrecht.

Schul- Schul-Muguge. Dofen und Baletote Hengaffe 22, 18t. bod. Eine Haushaltungs-

Nähmaschine 3u vertaufen, 28 Rimmermannfir. 6. S., 9 i. Ranarien Chelroller,

Stamm Geifert, mit Golb. und Gilbermebaillen pramiert, prima Bogei, billig gn verlaufen. 8778 Weifelbart. Raifer Friedrich-Ming 9

Kanarien-Bahne, Stamm Geifert,

billig gu verlaufen.

Weftenbitr. 10, Milb. 1.

Bugefel mit Geichier und Bagen gu bert. Bierftabt, Canbbachitr. 14 8952

Bwei nene Rollen, -80 Beniner Tragfraft, gu Dummel, Blederplat 3.

Rene Rederrolle, 35-40 Bentner Tragfrait, billig cut Rühl, Belenenftr. 3.

Kanarienhähue, vorzägliche Gänger,

Stück Mk. 10 .-. gu verfaufen Roouftrafte 11, 9. linis.

Dinig zu vert : Gut erh wisbel, als pol. und lad. vollft. Betten, sowie einz Teile, Schränte, Selretärs, Vertifows, Bucher und Küchenicht , Spiegel, Bilder, Sophas, Leffel, ovale n. viered. Tijar, Egimmere u ond. Stubie, Baide und and, Rommoben, Berr.-Ofen, Babemannen, Legifon und noch Berich 3522 Moriphr. 72, Gib., 1, 1,

Coei Ranarien ju vert. 3741 Bleichftr. 24. 2 1.

Strickmaschinen

find bas befte Ermerbemittel, Much auf Teilzabfung. Juntr. Bracht-Katalog geg. 30 Pfg. Briefmarten. 1663 B. Kirich. Töbelu. Canichtung ale Dibberd. Erref.

3006 Oranienftr 34, Golombet, Drget mit 35 Platten für 20 Dit. ju verfaufen, Ras Waitmühiftrage 39.

Gine faft neue Politertüre (2,15 m bod, 95 em breit) billig

Porfitr. 7, 1, r. Geldigr anke mit Erefor gu vertaufen Friedrichftrage 13

But erbaitene Ladeneinrichtung, Tifc, Regal und fleiner Erfer billig gu berfanfen. Bu erfragen in der Erveb.

10pferdiger Eleftro-Wlotor

mit Transmiffion und 15 ifd. Ditt.

Bellen, 50 mm Durchm., fol. gu Rab. Bleichftr. 2, bei W. Hanson sen Deuer Tafchen Divan 42, Chaifeiongue 18, mit fc. Dede 25 Mt., ju vert. 1116

Ranenthalerite. 6. B Dampimajdine (1/g pjerbetr.) L 1 Grammophon, 1 gr' Bogelede,bill. gu vert. Doubeimerar. 98, 2366., 2, L

Gin t. Mouden t. Boung, fowie eine gebraudte Beberrolle gu pertaufen, Sonnenberg, 1685 Langquife 14.

Gebr. Federrolle ju vertaufen

u. giebt biefelben billigit ab Bilbelm Schmidt, Erbacherftr. 7, Bart, Beit, per Boilfarte. 2380

k ; Ranartenhähne, flotte Ganger, 7-40 Mt., ju vf. Gobenfir, 13. Bart. 3991

Bolimita, 100-120 Btr., Ia. Dual., fragefr, Mbeinbabnhof Biesb. tagt, abjug. Dab. gu erfr. "Guteverwaltg. Dofgut Grorother. Duble, Bon Schierft., Abeing," 3993

gur Vferdebesiker entifeble Sutterrfiben (Gelbe Raben) in gefunder Bare. 8206

Wilh. Hohmann, Sebanfir. 3. Telefon 364.

Conpe Jagbwagen und Celbitjahrmagen, nene Weberrolle

herrnmüblgaffe 5. 301 n. u. Bertant v. Zanben. 2582 Warramitr. 22, Dtb., 1

ff. Kanarienvogel, Stamm Zeifert, billig gu verfaufen. prima Ganger,

29örrifftr. 17, Baben, 4 Boiler und 1 g. Derd billig 3797 Morigar. 9, Sth. Bart

Ehte garger Kanarien, bochfeine Ganger,

empfehlen in jeber Preislage

Scheibe & Co., Briebrichftt, 46,

Вене поф Ranarien,



Ebrenpr, golb, und Beltonnburedaille. 37 Bu Behner Albrechtur. 8,

Mene Sobelbank, gebr. Aleiderschr., Waschisch

u. Berichied, febr b. g. v. 3794
Marfrit, 19, bei Spath.

Gin fc, Kindermantel im fliter pon 10-13 3. bill. an bert. 3864 Walramfir, 29, Bbb, B. Singer-Rahmaldine, wir neu, billig ju vert, Dranienftr. 45,

Gin gebranchter Drefistrommotor 1/4 Pferbetraft, forvie einige flein.

Motoren find billig gu verfaufen. 842 Wo enfir 10, P.

Rlapp Ramera, 13×18, billig ju bert. 38

Buppenifiche ju vert. 29. Dobn, Ranellir 4, 1. 3477 Mauergaffe 10. Angundeholy p. Ctr. 2.10 Brennhol3 ,, ,, 1.20 Bundelholy p. Bdl. 0.15

frei Sans. 357 S. Becht. Franfenfir, 7

Kaufgeluche

ete. fauft und reparirt P. Schneider, Schuth-Michelebera 26. genenüb. b. Sunan

Raufe em nur gut erg.

Dif. unter 3. 29. 3013 an die Erned. b. 291. 3118 1 fieines, inchtes Rolleben 12 gtr. Tragtraft, für Ponth fuhrwert, gelucht. Rab. in de-Erped. d. Pf. 317r 1 großer, icharfer 25achpund ge-fucht. Raberes in ber Erpeb.

b. 191. Sudje ein leichtes gebrauchtes Brenk,

Afinig, womöglich mit Deden jum Abnehmen. Rab, in ber Erpeb. b. 281.

Photograph. Apparat (Reijefamera)

gebraucht, wird billig ju taufen Geft. Dff. unt. B. Q. 4035 an bie Ern. b. BL

THE REST WAS TO SERVICE Sambinderwerkzeng

(Preffen und Bretter u. i. a.) werd biflig ju faufen gefucht, Beft. Offerten u. B. S. 4035 an bie Ero, b. Bl.

Veridiiedenes

Dunge

weiben in Benfion genommen, Un. und Berfauf aller Gattungen bon Sunben. von Sunden. 3903 28 ebrich, Glifabetbeufir. 28, 2.

Budt. Frifeufe empt. 1. f. dice 8, Saus, Cing, 50 Bt. Mit, 4 Mf. 8910 Bittoria flog, Lebritt, 14, B. Den Reft v. Chantelpferden und prima Echulrangen gebe noch billig ab. B. Lammert. Catiler,

Disarme jum Bugen wirb angenominen Birtenring 1, orb., 1. St., bei Buff. 1240

Aluzündeholz, gefpalten, a Ctr. 2.20 mt.

Brennholz à 6tr. 1.30 MR. 7586 liefern frei ind Sonid

Gebr. Neugebauer, Dambi-Schreinerei,

Umzüge per Möbelmagen und Geberrollen beforgt unter Baranne 1670 Ph. Rinn,

Ricinfir, 42, Ctb B. Gin Juwel

ift ein gartes, reines Beficht, rofiges, jugendfrifdes Andichen weige, fammetwelde Saut und blenbend ichoner Teint. Alles bies wird erreicht burch: Stedenpferd-Litienmild.

v. Bergmann & Co., Radebeul mit Saummarte; Eteden-pferb. a Et. 10 Bf. bei: A. Berprerb. a Ct. 10 Br. ber: A. Berbing, Frih Botter, A. Cray, Grnft Rods. E. Bortgebi, Robert Santer, Otto Schanbun, Otto Siebert, Chr. Zanber, Drogerte Otto Liffe, Bith, Brachenbeimer Apotbefer Reftel, Drog, Moebus Taunnefte 26, Bade& Coffonn.

Kartoffeln.

Magnum bonum, Geibe, Englische, in befter Qualitat jum biffigften Tagespreis.

Wilh. Hohmann, Gebanfte 3 Teleion 564. Par Jent Webergaffe 14 24



July. August Deffner. Gichenbohlen

für Treppenbauer, Schreiner und Glafer, Bappet. Grien. Buchen- und Riefernbohlen ftete porratig ju bill. Breifen, tei

S. Mageiner, 215 niche jum Bugein ip. angen Gieonvernfte, 6, B. r. 2759 Sanfeat. Schreibfinbe



Mbidriften u. Bervielfaltigun en m. Edreibmafdine, Abreffenfdreib ac torrett, fcmell, tilligft. 4011 Riute & Lehmann, firdg. 30,2.

breite sowie Kugelfaçons in allen Preislagen. Verkauf nach allen Preislagen. Gewicht. Gravieren umsoust, worauf gewartet wer-

Peter Henlein, Kirchgasee 40

Cebeneberficher. - Mbfcliffe in jed. Bobe, eutl. mit Bor-Bedingungen Rnd. Gerber, Barmen (Rudo).

Eduard Gehrung 10 Ellenbogengaffe 10. Sunfigegenflände,

Bilder. Eigene Reparaturmertftatt für Oppsfachen.

3mitieren berjelben in Metall und Elfenbein, Bemalen u. f. 10.

Mbnehmen von 842 Wenichtemasten Lebenber und Toter.

Umzüge und Möbeltransporte belorgt prompt und billig per Michelwagin

Heinrich Bernhardt. Blücherftr, 20. Bart, 974

Beigarnröhrenleiden

find Cannonftabden (Bor-Zink - Eiweissverbindung 2,5 an Gelatinegummi cobunten) pon elofort. Birfung - fie bedinfigieren die entgund. Stellen, ichliegen fie pollig ab - bie Geilung ver. lauft bet felba alten Leiben nermal wie bei jeber Bunbe, Die mit Bflafter bevedt mirb.

Breid 3 Dit. Chem. Gabrif Janke, Damburg 23.

Bu baben in Biesbaben : Biftoria Apothefe. Ribeinftrage. 1606

Wer feine fran lieb lefe Buch "leber bie Ghe", wo gu viel "Rinderjegen", 11, IN. Nach. nahme. Siefta Berlag Dr.

Dambutg. schwäche ber Manner, Bollut famti. Geschlechtskrauth, behandelt nach Bojabriger pealt. Ersabrung. Mentzel Pamburg. Seilerbrage 27, Andwartige brieftich.

Regelbahnen find noch einige Tage frei, 1619

günftl. Zähne

mit u. ohne Ganmenplatte. Blembieren ichabbafter Bahn: Bahnzieben ichmerzios in Tachgas, Jos. Piel, Wienbaden, 30-4 Count. 10-12 libr. 3483 Walche & Bafden n. Bugein m. angen. (gebleicht). 751 Roonfrage 20, Bart.

Mode-Journale, Eronenzeitungen. Lieferungswerke

aller Mrt, liegert ber punftlicher Buftellung 9098 H. Faust, Buchhandlung,

Schnigaffe 5.

Jagdwesten für Knaben u. Herren Gute dauernafte Qualită en. Grosse Auswahl. - Billige Preise -Friedr. Exner, Wieshaden, Neugasse 14. 3058



Ananasgetränk,

Garantirt alkohol- und essenzenfrei, arztlich empfohlen.

Per Fl. (grün Etik.) 15 Pfg. Extra Qual. (rot Etik.) 25 Käuflich in allen besseren Geschätten, Restaurants, Café's, Conditoreien etc. Prospekte, Proben etc. durch:

Tropil-Brause-Contore, Wiesbaden, Bureau: Expedicion:
Kirchgasse 19, Richistrasse 23,

Werter Gerr!

832,

Ihre Bino-Salbe ift eine Bumberfeibe. Seit 14, Juhren illt ich an einer inputartigen Alectre, unter Anvendung auer erbeilitigen Bittete. Sein Gebrauch Ihre Salbe int ich geheilt. Es ift gut, daß die Salbe in den Apocheten au. baben ift. haben tit.

Man schie genan anf die Original-packung ween-grün-not und die Firms Rich. Schubert & Co., Wein-böhla, und weise Falschungen wurück.

M. Lange,

SRunden, 25./8. 04.

100 feltene Friefmarken; a. Ering, Solit, Kongo, Astro, Brein, Berl, Clam, Codon it.s. a.flebrid, — gat, cod—nar 201k, Teist gret E. Rayn, Sambargas.

7 2849 Schachtur 24, 8, Gorechit 10 1, 5-10 Uhr inderlos?

Muf mein Berfahren gur Grinllung febnflichriger Der-gendmuniche erb, ich Deutid. Reichspatent. Ansfahrliche Broid. Dif. 1.20. 607/901. R. Oschmann, Ron-

ftang D 153. Umzüge

per Möbelmagen und Geber-rolle merben unter Garantie bill Keinrich Stieglitz

Ernst Hess harmonitafabrit, gegr. 1872 Alingenthal (Sa) Ar. 231sefett ale Spezialitat Bug.

2, 3

fdiebe-

Bellmunbfrafte 37.



nen Rummern, ju flaunenb billigen Preifen, Banbonions, Dunbbarmon. Dreborgein, Biolin, Bith. Ocarinas, Mufitwerfte billige Garantie: Jurudnabme und Gefo retour, NeuefteRata-tage mit über 350 Abbudung umionft u. portofiel. 1482

ertleibigfeit Rorpulens feitigt obne Berufsfiorung garant, enichablich, la Bengniffe, Thiele's Entfettingster, Bad. 1,50 DR. Bu haben Rronen-Apothete, Gerichte. u. Oranienfir. Gde,

500 Mk. jable ich bem, ber Kothe's Zahnwasser à Fiacon 60 Bf., jemate mieber Baunichmergen befommt o. aus bem Rumde riecht Joh. George Kothe Nachfl., Berlin. In Wiesbaden bei Apothefer O. Fiebert n. Gustav Erfel. 1.93 Delitwe, obne Anhang, 25 3... Berm. 250,000 M. bar, w. Beirat. Berm. u. Bebinguna. jed. g. Char. Brief an F. Combert. Berlin SO. 26,

HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben: - Gefcaftsftelle: Manritiusftrafe &

91r. 301.

Sonntag, ben 24. Dezember 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Renjahrewnnich-Ablöfungefarten.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Stenntnis, bag auch in diejem Jahre Renjahrewnnich. Ablöfungstarten feitens ber Stadt ausgegeben werden. Ber eine folde Rarte erwirbt, gibt badura ju ertennen, bag er auf dieje Beife feine Gludwuniche darbringt und ebenjo feinerjeite auf Befuche ober Rartengujenbungen pergiditet.

Rurg por Renjohr werden die Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe ber Mummern ber geloften Rarten peröffentlicht Spater wird burch offentliche Befanutmachung eines Bergeich. niffes ber Rartennummern mit Beijegung ber gezahlten Berage, aber ohne Rennung ber Mamen, Rechnung abgelegt merben.

Die Rarten tonnen im Rathaus, Bimmer Dr. 13, fowie bei ben Berren : Raufmann G. Wert, Bilbeimfir. 18, Ranfmann Moebus, Taunusitr. 25, Raufmann Roth, Bil. belmitrage 54. Raufmann Unverzagt, Lauggaffe 30, und Rohlen=Bertauf=Gefellichaft, Bahnhofftrage 2, hier gegen Entrichtung von mindeftens 2 Dit. für die Berjon in Empfang genommen merben.

Der Erlos wird auch biefes Jahr vollftandig gu wohls

tätigen Bweden Bermenbung finden.

Schlieglich wird noch bemerft, bag mit ber Beroffentlichung ber Ramen ichon mit dem 23. Degember cr. begonnen und bas Dauptverzeichnis bereits am 31. Degember er. veröffentlicht werden wird. Biesbaden, ben 5. Dezember 1905.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Befanutmachung.

Es wird darauf aufmertfam gemacht, daß die Boligei. berordnung des herrn Oberprafidenten bom 16. August b. 38. (abgebrudt im Regierungs-Amteblatt, G. 377) u. A. poridreibt, bag bas gur Meuanlage oder Musbefferung von Rebpflanzungen bestimmte Burgel- oder Blindholz bor ber Ginpflangung unter Boligei-Bufficht ju desinfigieren und gwar in einem Desinfeftionstaften ber Ginwirfung einer binreichenden Menge von Schwefeltoblenftoff auf Die Dauer einer Stunde bei einer Temperatur von mindeftens 20 Grab Celfins auszuhegen ift.

Es macht dabei feinen Unterfchied, ob bas gur Inpflangung in Musficht genommene Wurgel- ober Blindholg etwa in biefiger Wemartung gezogen ober von auswarts

Die Unpflanzung - auch in hausgarten - von Reb. bolg, welches aus ber hiefigen Gemartung ftammt, ohne boridriftemaßige Desinfeftion burch einen amtlichen Cache berfiandigen ift nicht julaffig und jegen fich Buwiderhandelnde neben der Bernichtung der Anpflanzung den in dem Reichie-gefep bom 6. Juli v 34. angedrohten hoben Strafen aus.

Bicobaben, ben 12 Dezember 1905.

Der Boligei Brafibent: . v. Schend.

Bird biermit veröffentlicht. Bicobaden, den 18. Dezember 1905.

Der Magiftrat.

Gewerbegerichtswahl.

Bur Bornahme ber Wahl werben 1. Die Arbeitgeber ouf Montag, den 8. Januar n 3., von 10 Uhr-morgens bis 2 Uhr nachmittags und von 6 bis 8 Uhr abends,

Il Die Arbeitnehmer auf Dienstag, den 9, und Mittwodi, ben 10 Januar n. 3.

bon 4 bis 8 Uhr abende eingeladen

Die Bahl findet im Bablfant bes Rathaufes, Bimmer Rr. 16 ftatt Gie ift unmittelbar und geheim, Das Bahlverfahren regelt fid, nad ben Grund. fasen der Berhaltniemahl mit gebundenen Liften. Ge tann bei Meibung ber Ungultigfeit ber Stimme nur fur unveranderte Borichlagsliften gestimmt werden, welche beim Magiftrat in ber Beit vom 27. Rov. bis 12. Des If. 36. eingereicht worden find.

Das Bablrecht wird in eigener Berfon burch verdedten Stimmgettel ohne Unterichrift ausgeübt. Die Stimmgettel muffen bon meißem Bapier fein, burfen fein außeres Renngeichen an fich tragen und find von bem Bahler in einem bon Amtewegen gur Berfagung geftellten Umichlage, ber fein

Rennzeichen haben barf, abzugeben. Un ber Wahl fonnen fich ale Bahler nur folde Berfonen beteiligen, Die in ben Wähler-liften eingetragen find. Die Anmelbebeicheinigungen find ale Legitimation bei ber Wahlhandlung porgulegen.

Bieebaben, 19. Dezember 1905.

Dor Borfigende des Wahlausichuffes.

Befannimachung.

Donnerftag, ben 28. Dezember b. 38., botmittags, foll in den frabtifden Baldbiftriften .,Rohlhed" und "Bfaffenborn" bas nachfolgend bezeichnete Behölg an Ort und Stelle öffentlich meifibietend verfteigert merben.

1. 12 eichene Stammen bon gujammen 1,56 Fefimtr., 65 eichene Stangen 1. Rlaffe,

" 3. " | Rohlhed 15 5. 30

70 tannene Stamme, bon gufammen 11,92 Feftmtr., 6.

60 // 7. Stangen 1. Rlaffe, 30 2. "

19 35 9. 3. Roblhed 45 " 10. 4. 11. 20 "

12. 250 6. 13. 52 Rmtr. buchenes Scheitholy,

14. 10 " " Briigelhols, eichenes

16. 3 Stod pola, 17. 530 buchene Wellen und

18. 565 eimene Wellen.

Das in bem Diftrift "Rohlhed" zu verfteigernbe Solg fommt gegen 12 Uhr mittags jum Ausgebot. .. Auf Berlangen wird bis jum 1. September 1906

Arebit bewilligt.

Bufammenfunft vormittage 10 Uhr vor Alofter

Biesbaden, den 19. Dezember 1905. Der Magiftrat.

Befannimadjung.

Freitag, ben 29. Dezember b. 36., foll in den Balddiftriften "Grub", "U. Babnholg" und "Reroberg" bas nachfolgend bezeichnete Geholg öffentlich meiftbietend an Ort und Stelle - verfteigert merben.

1. 2 eichene Stamme je 10 Meter lang, 0,38 Meter Durchmeffer und je 1,13 Festmeter Inhalt,

2. 90 tannene Stangen 4. Rlaffe, 3) 33 Rmtr. eich. Scheithol3

" Brügelholg meiftens 4) 18

6) 10

41 . buch. Scheitholg Durrholg 10 . Brügelholg Durrhols Brugelholg 210f Berlangen Rreditbewilligung bis 1. Septbr. 1906. Bujammentunft vormittags 11 Uhr an dem Reroberg-Reftaurant.

Biesbaben, ben 21. Dezember 1905.

Der Dagiftret.

Die ftabeifchen Bolfebader in der Roonirrage, am ben 24. und Countag, ben 31. Dezember, bis nachmittage 2 libr, geöffnet. Am erften und groeiten Geiertag bleiben bie Baber geichloffen, beogl. an Menjahr.

Biesbaden, den 19. Dezember 1905.

Etabtbanamt.

Befannt maching. Ans unferem Armen-Arbeitsbans, Maingerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Sano:

Riefern Mugindeholg. gefdnitten und fein gefpalten, ver Centner DR. 2.63. Gemiichtes Angundeholg.

Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer 13, Bormittage gwijchen 9-1 und Radpunitage gwijchen 3-6 Uhr entgegen genommen.

Wiesbaben, ben 18. 3an. 1905.

Der Magistrat

Ranalifation ber Etabt Bicebaben. Die Liebeiten und Lieferungen für Die Beritellung ber Musmindung bes Sauptfanals ber Etabt Bieebaben in ben Rhein bei Biebrich follen im Bege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen

Angebotoformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrent ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57 eingeseben, die Berdingungeunterlagen einschlieglich Beichnungen auch bon dort gegen Bargablung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 10 Dif. bezogen werben.

Berichioffene und mit ber Aufichrift "Ausmundung bes Sauptfanals in ben Rhein" verjebene Angebote find ipateftene bie

Dienftag, ben 16. Januar 1906, vormittags 11 Hhr,

im Bimmer Rr. 57 des Rathaufes einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mut bie mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten angebote werden bei ber Buichlagserteilung berudfichtigt. Buichlagsfrift: 40 Tage. Wiesbaden, den 18. Dezember 1905.

Etabtifches Manalbanamt.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 108 lib. m Betourohrfangl, Profit 60/40 zm, in ber Gaab. ftrage - von der Balfmublitrage die jum Balfmubltal follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Cormittagebiensistunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 57, eingesehen, die Berdingungeunterlagen, ausichlieftlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Poftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entfprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 9. Januar 1906, vormittage 111/, Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Dr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Dur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Ruichlageerteilung berücffichtigt.

Buichlagsfrift 14 Tage.

Biesbaden, den 18. Dezember 1905.

Städtifches Annalbanamt. 4018

Werdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 140 lib. Mitr. gemauerten einringigen Ranal, Brofil 110 60 zm, fowie etwa 16 1fb. Ditr. Betonrohr. fanal, Profil 45/30 zm, einichl. Spegialbauten in ber verlangerten Schütenftrage, bon ber Ballmühlftrage bis jum Balfmühltal follen im Bege ber öffentlichen Aus fcreibung verdungen werben.

Angeboteformulare, Berdingungsunterlagen und Beide nungen tonnen wahrend ber Bormittags . Dienftftunden im Rathaufe, Zimmer Rr. 57, eingesehen, Die Berbingnngs. unterlagen, ausichlieglich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gigen Boftnachnahme) bezogen merben.

Berichloffene und mit entsprechender Auffchrift verfebene Angebote find ipateftens bis

> Dienftag, ben 9. Januar 1906, vormittage 11 Ilhr,

im Rathaufe, Zimmer Dr. 57, einzureichen. Die Gröffnung ber Ungebote erfolgt in Wegenwart ber erwa erideinenben Unbieter.

Rur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Ungebote merden bei ber Buichlageerteilung berüchfichtigt. Buidlagefrift : 14 Tage.

Biesbaben, ben 20. Dezember 1905.

Stadtifches Ranalbanamt.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung bes Cammelfanals nebft Regenanelaftanal auf ber Gudjeite bes Raifer Wilhelm Ringes, begw. Abolisallee und Raiferftrage und gwar etwa 80 libm. bee ge manerten Profiles 187,5/110 em, 170 ifbm. bes emanerten Brofiles 160/90 om, 80 libm. bes gemanerten Profile 125/70 cm, 30 libm. bes gemanerten Profiles 115 90 cm fowie 33 libm. Betonrohrfanal des Profiles 45 30 cm, einichlief. lich der bagu gehörigen Spezialbauten, follen im Wege ber öffentlichen Mudichreibung verdungen werden.

Angebotsjormulare, Berbingungeunterlagen und Reichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden beim Stadtbauamt, Mathaus, Bimmer Rr. 57, eingeseben, Die Berbingungeunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Einsendung von 1 Dart (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) und gwar bis gum 6. Januar 1906 bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechenber Aufichrift perfebene Ungebote find fpateftens bis

Dieuftag, ben 9. Januar 1906. bormittage 12 1, Hhr,

im Bimmer Rr. 57 bes Rathaufes eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Anbieter ober ber mit ichriftlicher Boll. macht verfebenen Bertreter.

Rur die mit bem porgefchriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten angebute werben bei ber Buichlagserteilung berud fichtigt. Bufdlagsfrift: 3 Bochen.

Bicebaden, den 20. Dezember 1995.

Städtijches Raualbanamt.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Beritellung von etwa 75 libm. Betonrohrfanal, Brofil 45/30 3tm. in ber Ceitenftrage gur Balfmühlftrage entlang ber Gartnerei follen im Wege der öffentlichen Ansichreibung verdangen

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beidinungen tonnen mahrend ber Bormittaged ienftitunden im Ratbauje, Bimmer Rr. 57, eingeseben, die Berdingungeunterlagen ausschließlich Beichnungen, auch von dort gegen Bar-Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 9. Januar 1906, vormittage 12 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der

etwa ericheinenden Unbieter.

Mur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berückfichtigt Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 18. Dezember 1905.

Städtijches Raualbanamt,

Befanntmachung,

3m Dambachtal, verlangerte Grejeniusitrage, fann Boden und Baufdutt unentgeltlich abgefaben werben. Biesbaden, den 22. Dezember 1905.

Städtifches Etrafenbanamt.

Betanttmachung.

Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß jur Ausführung von Inftallationsanlagen im Anfchlug an Das Rabelnet des Ctabt. Eleftrigitatemerfes folgende biefige Birmen berechtigt find :

Georg Auer, Taunusftr. 55, Baugefellichaft für elettr. Unlagen, Bismardring 9, Mar Commichau, Mauergaffe 12, Friedr. Dofflein, Friedrichfir. 43 Gleftr. Att.-Gej. borm. C. Buchner, Dranienftr. 40, " " 23. Lahmeher & Co., Friedrichftr. 31,

Rifol. Rolfd, Friedrichftr. 36, Mafdinenfabrit Biesbaden, Friedrichftr. 12, Theodor Meininger, Rapellenfir. 1, D. D. Gifenmenger (Rommershaufen Rachf.), Gneifenauftr. 8.

August Schaeffer, Caalgaffe 1, Bhil. Steimer, Webergaffe 51, I. G. Thiergartner, Friedrichftr. 6, Rich. Wehle, Friedrichftr. 10.

Der Direftor ber ftabt. BBaffer, Gad. und Gleftrigitatewerfe.

Salbertema,

Setanntmadung.

betr. Berabreichung warmen Grubftude an arme Schulfinder. Die hier im Winter eingeführte Berabreichung warmen Grubftude an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Bufimmung und werfratigen Unterfragung weiter Rreife ber bie-figen Burgerichaft. Wir boffen baber, bab fie uns auch in biefem Binter die Mittel gufliegen lagt, um ben armen Rindern, welche gu Saufe morgens, ebe fie gur Schule geben, nur ein Stud trodenes Brot, ja mitunter nicht einmal biefes erhalten, in ber Schule einen Teller Sofergrütjuppe und Brot geben loffen

Im vorigen Jahre tonnten burchichnittlich toglich 500 von ben Berren Reftoren ausgesuchte Rinber mabrend ber falteften Beit bes Binters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen

Bortionen betrug nabeju 37 000. Ber einmal gefeben bat, wie bie worme Suppe ben armen Rindern schmedt und bon ben Aerzten und Lehrern gehört bat, welch gunftiger Erfolg fur Korper und Geift erzielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur ben guten 3wed du

Gaben, über welche öffentlich quittiert werben wird, neb-

men entgegen die Mitglieber ber Armen-Deputation: herr Stadtrat Rentner Arng, Ublandftrage 1, herr Stadtrat Raufmann Spig, Ibfteinerftraße 13, herr Stadtverordneter Dr. med. Cung, fl. Burgitraße 9, herr Stadtverordneter Oberftleutnant a. D. von Detten, Abelheibstrage 62, Berr Stabtver-orbneter Gaftwirt Groll, Bleichstraße 14, Bert Stabtverorbneter Bentner Kimmel, Kaiser Friedrich-Ring 67, herr Bezirks-borsteber Gerichtsassesson a. D., Direktionsmitglied ber Rass. Landesbant Reusch, Landesbant, herr Bezirksvorsteher Lehrer Bagner, Dobbeimerstraße 86, herr Bezirksvorst. Rentner Brenner, Meinstraße 38. herr Bezirksvorst. Reg.-Sefretar a. D. Schröber, Emferstraße 48, Derr Begirtsvorft. Reniner Bierede, Balfmublitrage 42, Derr Begirtsvorft. Stello. Lebrer Bedesmeiler, Blatterstraße 126, herr Bezirksborft, Raufmann Mödel, Langgaffe 24, herr Bezirksborft, Gentner Berger, Mauergaffe 21, herr Bezirksborft, Rentner Bollmer, hainerweg 10, Herr Bezirksvorft. Dreber Zollinger, Schwalbacher-ftraße 25, Herr Bezirksvorft. Schubmacher Rumpf, Saalgaffe 18, Herr Bezirksvorft. Rentner Robeich, Querielbstroße 3, sowie bes ftabt. Armenbureau, Rathaus, Bimmer 12.

Gerner baben fich jur Entgegennahme von Gaben gutigft bereit erflart: herr Raufmann E. Ader Rachf. (E. Dees iun.), Gr. Burgftr. 16, Ede Schlofplat, berr Kaufmann hoflieferant August Engel, Dauptgeschäft: Taunusstraße 14, Zweiggeschäfte: Wilhelmstraße 2 und Reugasse 2, herr Stadtverordneter Rauf-mann A. Mollath, Michelsberg 14, herrn Kaufmann E. Schend, Inbaber ber Firma E. Koch, Ede Michelsberg und Kirchgosse. herr Raufmann Bilbelm Unbergagt, Langgaffe 30.

Biesbaben, ben 31. Oftober 1905.

Ramens ber ftabt. Armen-Deputation:

Trapers. Magiftrati-Affeffor.

Huentgeltliche

Sprechfunde für unbemittelte Inngenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittage bon 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunbe für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtl. Unterjudung und Beratung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Unterjuchung bes Auswurfs ac).

Wiesbaden, ben 12. Robember 1903.

Ctabt. Brantenhand Bermeltung

Befanntmachung.

Das Militär-Ersangeicaft für 1906 betr. Unter Bezugnahme auf § 25 ber deutschen Wehrordnung bom 22. Robember 1888 werben alle bermalen fich hier aufhaltenben mannlichen Berjonen, melde

a) in ber Beit bom 1. Januar bis 31. Dezember 1886 ein-Schlieglich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

b) biefes Alter bereits überichritten, aber fich noch nicht por einer Refrutierungsbeborbe gestellt, und fich swar gestellt, über ihre Militarverhaltniffe abeit

noch feine endgültige Entscheidung erhalten haben, bierdurch ausgesordert, sich in der Zeit vom 2. Januar bis 1. Februar 1906 zum Zwede ihrer Aufnahme in die Refrutierungsstammrolle im Rathause, Zimmer Nr. 28 (1. Stod) nur vormittags von halb 9 bis halb 1 Uhr anzumelden und

1. Die 1884 und früher geborenen Militarpflichtigen. Dienstag, 2. Jamuar 1906 mit ben Buchstaben A bis einichl. E. Mittwoch, 3. Januar 1906 mit ben Buchftaben & bis einicht. R. Donnerstag, 4. Jan. 1906 mit ben Buchstaben 2 bis einschl. D. Freitag, 5. Januar 1906 mit ben Buchstaben 2 bis einschl. S. Sonnabend, 6. Jan. 1906 mit ben Buchstaben T bis einschl. 8.

2. Die 1885 geborenen Militarpflichtigen. Montag, 8. Jan. 1906 mit ben Buchftaben M bis einschl. Dienstag, 9. 3an. 1906 mit ben Buchftaben E bis einichl. S Mittwoch, 10. Jan. 1906 mit ben Buchstaben I bis einschl. M. Donnerstag, 11. Jan. 1906 mit ben Buchstaben R bis einschl. R. Freitag, 12. Jan. 1906 mit ben Buchstaben S bis einschl. U. Connabend 13. Jan. 1906 mit ben Buchstaben B bis einschl. 3.

3. Die 1886 geborenen Militarpflichtigen. Montag, 15. Jan. 1906 mit bem Buchstaben B. Dienstag, 16. Jan. 1906 mit ben Buchstaben A. C. D. Mittwoch, 17. Jan. 1906 mit ben Buchstaben E. F. Donnerftag, 18. 3an, 1906 mit ben Buchftaben G, 3. Freitag, 19. 3an. 1906 mit bem Budiftaben &. Sonnabend, 20. Jan. 1906 mit bem Buchftaben R. Montag, 22. Jan. 1906 mit bem Buchftaben L. Dienstag, 23. Jan. 1906 mit dem Buchstaben M. Mittvoch, 24. Jan. 1906 mit den Buchstaben M. D. Donnerstag, 25. Jan. 1906 mit dem Buchstaben S. Freitag, 26. Jan. 1906 mit dem Buchstaben M. Sonnabend, 27. Jan. 1906 mit den Buchstaben P. D. Montag, 29. Jan. 1906 mit ben Buchstaben T, U. B. Dienstag, 30. Jan. 1906 mit ben Buchstaben B, K. D. Mittwoch, 31. Jan. 1906 mit bem Buchstaben B.

Die nicht bier geborenen Melbepflichtigen haben bei ibrer Unmelbung ibre Geburtofcheine und bie gurudgestellten Militarpflichtigen ihre Lofungoicheine vorzulegen. Die erforberlichen Geburtofdeine werben bon ben Gubrern ber Civilftanberegiftern ber betreffenben Gemeinbe toftenfrei ausgestellt. Die bier geborenen Militarpflichtigen beburfen eines Geburteicheines für ihre Unmelbung nicht.

Gur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren ober bomicilberechtigt, aber obne anderweiten banernben Aufent-baltsort zeitig abwesend find lauf der Reise begriffene Sandfungsgehülfen, auf Gee befindliche Secleute uim.] haben bie Eltern, Bormunber, Lehr-, Brot- ober Fabrifherren berfelben bie Berpflichtung, fie gur Stommrolle anzumelben.

Militarpflichtige Dienftboten, Sand- und Birtichaftebeamte, Sandlungsbiener, Sandwerfsgejellen, Lebrlinge, Jabrifar-beiter uim. welche bier in Dienften fieben, Studierende, Schi-ler und Böglinge ber biefigen Lebranftalten find bier geftel-lungspflichtig und baben fich bier jur Stammrolle anzumel-

Militarpffichtige welche im Befige bes Berechtigungefcheines jum einfahrig-freiwilligen Dienft ober bes Befahigungsicheines jum Seefteuermann finb, haben beim Gintritt in bas militärifche Alter ibre Burudftellung bon ber Ausbebung bei bem Bibilvorfigenben ber Erfautommiffion, Berrn Boligeiprafibent von Schend bier, ju beantragen und find alebann bon ber Unmelbung jur Refrutierung. Stommrolle entbunben.

Die Unterlaffung ber Anmelbung gur Stammrolle in oben angegebener Beit wirb mit Gelbitrafe bis gn 30 A ober mit Saft bis ju brei Tagen geabnbet.

Militarpflichtige, welche mit Ruducht auf ihre Familien-Berhaltniffe ufte. Beireiung ober Aurudftellung bom Difftar. bienft beanibruchen, haben bie begialugen Antrage bis anm 1. Webruar 1906 bei bem Magiftrag babier ichriftlich einzureichen und zu begründen.

Richt rechtzeitig eingereichte Gefuche werben nicht beriidfichtigt.

Wiesbaben, ben 12. Dezember 1905.

Der Magiftrat.

. Freibant. Ordnung.

. Muf Grund ber Beichluffe ber Stadtberorbneten-Berfammlung bom 16 Juni - 20. Oftober 1905 wird folgende Ordnung

Alles bei ber Beichan im Schlachthofe bedingt tauglich (§ 10 und 11 bes Gesehes betr. Die Schlachtviele und Fleischbeichau bom 3. Juni 1900) ober zum Genusse für Menschen tauglich, jedoch in seinem Rahrungs- und Genuswert erheblich herodocieht besundene Fleisch (§ 7 Abs. 1 des Gesches betr. Ausführung der Schlachtvieh- und Fleischbeichau dem 28. Juni 1902), unterliegt bem Berfaufe auf ber Freibant und gwar muß bas bedingt tauglidje porerit jum Genuffe für Menichen brauch. bar gemacht werben.

Minbermertiges ober bedingt taugliches Fleisch, meldes im Freibantbegirf nicht ausgeschlachtet ift, barf auf ber Freibant meber feilgehalten noch verfauft merben,

Eingeführtes Gleifc, welches swar als jauglich eingeführt murbe, fich aber bei ber Rachuntersuchung als minbermertig ober bedingt tauglich erwies, unterliegt bem Berfauf auf ber

Der Bertauf finbet an ben Richtmarfttogen fowie Conntags unter Mufficht eines Sallenmeifters burch ben Freibantpuchter in einem von außen gefennzeichneten Raum fatt. Der Berfauf bes Bleifches finbet im Commer bon morgens 7 bis abenbs 6 Uhr, im Binter bon morgens 8 bis abenbs 6 Uhr

Das Gleifch barf nicht in größeren Quantitaten als gu 21/4 an einen Raufer an ein und bemfelben Tage abgegeben

Un Mehger, Bleifdbanbler, Burftbereiter, Gaft., Coantober Speife Birte, Roftgeber, wie überhaupt an Berfonen, welche aus bem Berfauf von Bleifch ein Gewerbe machen, bari Greibanffleifch nicht abgegeben merben. Den bezeichneten Ber-ionen, ift es unterjogt, Freibanffleifch fei es perfonlich ober burch Bermittlung Unberer gu erwerben.

Der Preis für bas auf die Freibant verwiefene Gleifc wird bon bem Direftor ober beffen tierargtlich approbierten Bertreter bestimmt. Glaubt fich ber Befiger benachteiligt, fo fann er die nochmalige Preisfestjegung burch eine Kommission beantrogen, welche aus dem Direktor ober dessen tierärztlich approbierten Bertreter als Borsigenden und zwei von ber Meggerinnung bestimmten Meggermeistern besteht.

Der feftgefeste Breis wird außer in bem amtlichen Organ ber Stadt Biesbaben auch noch burch eine im Bertaufslofal an-

gebrachte Tajel bem Bublifum befannt gemacht.

§ 5. Minberwertiges ober bedingt tangliches Gleifc non für ben eigenen Sausbalt bier geschlachteten Tieren, welches nicht Gigentum von Depgern, Burftbereitern, Fleischbanblern, Gaft. Schant- und Speisewirten ober Benfionsinhabern ift, tann bem Eigentümer gegen bie schriftliche Erflärung, bag er es lebiglich im eigenen Saushalte verwenden, weber feilbieten noch berfaufen merbe, berausgegeben merben.

Die Bebingungen für bie Berpachtung ber Freibant wer-ten bon ber Schlachthof-Deputation festgesett.

Die Freibant-Ordnung tritt mit dem Tage ihrer Beröffentlichung in Kraft. Mit biesem Tage tritt die Freibant-Ordnung vom 15. April 1884 außer Kraft.

Biesbaben, ben 28. Oftober 1905. Der Dlagiftrat. b. 3bell. Genehmigt. Wiesbaden, ben 21. Robember 1905. Der Begirte-Musichuf.

Befanntmachung.

Raniel.

Freitag, ben 29. Dezember b. 38., mittage 12 Ilhr, follen gwit an ber Walfmublftrage belegene ftadtifche Baublane bon ca. 743 begin. 800 Quabratmeter Bladengehalt in dem Rathaufe, Bimmer Rr. 42, öffentlich meiftbietend berfteigert werben.

Berfreigerungsbedingungen und Situationszeichnung liegen im Rathaufe, Bimmer Dr. 44, in den Bormittagis-Dienstftunden gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 13. Degenber 1905.

Der Magiftrat.

Mormal=Einheitspreife für Strafenbanten pro 1985. A. Mahrbahuen.

1 qm fostet bei:							
1	a. vorläufiger Berftellung für:		-1-04				
í	*)	Arengban	Grontbau				
		Mt.					
۱	1. Fahrbahnpflafterung einschließlich erft-		il la				
١	maliger Reinigung		4.50				
ı	für jede weitere Reinigung		20				
١	2. Gededte Fahrbahn-Studung einschließe						
ı	fich erstmoliger Reinigung für jede weitere Reinigung	4	4.10				
ı	für jebe weitere Reinigung	05					
ı	3. Fahrbahnregulirung	2.05	2.05				
ı	b. endgültiger Berftellung für:						
ı	4. Fahrbahnpflafter :						
ı	ler glaffe: Granit, Shenit, olivin-						
ı	freier Diabas, Granwade, belgifcher						
i	Porphyr u. j. w. :	19 100	1 25				
ı	a) mit Bechfugendichtung		17,70				
ı	b) ohne "	15.60	16.50				
ı	e) mit Cementfugenguß	16.70	17.70				
ı	2er Blaffe: Paialt , Echladenftein,						
ı	Anantefit, Olivindiabas, Melaphyr						
ı	" II. j. 10.						
ı	a) mit Bedfingendichtung	11.50	12.30				
ı	b) ohne "	10.40	11.10				
ı	c) mit Cementfugenguß	11.50	12.30				
ı	5. Chauffirung über 5% Steigung mit						
ı	Rleinpflafterfreugung	6,50	6.70				
ı	6. Chauffierung unter 5% Steigung mit						
۱	fpaterer Aleinpflafterun g burchweg .	5.50	5.80				
ı	7. Rleinpflafter:						
ı	a) in Reubanstragen	6.90	6.90				
ı	b) in bestehenden Stragen	7.30	7.30				
ı	8. Ginfahrte ober Minnenpflafter	9.40	10.10				
l	B. Gehwege.						
ı	1 gm foftet mit;		0				
I	9. Steinplatten (Melaphyr ober Bafalt) .	7.—	7.50				
l	10. Diojail:						
1	a) gemustert) aus maiate	7	7.30				
1	b) ungemuftert) aus Bajalt	4.20					
l	c) gemuftert) aus Grauwade .	7.20	7.50				
l	d) ungemuftert) ans Stanwage .	5.20	5.40				
I	11. Cement		8,20				
ı	12. Asphalt	7.70	7.70				
ı	1 lfd. m foftet:	1000	O ALLE				
	13. Borbfteineinfaffung:		Trent.				
	a) aus Bafaltlaba auf Beton	9.30	9.70				
1	b) " Granit "	11.10	11.50				
	14. Saumftein	2.80	2.80				
1	C. Conftige Musftattung						
	1 Frontmeter - lid. m foftet f	ür:					
	15. Strafenrinnen-Ginläffe	5.50	5.50				
	16. Beleuchtungs.Ginrichtung	2.—	2 .				
	17. Ausfithrung von Erbarbeiten im Muf-						

*) Rreugbau = Stragenausbau ununterbrochen von Strafenfreugung gu Strafenfreugung.

17. Ausführung von Erdarbeiten im Muf-

18. Baumpflangung auf Antrag ber Unlieger

trag und Abtrag

Bittoften

unt 10%

Buichlag.

Grontbau - Stragenausbau einer Teilftrede auf Frontlange eines oder mehrerer ftragenanliegender Grunds

Bolizei-Berordnung

betreffenb Die Benutung der frabtifden Biebhojanlage (Biehmarftorbnung).

Auf Grund der §§ 5 und 6 ber Allerhöchsten Berordnung bom 20, September 1867 über bie Bolizeiberwaltung in ben neu erworbenen ganbesteilen und ber §§ 143 und 144 bes Gefetes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Buftimmung bes Magiftrats unter Aufhebung ber Boligei. Berordnung bom 4. Februar 1904 fur ben Boligeibegirt ber Stadt Biesbaben nachstebende Bolizeiverordnung erlaffen:

Montogs, Mittwochs und Freitags in jeber Woche findet auf dem Biehhofe Liehmarkt ftatt. Ift einer diefer Tage ein gesehlicher Feiertag, so fällt der Biehmarkt aus.

\$ 2 Im Bebürfnisfalle tam bie Boligeibehorbe im Einberständniffe mit bem Magistrat besondere Biehmartte abhalten laffen. Die Abhaltung eines folden Marktes wird jedesmal im amtlichen Organ fur bie Ctabt Biesbaben gur öffentlichen Renntnis gebracht.

§ 3.

Am Montag, Mittwoch u. Freitag

97r. 301.

Der Marft für Ralber und Schafe beginnt um: 11 " Schweine " 111/4 111/4 " inlänbisches Großvieh " " 10 " auslänbisches Großvieh " " 12) 111/2

Der Butritt zu bem Biebhofe ift, abgesehen bon besonderer Erlaubnis seizens der Schlacht und Biebhosverwaltung, nur benjenigen Berjonen geftattet, welche auf bemfelben feiner be-ftimmungsmößigen Benugung entsprechende Geschäfte gu erle-

Die ben Biebhof besuchenben ober benutenben Berionen baben den Anordnungen des beamteten Tierarztes, des Schlachthausdireftors und ber fonftigen von bem Wagiftrage bestellten Biehhofbeamten und ben Bertretern biefer Beamten unbedingt Bolge au leiften.

Das Betreten ber Marftplate und Martthallen ift ben Raufern bor Beginn bes Marftes unterfagt und mir ben Sandlern, welche Marftvieh jum Berfaufe ausstellen, bis eine halbe Stunde bor Anjang bes Marttes gestattet.

Biebbanbler burfen Schlachtvieb nur im Biebhofe vertau-Es ift nicht geftattet, joldes Schlachtvieh jum 8mede bes Bertaufes ober Taufches in Die Stadt au bringen.

Bor Anfang bes Marttes ift ber Sanbel mit Bieb, auch unter ben Sanbelsleuten felbft, berboten.

Mit Chlug bes Marftes für inländisches Grogoich - am Montog um 1134, am Mittwoch und Freitog um 1 Ubr — muß der Marktplat geräumt sein. Die von biefigen Metgern getauften Tiere find in die Mehgerftulle gu verbringen, unvertaufte ober bon auswärtigen Metgern gefaufte find entweder aus ber Biebhofonloge gu entfernen ober in die Ställe für die Heberftanber einzuftellen.

§ 8. Beim Eintreiben bon Bieb auf ben Martt ift bafelbit, unter genauer Ungabe ber Bahl ber Stiede Bieb, bei bem bon ber Gemeinbebeborbe bagn bestellten Beamten einen Schein gu lojen und an ben Markimeister ober beffen Bertreter abzu-

Die nach § 2 der Gebührenordnung für die städisiche Schlachthaus- und Biehhof-Anlage vom 13. Februar und 5. März 1895 zu entrichtende Auftrieb- und Beschaugebühr be-rechtigt zum Berkauf des Biebes auf der Biehhofanlage nach ben Bestimmungen biefer Biehmarttorbnung

Die Babl ber bis jum Beginn bes Marttes jugeführten Tiere wird auf einer Tafel amtlich bekannt gemacht.

§ 9. Auf ben Martt borf nur gesundes Bieh gebracht werden. Es unterliegt alles zu Warft gebrachte Bieh der polizeilichen Beschau (vergl. § 17 des Reichsviehsengesches vom 23. Juni

1980—1. Mai 1894). Werben Tiere frant ober frantheitsverbachtig befunden, fo den Auerbnungen bes ben Biebhofauftrieb übermachenben Dierorgies unvergliglich Folge gu feiften.

Offenbar frante und hochgradig frantheitsverbächtige, jo-wie unreife Martitiere find in die Sanitätsanstalt gu verweifen und bort alsbald abzuschlachten.

Cofern nicht nach ben allgemeinen Strafgefegen, insbesonbere nach bem Reichwiehfendengeseh vom 23. Juni 1890 — 1. Mai 1894 höhere Strafen verwirft find, werben Uebertretungen biefer Borfcriften mit Gelbbufe bis ju 30 K und im Falle bes Unvermögens mit Soft bis zu 3 Tagen bestraft,

§ 11. Diefe Berordnung tritt am 1. Februar 1906 in Rraft.

Wiesbaden, ben 15. Dezember 1905. Der Boligei-Brafibent: 2986 b. Gdend.

Birb peröffentlicht.

Der Magiftrat.

Befauntmachung

betr. Rrantenaufnahme im ftabtijdjen Rrantenhauje,

Die Aufnahme von Rranten in bas ftabtifche Rrantenhaus findet an den Bochentagen in der Beit von 3 bie 5 Uhr Nadmittags ftatt.

3m Intereffe bes gesamten Rrantenbienites ift es etforderlich, daß die um Aufnahme nachjuchenben Rranten fich an Diefer feitgefesten Etunde halten.

Gelbitgablende Batienten ber I. und II. Rlaffe haben bei der Aufnahme einen Boridug für 8 Tage, felbitgahlende Batienten ber III. Rlaffe einen folden fur 14 Tage gu leiften.

Die um Mufnahme nachfuchenden Raffenmitglieder muffen mit einem Ginmeisichein ihrer Rrantentaffe, Die abonnirten Dienitboten mit ber letten Abonnementsquittung ihrer Dienitherrichaft, mittellofe Rrante mit einem Ginweisichein bes Magiftrate (Armenverwaltung) verfeben fein.

Bu bringenden Rotfällen werden Schwerfrante and ohne bie vorgeichriebenen Ginweispapiere und gu jeder anderen Tagees und Rachtgeit auf. 5382 genommen.

Städtifches Rrantenhaus.

Befannimadung. Betrifft die landwirticaftliche Unfallverficherung.

Diejenigen Mitglieder ber Beffen-Raffauischen landwirticaftlichen Berufegenoffenichaft, Gettion Wiesbaben (Ctabts freis), welche im Laufe des Jahres 1905 in ihren landwirtidjaftlichen Betrieben Betriebebeamte ober Racharbeiter beichäftigt haben, werden hierdurch aufgefordert, die in § 108 bes Unfallverficherungsgesebes vom 30. Juni 1900 und in § 40 bes Genoffenichaftsfratuts vom 4. Dezember 1901 vorgefdriebene Lohunachweifung bis fpateftene ben 5. Januar 1906 im Rathaufe, Bimmer Dr. 26, einzureichen. Das nötige Formular wird ebendafelbft toftenlos verabfolgt.

Bur Betriebounternehmer, welche mit der rechtzeitigen Einsendung der Radmeisungen im Rudftande bleiben, erfolgt die Feststellung ber letteren burch den Genoffenicaitsbegin. Geftionsborftand (R. G. § 108 216f. 2). Die Betreffenden tonnen außerdem bom Genoffenichaftsborftande mit Ordnungsftrafen bis ju 300 DRf. belegt, auch fann gegen Betriebsunternehmer auf Ordnungeftrafen bis gu 500 DRf. erfannt werden, wenn die eingereichten Rachweisungen tatjächliche Angaben enthalten, deren Unrichtigfeit ihnen befannt mar oder bei Unmendung angemeffener Gorgfalt nicht entgeben tonnte. (R. G. § 156 und 157.

Bu ben landwirtichaftlichen Facharbeitern gehoren bie in Gartnereibetrieben beichaftigten Runftgartner, worauf bejonders aufmertjam gemacht wird.

Bur Betriebsbeamte und Sacharbeiter ift, falls fie neben barem Bobn freie Roft oder freie Wohnung erhalten, ber Naturalwert mit 1 Mart 20 Big. pro Tag für Betoftigung und 50 Pfg. pro Tag für Bohnung in Unrednung zu bringen.

Biesbaden, den 15. Dezember 1905.

Der Geftionsvoritanb. (Stadtausichuß.)

3764

Fremden - Verzeichniss

vom 23. Dezember 1905 (aus amtlicher Quelle). Eisenbahn-Hotel,

Rheinstrasse 17. Steudle m Fr Eutingen Resch Kfm Chemnitz Englischer Hot

Kransplatz 11. Riesenfeld Recutsanwalt Berlin Kohlhaas Rent Mayen Laub Kfm m Fr Trier

Erbpring Mauritiusplatz 1 Ettelbrück Verwalter Ahrweiler Huber Kfm Hannover Koch Kfm Magdeburg Stenger Frl Hannover

Europhischer Hot. Langgasse 32. Schütz Kim Düsselderi Meyer Kim Berlin

Kaiser Friedrich Nerostrasse 35-37. Graser m Fr Wien

Friedrichshof. Friedrichstrasse 35. Grünewald Kim m fir Hanno-

Reidt Kfm Schwalbach Schneider Kfm Berlin

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Burke Rent Brüssel

Grüner Wald, Marktstrusse. Ritter Kfm Kaiserslautern Reihs Bezirkstmtmann Kaiserslautern Cohn Kfm München Körner Kfm Mannheim

Buch Kim Köln Behrend Kfm Berlin

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L Jordan Rent m Fr Berlin

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Walent Dr med Dorpat

Mehler, Mühlgasse 3. Keller Rittmeiser Königsberg Peschel Leut Düsseldorf

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 von Oüystermann Excell Fr, Berlin

Bachmann Newyork Karlsbach Kfm Barmen von Uthmann Major m Fr Berlin

Rachmanoff Rent m Fr Petersburg Bermann Hilsheim Kayser Hilsheim Miller Scharzhof

Schmidt Halle

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Verbruggen Malines van Olmen Sekretär Malines Coossens Kardina Malines

Hotel Nassau (Nassauer Toft, Keiser-Friedrichplats & Pryce Rent m Fam, England Keeling Reut London Hirschfeld Rent m Fr Hamburg Weigel Rent m Fr Paris von Schoeles Fr Karlsruhe

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6. Archinow Rent, Moskau

Pfalzer Hot, Grabenstrasse 5, Schlifer Kfm Flacht

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Ernthstrasse 4, 5, 6, 7. von Potschtenoff Fr Rent

Charfow von Barkoff Frl Rent, Kursk Smit Frl Rent Hasg Smit Rent m Fr Hasg Wilkinson Fri Rent Lausanne

Hotel Rose Kransplatz 7 8 u. 9. Pauli Fr Stockholm

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Dinine Fr Konsul m Bed London

Savoy Hotel, Bärenstrasse 13. Mirkin Kfm Wilna

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 6. Vlte Kfm Düren Heller Kfm Mannheim

Taunus-Hotel. Rheimstrasse 19. Glatstern Kfm Warschau Pasynay Leut z See Kiel Dolld Kim Kassel Utsch Leut Trier Fieldner Kim m Fr Warm-

Kressmann Fr Rittmeister m Tocht, München Fenker Fr Rent Berlin Koenig Kfm Freiburg Schwalenbach Baron Freiburg

Viktoria-Hotel und Radhana, Wilhelmstrasse L. Ugé, Direktor Kaiserslautern Manger Leua Saarburg Schindler Kfm Mannheim Schindler Rent Goch Kuhlmann Fr Sanitätsrat Dr Bonn

Honum Obergerichtsanwalt Kopenhagen

Vogel, Rheinstrasse 27. Lohenstein Schauspieler Jena Heyer Berlin

In Privathäusern: Pension Albany, Kapellenstrasse 2 Lipawsky Kfm Petersburg Lipawsky Ing Petersburg Elisabethenstrasse 13 Zirkwitz Architekt m Fam Riga

Villa Helene Sonneubergerstr. 9 Frodien Hauptm m Fr Metz Pension Berma, Taunusstr. 55 Weilbach Stud Leiden Pension Mon-Repos, Frankfurterstr. 6 Müller Kfm Hamburg

Steulberg Kim Amerika

Falfiemitsch Fr Odessa

Frenkel Fr Odessa

Nerostrasse 14 Gurmetz Frl Lodz

Pension Roma Gartenstrasse 1. Kluge Kantor Königshain Gross Rent Brecklyn

Pension Sanitas. Taunusstrasse 53 Bergholz Fr Goslar

Seefischverkauf.

Bon der nadiften Boche ab findet bis auf Beiteres unter Aufficht ber Afgifeverwaltung in ber füblichen Salle bes Afgifcamtegebandes, Reugaffe ba, ein Bertauf von Geefifchen gu billigften, von und feftgefesten Tagespreifen ftatt.

Der Berfauf wird jedesmal vorher in ben Tagesgeitungen befannt gegeben und augerdem burch Mudhang unter Preisangabe am Afgijeamtogebande, am Marft. haufe, an den Lifgifeabjertigungoftellen am Qudmigebahnhof, an ben Guterbabnhofen Gud und Beft und im Schlachts haufe, jowie an der Stadtmage, Bleichftrage 3, befannt gegeben. Der berfolgte Bred, Die Ginmohnericaft mit gutem' aber billigem Griat ffir bas gur Beit tenere Gleifch gu berjorgen, tann nur erreicht werden, wenn von diefer Ginrichtung allgemein und regelmäßig Gebrauch gemacht wird.

Wiesbaben, ben 28. Oftober 1905.

Der Magifirat.

Nichtamflicher Theil

cfannimachung.

Bor bem in ber Shlvefternacht beliebten Unjuge bes Schiegens und bes Abbrennens von laut fnallenden und anderen Fenerwerfstorpern wird hierdurch mit bem Bemerten gewarnt, daß Zuwiderhandelnde ftrenge Beftrafung zu gewartigen haben

Die Ginwohner Biebabens werben wegen biefes fich jahrlich wiederholenden, eine Gefahr für bas Bublifum in fich ickließenben Unfugs bringend gebeten, die Bolizei in Befampf-ung besfelben zu unterfrügen, insbesondere auch nach Möglichfeit berhindern gu wollen, daß angegundete Feuerwerfstörper bon Dienstboten und sonstigen Sousbewohnern aus ben Sanfern sur Explosion auf die Stragen geworfen werden.

Gleichzeitig wird barauf hingewiesen, daß nach § 26 ber Bolizeiverordnung vom 19. Oftober 1898 betreffent ben Berfebr mit Sprengftoffen bie Abgabe bon Sprengftoffen an Berfonen, bon benen ein Diffbrauch berfelben gu befürchten ift, insbefondere an Berfonen unter 16 Jahren berboten und nach § 35 der genannten Berordnung ftrafbar ift.

Biesbaben, ben 20. Dezember 1906.

Der Boligei-Brafibent: ges. bon Ehend.

Deffentliche Bekanntmachung.

Stenerveraulagung für bas Stenerjahr 1906, umfaffend die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. Marg 1907.

Auf Grund bes § 24 bes Ginfommenftenergefebes bom 24. Juni 1891 (Gej. Cammf. G. 175) wird hiermit jeder bereits mit einem Gintommen bon mehr als 3000 Mf. veraulagte Stenerpflichtige im Grabte freife Biesbaben aufgeforbert, die Steuererffarung über fein Jahreseinfommen nach bem borgeichriebenen Formular in ber Beit vom 4. Januar bis einfchl, 20. Januar 1906 dem Unterzeichneten ichriftlich ober gu Brotofoll unter ber Berficherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Biffen und Gemiffen gemacht find.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find gur Abgabe ber Steuererflarung verpflichtet, auch wenn ihnen eine bejondere Aufforderung oder ein Formular nicht gugegangen ift.

Die Ginsendung idriftlicher Ertlarungen burch die Boft ift gulaffig, geichieht aber auf Wefahr bes Abfenders und deshalb zwedmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erffarungen werden an ben Werftagen mahrend ber Dienfiftunden in den Geschäftsräumen des Unterzeichneten : Friedrich. ftrage 32, gu Brotofoll entgegengenommen.

Die Berfaumung ber obigen Frift hat gemag § 30 Mbjan 1 bes Gintommenftenergejetes den Berluft ber geschlichen Rechtsmittel gegen die Ginschätzung ber Gintommenftener für bas Steuerjahr gur Solge.

Biffentlich unrichtige ober unvollständige Angaben ober wiffentliche Berichweigung von Ginfommen in Der Steuer. erflarung find im § 66 bes Ginfommenfteuergefebes mit Strafe bedroht.

Bird die Abgabe zu Protofoll vorgezogen, fo empfiehlt es fich, vorher die erforderlichen Bahlenunterlagen und Berechnungen auf befonderem Bogen gufammenguftellen und Dieje Bujammenftellung und bie Belege bagu mitgubringen. Aber auch im Galle einer felbftgefertigten Deflaration wird gur Bermeibung bon Beanftandungen und Rudfragen bringend empfohlen, die den Angaben ber Steuererflarung gugrunde liegenden Berechnungen an der dafür im Formulat bestimmten Stelle (Seite 3 und 4) ober auf einer besonderen Unlage mitguteiten.

Die Beranlagung ber Ergangungeftener erfolgte im Jahre 1905 für 3 Jahre, aljo bis jum 31. Marg 1908.

Die vorgeichriebenen Formulare ju Steuererflarungen merben bon heute ab, bormittage bon 9 bis 12 Wir, in meinen Gefchafteraumen, Friedrichstraße 32, Bimmer 3, auf Berlangen toftenlos verabfolgt, foweit fie nicht bereite burch bie Boft zugesandt find. Zweite Exemplare bes Formulars werben nur ausnahmsweise an Stelle verdorbener ausgegeben ; feinesfalls gur Aufftellung von Rongepten.

Mile Briefe bitte lediglich gu abreffieren: Un ben Seren Borfigenden ber Beranlagungs-Kommiffion für den

Stadtfreis Bicebaden, hier, Friedrichftrage Rr. 32. Wohnung und gegebenenfalls auch bie biesfeitige Rontrollnummer angugeben. Der Yorfigende der Veranlagungskommiffion

für den Stadthreis Wiesbaden. Groehlid, Regierungerat.

nderwarer

Uhreng grösste Auswahl, bekannt billige Preise. Fritz Lemmann, Jaweller, Langgasse 3. Telefon No. 3143, Reparaturen. Neuarbellon

SCHILDER-FABRIK

Mr. 301.

Friedrichstr. 44. WIESBADEN. Telefon 2984.







Wegee Verlegung meiner Kellereien verkaufe ich um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten teilweise unter Einkaufs- und Herstellungs-Preisen:

Wilhelm Wolf's Magen-Liqueur, hergestellt aus Kneipp's Kräutern, gestklich geschützt unter Nr. 57155, ferner Abricotine-Liqueur, Cacao-, Chocolade-,

Kurfürstlicher Magen-Liqueur, Maraschino-, Pfirsich- und Brünellen-Liqueur,

früher Mk. 3.— pro Literfische jetzt Mk. 2,50, bei Ab nahme von 6 Flaschen à 2,30, Probefissehehen früher

1 Mk. jetzt 70 Pf. mit Glas.

Ferner empfehle

Ritter's Weinkorn per Literflasche Mk. 1.80.

Cognac der Firma Kassner Frères, ärztlich empfehlen, per Flasche von Mk. 1.50, 2.—

bia 7.50 per Flasche. . . . per 1/2 Fl. 1.50, per 1/2 Fl. —.80 Rum-Punsch Arrac-Punseh

Prefslisten gratis und franko.

Telef 2655. Karlstr. 40

Wein- und Spirituosen-Handlung.

Liqueur-Fabrik.

Bur Weihnachts Leier

empfehle ich ben geehrten Berricaften Biesbabens und Umgebung gang befonders frijd geichlindtetes Geflügel, Ganje, Emen, Truthahne, Truthuhner, Rapaumen, Dajelhuhner, Boularden, feinfte Fritaffeehuhner, Suppenhuhner, Dahne zc.

> Frisch geschoffenes Rehwild. - Treibjagd. -

Dafen, große, ichmere, Rebruden, Rebteule, Rebbug, Fafanen, Dafenruden. Rehragout, Dafenteule, Dafenragont. Reh u. junger Dirich im Ausschnitt. Bum Befuche labet freundlichft ein

Mari Petri, Wild- und Geflügelhandlung Blücherplatz 5.

Beftellungen per Poitarte werben prompt erlebigt

X Für Centralheizunge

von den besten Kokereien des Ruhrgebietes, wie:

"Consolidation", "Gustav Schulz", "Centrum", "Harpen", "Constantin d. Gr.", "Gelsenkirchen", "Hibernia" und "Stinnes'schen Werken"

in den Körnungen von 60/100, 60/80, 50/80, 50/70, 40/70 und 40/60 mm zu den billigsten Preisen.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

Hauptkontor: Bahrhofstrasse 2. Fernsprecher: 545, 775, 2352.

Zweigstellen: Nerostrasse 17, (Firma Th. Schweissguth). Telefon 545, Ellen-bogengasse 17. (Firma Wilh Linnenkohl). Telefon 775, Luisen-strasse 24, (Firma Fr. Zander,) Kohlen-Konsum-Anstalt m. b. H., Telefon 2352, Moritzstrasse 7, (Firma A. Momberger) Telef. 2595, Bismarckring 30, (Firma Aug. Külpp), Telefon 545.

Annahmestellen: Moritzstrasse 28 (Firma W. A. Schmidt)
Foldstrasse 18 (Firma Moritz Cramer). Helenoustrasse 27 (Firma W. Thurmann jr.) Luxemburgstrasse 8, Ecke Kaiser Friedrich-Ring 52 (Luxemburgdrogerie Fritz Röttcher).

2741

Allgemeiner Krankenverein

ift die einzige eingeschriebene Silfetaffe, bei welcher fich felbft Gewerbetreibenbe jowie Arbeiter verfichern tomen Wochenbeitrag 45 Pig.,

werftägliche Rranfenrente Dif. 1.60. 6090 Delbeftelle: Wellrititr. 16, 2. Gtg.

Bur Berrichaften und Bereine! Theater- 11. Fahnenverleihanstalt

Gelegenheits- Deforation, Geftbeforation aller Art empfiehtt

3 7 Lewald, Schwalbacherftrage 25. Ta Wunderbar & D

find die Beilerfolge bes 100 % Encaluptusst "Plucol" bei Rheumarismus. Anhma, Guffen, Influenza, Magen fchmerz und noch in vielen in ber Gebrauchsanweisung an-gegebenen Fallen. Merglich empjoblen. Erjah fur eine gange Sausapothete, Laufende Anerfennungen über flaumens. werie Wirfung, daber in jeber Familie inenibehrlich. "Fincot" Fiafch: 1 und 2 DR. bei

Otto Siebert, Progetie, 11115

Th. Wachsmuth, Drogerie.

Ganibal's Enthaarungswasser beseitigt in 2-3 Minuten nach einmaligem Gebrauch vollständig die stärksten Haare im Gesicht und am Körper (Armen, Beinen etc.) serstätt die Anne vollständig die stärksten Haare im Gesicht und am Körper (Armen, Beinen etc.) zerstört die Haurwurseln allmählich, ehne Nachteil für die Haut Erfolg empfehlbar, vollkommen unschädlich.

Viale Dankachreiben. Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung für starke Gesichtshaare 8 M. (für den Körper 8 M., Herren grosse Flasche 10 M.). Postversand diskret nur gegen Nachnahme oder Briefmark. durch B. M. Ganibal (Chemiker), Leipzig, Schützenstz. 1 und Wien III, Linke Bahngares 3.

Babugases 3.

meneration.

Die Birtichaft ift infolge bes Deubaucs 1621 täglich geöffnet. Dochadtungsvollit Gr. Briefter.

Goldschmied, Faulbrunnenstrasse 7. empfiehlt sein wohlassortiertes Lager in nebst Uhren jeder Art. Besonders empfehle: Ringe, gold gest schon von Mk. 2.50 an. Ketten in jedem gewünschten Preis. Stocke mit solidem 11 bergriff. Trauringe.

Mobel-u. Betienverkauf.

Große Auswahl. — Billige Breife. — Teilzahlung. M. Leicher, Bwe., Abelheibstraße 46.

A 44 46 The 45 46 46 46 46

Freitag, ben 29. Dezember, vormittage 10 Uhr anfangend, berfteigere ich im Saufe

Bleichstraße 2 (Werkstatt)

im Auftrage des Konfureberwaltere die jur Konfuremaffe des Schloffermeifters Carl Banfon hier gehörigen Daidinen, als:

1 Motor, 1 Schepingmafchine, 2 Schraubenfcneibemafchineu, 1 Friftionspreffe, 1 Wiberftanb, 1 Schnellbohrmafdine, 1 große Bartie Rohmaterial, Werfzeuge u. A. m.

öffentlich meiftbietenb gegen Bargablung.

Lousdorfor, Gerichtsvollzieher, 5 Portftraße 14. 4025

Etragenbahn.

Mit Januar tritt Bechfel ber Beitfarten ein, wogn um frühzeitige Bestellung gebeten wirb. Borausbestellung um mindestens 24 Stunden ift erforberlich. (Conn- und Feiertage nicht eingerechnet.) 3977 Die Betriebebermaltung.

13 Kirchgasse. WIESBADEN. Armee-Pincenez Nickel-Pincenez und Brillen Stahl. v. M. 1.50 au Doublé-Gold-10.00

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huilage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Intereffenten in unferer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geichaftstrokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Inter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wochentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Mongt. latatatatatatatatatatatatata · · · · Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Piennige pro Zeile. · · · ·

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Bricdrichftraffe 11. . Telefon 708

Villa Bodenstedt

ift per fofert ober fpater unr noch bie II. Etage gu berm, Die hochherrichafeliche Bobnung befieht aus 9 großen Sa one und Bimmern, großer brachtvoller Diele, Badegimmer, Toilettens it. Elofetraumen, großer beller Ruche. Speifefammer, mehreren Manfarben, Rellern ic. Miles in hocheleganicfter Undfacting. Gleltrichen Berionen Anigug im reich mit Marmor ausgeft. hauptaufgang, Lieferantentreppe, Rieberbrud-bampl- u. Gastamin Deigung. Gieftr. Bicht und Gas in all. Noumen. Rait- und Barm-Baffer-Anlage. Die Etage tann auf 12 -14 Maume v rgrößert werben. Garage für Auto mobile. - Gingebaute Rohrleitnugen für Baccuum:

Mabere Mustunft, wie Ginfichtnahme ber Blane bei Christian Bockel, Burcan: "Sotel Metropole".

Miethgeluche

Wirtimaft

per 1. Mpril, ebentuell fruber ober Spater gu mieten gefucht. an bie Expedition biefes Blattes

Gejuch.

Pacite gutgebenbe Birticaft in Biesbaben. Raution 4-5000 Mart gur Berfugung, Geft, Dff. an Rojenbaner, Franffurt a. M. Gronauerfit. 7. P.

De Puifenplat, Offerten mit Breieangabe u. DR. 100 an bie

Gine 25chnung von 4 Himmern mit großer Bertftatt gum 1. April gelucht. 3818 Offerten mit Preidangabe unter 3 R. 3817 an die Erp. b. St.

Rinderlojes Chepnar

fucht jum Begieben per I. Januar eine freundliche

2-Bimmerwohnung

in rubiger Lage, Angebote mit Breisangabe fofort erbeten unter D. D. 20 an bie

Gine Wohnung

bon 3 Zimmern jum 1. April v. 9 aneren Leuten gelucht. Offerten mit Preisangabe unter 3. O. 10 hauptpoftl. Serr, ber in hause arbeitet, (fchrift.), f. fanich mobl. 3. Off. m Breis einicht, Frühftud u. Beb. (ev. Benfton) 3. 1 pollag.

Gesucht helle Parterre-Räume,

Torfabet, fanalifiert, Baffer Gas. Dff. mit Preis u. D. B. 3212

Vermiethungen

bau, berrichaftil ve Wohnung ben 9-10 Zimmern, mit allem Romfort ber Reugeit ausgenattet, 1. n. 2. Erage, ver 1. Januar ob. ipoter gu vermieten Rub, baielbit ober RabesteimerBeafe, 11. Nap. ober Rubesheimerftrage 11, Bau-

Sannusftraße, 1. und 2. Stod, gufammen 10 Bimmer, 2 guden u. reicht. Bubeb., paff. für Argt ober beff, Benjion, per Oft. gu berm. Rab. b. Gigenbt.

Bilb Schwend, Rariftr, 31. 4514 Dranienftr. 54, Betfaal ber Baptiften-Wemeinte, ca. 120 D. Mer. gr., per 1. April od. fp. anderw. gu vm. 92. B. B 9400

8 Zimmer.

Bohnung nebft Bubebor für 1600 Mt. bro Jahr ju bernt. Mittage 12-1 Ilbr. 2

7 Zimmer.

19, 2, 7 Slifabethenfir Rude, Bab, gr. Baiton, Robienaufgug. Garten gu berm

Biatreeur. 23b, 7 Bint., Ruche, 20 1100-1800, per 1 3an. 1906, event, fpater gu verm. Rab, bal. Greie gefunde Lage, bidt a. Walbe. Dabe Endflation ber eleftr. Babn "Unter ben Gichen"

Wilhelmftrage 15,

Bohnung, 7 Binmer, Bab n reichl Bubeh, 2 Er. bod, ju berm. Rab. Baubureau ba-

23 ilbeimir. 5, febr fd. Bobn. 2, St., 7 Bim m. 9 gr. Baltons u. reichl. Bubeb, ju vm. Rah ju erfr. Kreibeift. 5. 4695

6 Zimmer.

Rarchgaffe 47 ift im 1, Woh-nungeftod eine Wohnung beftebend aus 6 Bimmern, 1 Babetimmer, Rude mit Sveifelammer, 2 Mani. u. 2 Rellern gu berm. Rah, Bart, im Romptoir von 2.

5 Zimmer.

2Begguges halber in die Wobnung Abetheideraße 78, 2,
5 gimmer mit Zubeh, ab I. Oft,
ju vermiethen. Anguleben Borm.
11—12, Rachm 5—7 Ubr 4871
Bismardring 25, 5-Zimmers.
Bohn in Zub, 2, ober 3.

Bieichfit. 2, im Borberbaus, 5 bis 6 große Bimmer fofort au vermieten. Raberes 1. Stod.

Dambachtel 19 u. 14. Gartenis. 2 fdone Barterrewohnungen, gang neu bergerichtet, je 5 Bimmer, Sprifetammer, Bab, Balton, Barm. maffereinricht, 2 Rammern fof. ob. ipater ju verm. Rab, bei 485 C. Bhilippi, Dambachtal 12, 1.

Dambasithal 12, Gib., Bart, 5 8im., Bab, Speifelam. Balton infort ju verm, Rab, bei C. Philippi.

Sotheftr. 28, 5-3'm.-29obn , nen bergerichtet, gu ver-

ahnftr. 20, 1., icone b.Bim. Bobn, m. Bubeb, auf gleich ober 1. April gu verm.

Ratier-Friedrich-Mrug 60 finb bie berrichaftlichen Bohnungen im Sodpart, von 5 Bimmern, fowie Bel-Etage bon 6 Bimmern, mit allem Comfort ber Reugeit ausgeftattet, und reichlichftem Buhehor, per fofort, ebent. fpater gu

Sabuntage 6, 1. St., 5 gimmet. Babelabinet, mit allem Bubeh. gu ben Rafe. Panggaffe 16, bri

Sellmunbfir, 58, Renbau, Ede Emferfir., 5-3im. Bohnung, Bart., mit Ball., Leucht. u. beig. gas gu bermisten. Das. Em ftrage 22. Bart. 1571

Meripir, 48, 5 gim., Rude, Barton, 2 Reller, 2 Mani. nen bergerichtet, fofert ober fpater ju perm, Nab. Bab., Part. Bedigung febergeit,

Deingauerfte, 10, n. Ede Eit. Differfte, find herrschaftliche 5-3mmerm, ber Reugeit entspr. eingerichtet, ber sofort zu verm. Rab. dort, Bart. I. und im Saben aber feim Blasentinne Saben oder beim Gigentilmer 5.

Seerobenstrasse 30.

1. Etage, berrich, 5. Bim. Bohn, m. reich, Bubeb, fofort ob. fpater ju um. Mugui. v. 11-4 Hbr. N Bar

Seerobenfir. 52, prachtvolle Butelor, 2 Erfer. Ballon, Bab, elefter. Licht, auf fofort ober fpater preiswert ju vermieten.

elettr. Bidit im 9. Stod am Raifer Friedrichring, befiehend ans 5 Bimmern nebft Rude, Babe-und Fremben Bimmer und üblichem Bubebor, wegen Beg. 1450 Mt. Scheffelftr. 1, 2. gw. 11 und 1 Ubr. 2994

4 Zimmer.

Billowstrake 8

bodberrichaftl., befonbere ichone u. große 4.Bimmerwohn, m. mobernit. Momfort, fofort ob. fpater ju verm. Naberes bafelbit Bart. (Obne

Sinterbaus I) 8510
Sinterbaus I) 8510
Sinderfin 20, 1. 4. Zim, Kuche, Mant, 2 Kell, per foi, ober pater zu vermieten Rab. 2. 00.
3. Stod. 62

Danbugtal, 17, Barterre, Balfon und Bubehor, per 1. Gebr. ober Mary Begguges halber gu Mary Begguges halber gu verm., mit Rachlag f. bas erfte

Dobheimernraße 26, Beitteiban, vier Bimmer per fofort gu

Herderftr. 13

4. Bimmerwohnung im erften Stod, ber Reugeit entfp., mit freier Musficht und Commerfeite, auf 1.Mpril

au vermieten.

34, 3, St. rechts

4 Binmer nebit Jubender an rubige Familie 3, vermieten.

Preis 600 Mt Raberes 2. St. 1

3246

Stremerweanung, neu berge-richtet, auf gleich ober fpater gu verm. Raberes Rariftrage 8.

Rariftrage 35, Edbaus, 4. und 3. Bimmermabn. febr preisto. foi ju berm. Rab. Laben ober Rauenthalerdrafe 14. Batt 1763

Ratifit. 42, 1, ichone Wonnung, Beletage, 4 Zimmer, 1 Man-fatde, 1 Keller, 1 Küche, per 1. Upril zu verm. Rat, das. 2601 Gd Rteifitt, find Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Ruche, Babegim., 2 Mani, und allen ber Rengeit entipr. Bubeb., auf 1. 3au. ober fpater ju berm. Rab, Berber-ftrage 10, 1. Grage und Raifer

Friedrich-Ring 74, 3. Morigarage 31, 8., 4-3mm. Bohnung ut. Ruben. gu Rab, bei R ces im Caben. Moripar. 29 ift eine fcone geraumige 4.Bim. Bohn. 2. Etage, mit reichl. Bubeh gu perm. W. Kimmel, Raifer-Friedrich-Ring 67.

Derin r. 87, 2. u. 3. St., je eine 4. Bimmer 29obn. mit Bubetor gu bin. Rab. Paben, 3503 Schone 4-Bimmer-Woon, (von jest bis Jan. jum ermäßigten Breife) zu verm. Raberes Mubligafie 15, im Laben. 9484

Platterftr. 23b. 4 Zim., Küche, Balfon, Bad, M. 700—200, per 1. Jan. 1906. Röb, baselbft. Dicht am Walde gelegen, nabe Endflation der eleftr. Bahn "Unter

Beingauerfir. 13/15, Benbau, 4. und 3.Bimmerwohnungen per fof ob, fv. 1. verm 8782 Charnhoritutage 20,

9. Etage, je 4 Bimmre mit Bab, ter 1. Oftober billig 3. vm. 97ab, Baben. 5198

icone 4.Bimmer: Bohnungen gu permieten.

26 afmüblitt. 4, berrichaftliche 5 Bimmer-Wohnung allem Bubebor per 1. April gu um Rab. Bart, bai.

Schone 4-Bimmerwohnung auf

3) ortite. 14, 4 Jammer, Ruche, Babefammer, Manfarde und 2 Reder gu berm.

3 Zimmer.

Bismardring 7, Sinterbans, Drei - Bimmerwohnung gu

Ciarenthalerfir. 4. ich. 3.Bim. quing, born u. hinten Balton, Mues ber Mengeit entipr. einger, w berm. Ran. im Laben. 8144 Gitvinerftr. 8, mebr. 3-3immer-mobnungen nebit allem Bub. pu vernt. Rab. baf. ob, Morth-ftrage 9, Detb., B. 4261 4961

Wiaurer's Gartenanlage

Eltvillerftraße 21, icone 3-Bimmer-Bobnung mit allem Romfort (Gas. gleich ober fpater gu berm. Raberes bafelbit.

(Sine Manjardemohn., 3 Haume, an rubige Leute per 1. Nov. ju vermieten.

Emferitrage 40. Smferftrage 75, 3-4-gimmergu verm

4. Bimmerwohn, auf 1. Ott an bermieten. Rab. 1., 1. 4631 Tur 1. ob. 15. Jan eine 3. u. eine 2. Bimmerwohnung mit gubehör (Giasabichius) an benas Sicidgraben 26.

5 richgraben 26, 1., 3-Bim. u. Bubes, auf 1. Januar ob. fpater an bermieten.

Dirdigaffe 47, Dadftod, ift eine abgejaft. Bahnung von brei Bimmern und Rudje auf 1. April 1906 gu vermieten. Rab. Parterre im Rontor v. 2. D. Jung. 3783 Sarifir, 44. 3-Bimmerwohnung m. Bubeb. fof. o. fp. ju verm.

Rab. parterre. Marifit. 28, Milo., 3 J., Mani.s Wehnung im Abichluß, mit Reller auf gleich gu verm. Rab.

Riebridjerfir, 6, eine Wohnung, 3 Bimmer, Rude, Bab, Erler und Baifon mit Bubeh., fowie 2 Conterrainraume, ale Wertftatte, Burean ober Lagerraum per fot, eber fpater ju bern. Rab. Bart. r. ob. Faulbrunnenftraße b, bei Frang Beingartner. 1069

Senritt 16, Bart. Wohn bon 3 Bim. m. Bubeh. (nen ber-gerichtet) gleich od. fpat, ju verm. Rab Lebefer, 14, 1. ife. 3113 Mengergane 35, 2, 3 gimmer u. Ande per fof. gu verm. Rab. Barterre.

Detteibedir, 7, Ede Portitrage cidi. 3 Bim. Wohnungen mit reidi. Bubeh, ju verm. Rah, bort

Rengaffe 12, Scitenbau, ift eine icone 3.Bim. Meiteibedfir. 14, 3 Bim. u. Enche mit Bubebor gu verm. 3802 Chr. Geicher, Rettelbedfir, 14.

35 bilippabergit. 49, 51 und 58, Sobeniage, icone 8-Bimmer-Wohnungen mit Bab und 2 Balfons fof, ju verm. Rab, bei 21. Oberheim. Labuftr. 4, ober G. Echanter, Philippsbergitt. 53.

Platterstrasse 23b

3 Bimmer, Ruche, Bab, Balton, Loggia per 1. Jan. 1906, 600-700 Mt. Freie gejunde Lage, bicht am Balbe, nobe Endflation ber eleftr. Bahn "U. b. Giden. Rab. bafelbit. 2570

Rauenthalernt, 5, Bart. 28obn., geeignet ju Bureaugmeden), fomie eine Wohnung bon zwei Bimmern Dauenthalechte, 12, ichone 3, 8 gimmerwohnung w. 3, 2 3740

Baltons, ju bernt. Riebiftoge 3, 3 Jimmerwohnung Gartenhaus, 1. u. 9. Stod, per 10f. 3u verm. Ren bergerichtet. Breis v. 435 bis 550 20. Mab. B. Rraft.

3 Bimmer u. Ruche (monatlich) 28 M.) am liebften an rub. Sandwerfer ju berm. 350

Domerberg 16 Dadwohnung, 3 ober ipat, gu berm. Dab. im 2. Gt. bei Debn, ober Reroftraße Rr. 3, Bigarrenlaben.

De digarrenigoen. 1845 **De** digerberg S. 3 Zim, u. Küche fof. od. fpät. für 280 LV. z. but, Räh. 1. St. l. 3267

Schierfteinerftr. 50 (Gemarfung Biebrich a. Rh.) ift eine ich. Bodnung bon 3 Bin., Ruche u Reller per jof. ju verm. Rab. Reunane 3 Bart. 1800 Scharnborintraße 18, 2, St., ich.

3-Bimmermobn, mit allem Bubebor auf gleich ober fpater gu 3856 Baitmüblite. 26, Frontipip. 8 Fimmer an rub. Leute 311 berm. Rab. Bart. 3424

23 albitr. 90, 3-3int. 28obn. m. Rudie gu verm. Rab, baf. Rachin. von 5-7 Uhr, ober bei B. Berch, Donbeimerftr. 118, 7139

Westendstrasse 3. Econes Bimmer-2Bohnung, ganglich nen bergerichtet, billig per foiort gu perm. Arditett 2. Meurer, Quifenftr. 81.

23 Bohnung ur. Bubehor auf 1990

Biebrid, Biedftr. 13, Renban, find fcone 3.Rimmer. Bohnungen fofort billig gu verm Raberes bafelbit aber Ableritr. 61 bei Rart Muer.

chone 3.Bim.-tiebnung mit reicht, Bubehor auf 1. April 3. berm. Bafferleitung, ev, auch Sas vorhanden, Bierftabt, Blumen.

3 Bimmer u, Aubehör (1. Et.) p. fofort ob. fpater gu verni, ju Dobbeini, Abeinftr. 49, 1718

2 Zimmer.

Albrechtitrafe 41, eine Mani Bohnung v. 2 Bim Rudje u. Bubeh, an fl. ruh, und

reinl. Familie auf fofort für 250 Dt. jahrl. gu um. Rab, bai. 236b., 2. St. 9163 Bleichfir. 28, Sth., 2 Manf., Rudge uno Reller an eine ti. Familie gu perm.

Bieichitt. 2, im Borber. u. Mile., 2. und 3-Bimmerwohnung fof. oder 1. Mpril 1906 gu berm.

Rat. 1. Stod. Blüderftr, 25, fcone Bimmerwohn, m.reichl Bubeb. aul gleich ober fpater git berm.

Dab. bafelbft 1. Gt 2 Frontipet Bonn, & 1 Bim, und 2 Bim, u. Ruche, per fof. 3u berm, Rab, berl. Binder-

Donbeimerge. bo, Nenb., ich. gr. 2-3.-Wobngn i. Bob.- n. Seb. m. Ind., Gas, elettr Licht, Koblen. aufg., Balfonder., i.eleg. fol. Mueftatt. gu verm. Rab. baf.

Doubeimerftr. 69, 3, und 2. ober fpater an perm.

Oogheimerfte, 88, Wilde, 2 Bint., I Kab., Küche fogl. 311 bm, Rab. Bbb., 1. St. 8248 Denban Dopheimerfirage 108

96 (Gantler), gegenüber Gater-bahnhof, ich. 2-3im.-28ohnungen, event, mit Werffidtten ob. Lagerramme au berm. Deubau Biesbabener Brotfabrit, Dotheimerfir. 126, fcone 2. Bimmerwohn, ju verm.

Girvillerftr. 16, ich. 2. Bimmer-Wohn. (Ditib.) auf 1. Jan. 3. vm. 2 Rummer, Rache u. Reller, gr. Raume, auch als Bertftatt ge.

eigiet, auf gleich eb. ipat, gu von. Erbacherfir, 4, 2, 3620 Gebenfir, 11, 2-Fim.-Wohnung (Mitrelban-Dachftod) an ft. Familie zu verm. 3994 Seamunofir. 41, Bob., find per fofort 3 Bobnungen, 2 eing.

Bim. und 1 Bimmer u. Ruche, ju vm. Rah, bei 3. Sornung & Co.,

Sochstätte 2,

nungen gu bermiethen.

Mit Bubeb. fof, gu bm. Rab, Balbar, Ede Bagerfir. B. 4605 3 adupt. 25, 2 Frontipipgimmer gu bermieten. 678 gu vermieten. Rab. Dublgaffe 15, p.

Ranjarden et gl.

Go. Manjarden et g. g.

Go. M. 1. Juli gu berm. Karliftraße 32, Bob., 1. 3390

Plarentalerftr. 5, Wohnung von 2 Zim. und Küche, sowie Wohnung von 1 Zim. und Küche, im Souterrain gelegen, ju verm.
Rah. im Hote rechts. 3000000

Ruche u. Bubeb. auf 1. 3am. ober fpater gu vermieten. Hab. 1 Stiege boch. 3475 Michelsberg 28, 2 Bim. und Ruche gu verm. 285 Moritftraße 25, gwei Zimmer und Ruche gu bermieten. 1469

1469
De oripfte. 70, Seb., 2 gimmer und Ruche gu vermiethen. 98ab. 1. 8978
De niterfer, 10 ift die Biantardio. auf gl., ob. (pat, an rubige

Dente billig gu berm. Bu erfrag. Roberfix, 34, 1., v. 9-3 Ubr. 9784
Detreibedit. 8 find 1:, 2 und 3. Bimmerwohnungen, Werf-ftatt, Bierteller, auf 1. Januar zu bermieten. R. Sarg.
2135 Schierfteinenfix. 16, B. B.

2 Manfardenzimmer an rubige Lente abzugeben. Wab. Blatterftraße 12. 8614 2 Binbige Lente abstreten. Was.

2 gimmer gegen Hausarbeit an enhige Leute abzugeben, Rab.
Platterftraße 12. 9330

3 fleine Wohnungen auf fofort, 6583
pu verm. 6583

Deamerberg 15, Seb., fl. mobn., 2 Zummer, Riche u. Bubeb auf gleich ju verm. Rab, bafelbit Bart., Laben, ober beim Eigent. 2568 Blatterfir 112.

Bohn, in freier, inftiger Bage an faubere, rub Beute in verm. Rab, baf im Banbirrean. 6338

Rauenthalerfir. 12, 2 Bimmer mit Bubeber ju ver miethen. 6792

Danenthalerfte. 18, 2 Raum für Lagerraum ober Mobeleinftellen, ju berm. 4990
Dibeingauerfte. 15, Renbau, 2Bimmer Bohnungen mit Zubegör auf fofott ober fpater zu

Itomerberg 18, 2 Zimmer und Rüche p. folort 3 vm. 9880 Itoerne, 19, 2 Zimmer 200m. p. Josoft zu berm. 8080

Dubbergftr. 8, nabe Berotat, 2 Bim. per 1. April an rub. Mierber ju verm. Preis jabriich 250 reip, 325 Mt. 3992 Coanitr. 1, 2 Zimmer m. Rache

Dachtitt. 12, Dachwornung.
2 Bimmer, Rammer u. Ruche gu bermieten. 3605

Soweizimmer wohnungen

im Mitreid. ju verm.
2549 Schierfteinerftr, 9.
Eteingaffe 16, Dachwohn, 2 3.
u. Küche, ju verm. 6986

Steingaffe 34, Parterre, hinterbaus, 1 Wohnung von zwei Bimmern, Ruche u. Zubehde gum 1. Januar zu berm. 2829 Stifffix, 1, eine icone Frontip, 2-3 Zimmer n. Ruche auf

gleich aber fpater ju berm. Dafelbit eine neue beigb. Manigu bermieten. 3901 Bu erfragen 1. Gt. f.

Waltriostraße 3 (Reubau, am Bietenxing), ichone 2.Bimmer. Wobnung um hinterb. preisworth zu bermiethen. 6937 Rab balelbe.

abbirage 44, Ede Jägernrage fconne 2- und 3-Jummerwohnung zu bermieten. Raberes Bart, 4605

Bimern u Ruche per fofert gu v. R. Arch. S. Menter Burfender. 81.

Weitendstraße 3
1 Bimmer und Ruche per soferi ju berm, Rab, Arch. E. Meurer, Luifenfir. 31, 1. 8671
33 enendir, 20, 2 Jimmer, Kuche u. Keller in nerm

Rache u. Reller jn verm. Rab. Barterce. 36.7 Delletigfte, 37, 8bbs. Dach I. 2 Binum, Ruche und Reller auf 1, Jan. ju verm. Raberes Frankenftr. 19 B. 1748

Branfenfir, 19 B. 1748

Ranfarbengim, 1 einz Jim. (Sib.), 1 großer Reiter, als Flafchenbierteller geeignet, auf iof. ju berm. Wellripfir 45. 9342

2Beurigte, 45, 210., 2 gin.
u. Ruche ju berm. 608
2 Manfarben mit Ruche 3. von
Rabenes Borthfraße 11, im

Dorffir. 14, Stb., 2 Bim., Ande und Reder ju perin. Mabe 200. 1. St., finfs. 3816 Morfier, 12. Biori fcone mein-

Dorfut, 12. Bibet icone ineinanberg, brigh, Manf. fof, 4 bm. Raberes bal. p. L 606

Dovijir. 25, gr. 3- und 2-Sim. Bohn. billig gr vm. Hab. dat 1. dr. t. 1824

Sietenring 14. Mittelbau, ich. 2-Bimmer-Boba. ju verm. Raberes Banbureau. Bietenting 12. 2045

Dotheim, Biesbabenerftr. 41, nabe Babnbol. ich 2.8im . Bobnungen nebft Zubehör per fofort bill gu verm. Rab, bal Bart, its. 145g.

97r. 301.

1 Zimmer.

21 brechtir. 9, 1 3un. m. Ruche auf fof, od ib on rub, Leute zu berm. Rab. 2037
21 derner, 40, Dadw, Jimmer, Ruche u. Reller, auf fof, od. ipat. 3u vm. Rab. Bart. 6836
21 bie fir, do, Dadzimmer und Ruche für gleich od. 1. Jan. 3071

Gin Jimmer, Rache und Reder ju verm, Ablerdr, 63, 767 11 Sim, Kuche u. Bubeber, auf 1. Januar 1966 billig zu versmieten. 3169

Pielerne, 67, Bob, 1 Bummer, gude n. Jubeb, neu berger, an rub. Mieter auf 1, Jan. 1906 ju verm. 25 Seb Bare 2221

Bimmer, 1 Rüche u. Reller-Abreitung auf 1. Jan. ju verm. Ran. Rivermir. 95. B. 8758

Wan Biebricherftr. 4a, 2., und bis Mittage. 9287

Dopheimerit, 6. Dib., 1 Dachwohnung sowie eine beigdere Manfarbe an eine rub, ankandige Person zu verm. 2830

Doptermerkraße 16, thopnung bon 1 Zimmer, Kuche u. Keller gu berm. Wab. Abeibeibftr 9, 5542
Dophermerner, 17, 3. Frontfpipe, 1 Zimmer, Kammer u. Krache per 1. Jan. 30 verm. 965

Dopheimerftt, 28, Mito, 1 3im., 1 Rab., Rache fogt, 32 om., Nab. Sbb., 1 St 8250
Dobleimerftt. 100, fa. Mogn., 2 1 Zimmer u. Kache ju ber-

miethen, 7977

Oubeimernt, 105, hth. fent ich, B. u. Kinde g. vm. 9868

Otelweidenst. s, B. L. Fronifp.

wohnung, 1 ob. 2 Himmer, issort an fl. Beamien ob rubige

Leure zu verm. 2574
Deuvan, Erwillerftr. 1, fcone
Dachwohnung, 1 Zimmer n.
Kache zu pm. Rad. B. r. 236
Deivirage 1d ist ein beigbares

Bimmer auf gleich ob. ipater gu verm. Rab. hib., B. 598
Tranfengte, 9. ein Fimmer, f., Stübchen und Ruche (Bob.) auf 1 Apr., ju verm. 3013

auf 1 Apr. 30 ocrm. 3013
Transennt. 11. ich. Dianiarde.
Verodnung, 1 Zimmer u. Küche
gu vermieten.
Tanlenur, 18. dip., 1. St...
1 Rim., Küche u. Keller auf

Trantentir, 18, Den, 1. St., V. 1 Binn, Ruche u. Reffer auf April gu ben, Rab Bob., V. 6258

friedrichftrafe 45 1 3mmer und Ruche auf 1. Des ober fpater ju vermieten.

Surienauer. 20, ... augergem. bulofches Jun. bu ichon, frei. Bage mit berei. Fernficht, pr. fot. gu berm

Gormeire. 24. Manfardgine. u. Budbe an einzeine Fran gu vermieben. 2802

Sunav Abolter. D. eine ichone Frontfpigwohnung, beneind und 1 Zimmer, Ruche u. Jubeb., auf 1. Jan. ob. ip. ju vm. 4962 Greingte 1 I Jim., Ruche u. gelber zu verm. Racher z. Daberes bet

2. Seig. Aberfir. 60. 2154

Structur. 1s. Did. 1. Junifer gn om Nab. Edd. 21. 8039

Gemanung. 21. 1. Junifer und Ruche ans gleich an rubige

Beute ju vermiet.
Rab. dafelbit b i Biegand, 1 Er.
Dafelbit auch 1 Bimmer im Abichius ju verm.
1311
Tabnitt. 16. Geb., 1 Bimmer
und Ruche, Gas u. Ballon,

Jahnfir. 16. Geb., 1 Zimmer. und Ruche, Gas u. Balton, per iofort ju verur. Rab. 200b. Bart. 1609 Sapellenter., Dudjus., 1 Zimmer.

Stude u. Rammer (Preis 16.50 M.), zu vermie en. Rab. Damvachthal 2, 2. 3453

3770 Rellerftr. 11, &.

3770 Rellerftr. 11, &.

370bn. u. Schlafgin. mit 1

Bohn- u. Schlafzim. mit 1 ob. E Betten zu vermietben 4899 Sirdhaufe 36. 2 t.

A ginffier u. Enche auf 1. Des.
31. verm. Ludwigftraße 6, dei
25. Weimer. 1264
1 Bimmer und Kuche gu
vermirten. 2691

permirten. 2691
Delle beigb. Manfarbe an eing. Berfon gu berm. 2357

Moribur, 43, 9.
Shone beigt, Want. ju verm.
Woribur, 43, 9.
Sine Bohnung, Limmer, Ruche
und Reller, ju verm. 6263
Revoftraße 6.

Frantfais immer biffig ju ter-Brieften Rheingauerftraße 14, Gronip, linis. 9784 Donerberg 8, 1 Bim u Rückel

Demerberg 8, 1 3im n Ruche fofore ob, ipat, i monet. 15 M. ju vm. Rab. 1. Se 1. 3268 Demerberg 15, Seb., ft. wonn, 1 Zimmer. Rache u. Zubeb. auf gleich zu berm. Rab bafeiba Part., Laben, ober beim Eigent. 2569 Blatterftr. 112.

Rimmer u. Kuche ju verm.
Rab. Laden 3518
Sebanftr. 1, 1 Zimmer m. Ruche
ju vermiethen. 9005
Steingasse 6, Dach, 1 Zimmer
und Kuche ju verm. 2730

Steingaffe 31, 200. B., in ein gamuer ju verm. 2418
Samuer ju verm. 2418
anvaibacheine. 67, 1 Bimmer und Ruche ju verm. 3379

chierfieinerftr 18. 1 Zimmer 19777
u. Ruche per fofort ju 5977
daramer. 35. eine Frontipipunder, 1 Zim u Rache, an rubige Leute per fofort zu

rubige Leute per fofort 3n bermieren. 2303 25 albur. 90, 1-Jim, Udobn in. Ruche 3n verm. Rah bat. Rachm. v. 5-7 Uhr, ober bei P. Berch, Dobbeimerur. 118. 7141

28 Berch, Dobbeimerfer, 118, 7141
218 alofte, 90, oftele a. b. Kalertie,
1 Bimmer Bohnung in Kinche
31 verm, Rob. dal. Ruchm. 5—7
Uhr ober Dopheimerfte, 118.
8897
3. Berch.

je 1 Zimmer und 1 Siche auf jofort oder fpater ju bern.
Rab. im Laben. 366

Gin ich gr. Simmer billig zu verm.
2814 Beitenbftr. 32. D B. 1

porf it, 19 1 Zimmer in nuche
(Grontio.) per fofert gu
nerm, Nab. Laben. 8455

Dubiche Maufarbe it, Ruche fofort ober fpater ju bermiethen. Breis 18 Mart. Raberes General-Angeiner, 8901

Leere Zimmer etc.

Gine h. leere Mani. ift per fofort an eing. Berf. (Br. 8 Mt.) gu berm. Bleichftrage 8, Dad.

Doubeimerfte, 88. Berch, Barr., graßes belles Zimmer mit Lafan, bai, Bob große Manf. au berm, Rob. 1, St. 1677
Tranlenter, 19, Bob., gr. beres Bimmer mit 2 Benfern nach

Santenfir, 19, Bob., gr. beres
Bimmer mit 2 Genftern nach ber Strafe auf gleich ob. fpat. zu berm. Rab. Bbb. B. 3287

Gin ieeres Zimmer zu verm. Dermannfte. 23, 2. St., Ede

Manritiusfrage 8
ift ein leeres Bimmer im 8. Stod

Gin lerer Maum, as l'ager R. fofort gu bermieten. Raberes Romerberg 20, 2. 704

6in unmo A. Jint. vom 1. Rovon ju verm. 503 Wömerberg 39, 2, rechts.

Bart. Ediapen. 854

23 eftendur. 26, B. L. eine gr. lerre Manj. mit Rochofen of. au berm. 3761

Müblirte Zimmer.

Di ibrechefte 2, 2, St., ich, mobil. Bobn- uns Schfafgimmer m. ob. obne Benfion zu verm. 2267

(om Mobinen faun Schafft, ern. Ablerer. 19. 3. 9539

Of blergt. o.l. 1. r., ern. faue. Arbeiter a. Schlaft. 19.3. 1848

Arbeiter a. Schlafft. 2648
Dereiter a. Schlafft. 2648
Dy bleener. 60. Bart., erbalten reinl. Arbeiter gute u. billige Roft unb Logie.

Roft und Logie, 2547
De un, faubere Arbeiter fonnen iofact Schiafftelle erhalten.
Philipp Braft, 5703 Ablerftraße 63, oth. Bart.

Bertranftraße 63, oth Bart.

Gertramftraße 9, 3, Stod rechts,
möbliertes gimmer zu vermieten. 1343

Bismardring 58, Oth. 2. c.,
mobl. Bimmer mit 2 Beiten

Gin mönl. Zim. mit ob. obne
Fenl. an einen rub. Orn. ju
fot wie, Meichur, 18. Lod. 8844
Bietanr. 20. 2. r., ein zur
mönl. Zim. an beff. Gern
att orrmietben. höre.

mont, Bim. an beff. Serrn gu vermiethen. 5070 Gin nibbt Jimmer mit 2 Betten in bermieten. 3811 Bleichftr. 35, Sob. 2 L.

23 alember, 13, Bart, i, reintiche Echlaftelle (Hanfarbe) mit 2 Beiten bill, ju verm. 2416

freiter ein Logis Donbeimerftrage 80 bei Ropler 47:9

Wibbl. Zimmer zu bermieten 3746 Dogheimerfte 30, 1. r. Dogheimerfte. 49 ift schön möbi

Dienf, an reint Aro, ju v. Raft, boi. 2. Pt. 3606
Dotheimernte, oo, beigh. Rant. an alleinft, unabhang, Frau gegen Sausarbeit gu bermietben, Rab. Bart. 3852

jafort ju verm. Aud Zimmer mit 3 Betten für 36 Mt. an zwei Serren ob. Damen ju verm. 24-3 Dopbeimerbe, 71, Bob.l. L.

Peinl, Aebeiter erbalt Ron und Bogis Dobheimerfrage 98, 200 1811

mieten.

1719 Drudenftr. 7. 3. r.

1 od.r 2 reini. Arb. ern. bing Cogis. Nab. Drudenftraße 8, Mib., 2 Sc., 1, 675.

23 illen - Koionie "Gigendeim", Forfiftr. 3, 1., bich: a 25abe, bodt mibl. Diene.

Benfion ju verm. 494
Gmierfte. 25. möglierres Simmer, auch beffere Schiaffielle ju vermieten. 3700

Und. Lenie erhalten Satisfielle Emferfr. 25, B. 1693 Gmfeiftr. 23, 3, mont. Jimmer buig ju berm. 1987 Eine fand, ingel. Manjarde ju bermieten. 1783

Erbacherfit, 7, 2, 1.
Frankenite, 19, mout, Jimmer
omit 2 Betten und 1 Mani.
mit 2 Betten ju term., pro Boche
2 Mf Rah. Ebb. B 3238

Gerbrichfte, 12, Bob., 8.

Solf mo.t. Bintmer ift erm Briebrichfte, 12, Sob. 3 126

Freebrighte, 14 (28afcere) erhalten 2 junge Beme fcon s

2 Mrv. finden Schlafft, Friedrich firage 44, 3., 4. St. 4541

Suerfenauer, 27, Get mittemer.
Baden mit Bobnung ber
1. Januar ober ipater ju berne, Raberes Roberfer. 38, 1. 19

Din Arbeiter erba : Schamelle.
3961 har ingfte 4, 3, D

I stofies, gut mobi. Jimmer bei ait. Dame als Antimmerer absurjeben. Deimunbft. 3, 2. 1.,
3419 Rache Soubeimerfte.

Dentertes Jimmer ju ver3848
Pellmunbfte. 4, 2, i.
Coon. ge, mobi, 8im. m. enf.
an peren ob, amei Damen

1790 Sellmunder. 41, 2.

Sellmunder. 56, Berderg, 1. I erhalten anftändige Arbeiter ichenes Logis.

2962

1 ober 2 beifere Arbeiter era.
1ch. Schlaff, hermanner. 23.

gemuti, hein gemandeina. 865 Gin ann Fri, eth. ich. gimmer (gemuti, heim) hermannftrage 26, jein, 2, St. r 448

G. midol, Jim., m. over dine Pent. josort billig zu verm. 1727 Deederftraße 3, 1. St Cin möbl Hamner zu orrn. Herderftr. 15. 30, 1. Angnj. von 1—8 Uhr Rachm. 3895

Herderitr. 16 Part., lints eigz möhl. Zimmer monati mit Frühnad 25 u. 30 P. auch wochenweite.

Große beigh. Mant, an einzelne Berl, mit ob. ohne Rabei un bermiethen. Naberes Derber-ftrufe 16, 2. 1. 6722

frage 16, 2. l. 6122

Gin beige, Dochzint a gt. zu min.
Sochirafte 6. 3726

Schnar. 20, 2. beff. Schlatte iste wirt ober obne Kon bill.
In vermieten. 1959

Stengaffe 56, 2 Zimmer und Rüche auf gleich oder ibater au verwietben. 950.)
Enfente, 5, Gta. 8, St., frol. möbl. Zim, m. Boft an reinl. Arb. od. Geichäftsfel. 3 mm. 344
Luifenfte. 16 finden auf jofart 2 anft. Arbeiter Logis. Au

erfr. im 1, St. 3554

Suncenfraße 17, Stb., 1. rechts.
mebbl. freundl. Zimmer fafort ju vermietben. 2965.

12 arfithe. Iv (Schlogviay) 3 St.,
b Schäfer erh. nur ann. Arb.,
ich Logis m. o. obne Koi. 55

Großes freundl, mobil. im ber m. fep. Eing. ju beimt ten Martefer. 23, 2, 2192 Schafvelle fre. Pauteningplat b. Part. 4512

Bivei mobl. Jemmer pu vermiethen 7060 Blicheiberg 26, 1. St. Derteibedaraße 5, Souterrainranne für alle Zwede, große u. fleine Werftatt, Alles m. Gas und Baffer, fof. bell zu vm. 9635 nit. Mann finter faub, Schiaf-Belle Betteibedfir, 10, 2, Seb., Bart., r 4073

Stimmer au verm. 9514
Sranienfte. 22. 2. fints, mobi.
hinig in berm. 9781
Oraniennu, 27, 2. i., er. einf.
Arbeiter Logis. 8791

dones mobl. , m. ju verm. m. Raffee per Woche 4 M., besgl. m. Raffee pr Woche 3.50 W., wird auch auf einige Tage abgeg. Oconienfraße 2.5, Mittelb. 1, bei Kniefe. 3804

prausenne, 35, Din, 1. St. reches, mobil. Bi mer in vermieten. 1967

S. Si., t. 2761

S. in the St. Bim., en. m. mei Le en ju verm. 335
Minifter. 8, Oth., 3, 4.

Große ich mobil. Mani. a. fof. 3n bermieten 2981 Riebift, 10, 1, L

2 faubere junge Bente erhaten Schlaft. (Boche u Di.) p. fot. Riebifft 10. I. i. 2 382

(Sin anil, Arbeiter fann Bogis erbalten 602 Romerberg 36, Stb., 3 L.

Römerberg 36, Hth. 3 L.

Romar. 12, 8, r, 1chon mobil.
Rimmer, fep. Eingang, 311
brinichtn. 3179

Ein möbi. Rim. 311 berm. Roonage 20, 1. 2t. 6661

Cage 20, 1. Et. 6661
Befaiete. Graniein finder gute Schlafftelle nebit Grauft, geg. etwas Dausarb. Ras. Gebanftr. 1, 1, Et. it fe. 4050

Baltongimmer (Sonnent), ev.
ohne Midbel ju verm 3302
Sedanplay 1, 8,
Sedanst 4, 2 r., mobil. Rim
mit 1 oder 2 Betten fofort

Dibbl. Zimmer 1080 Sebanft. 5, Dis. 1. i.

Sebanft, 7, Sib, 3, r., erhalten 3mei anftandige Arbeiter ich Boges. 3357
Junger Mann tann Soje und Bagis erhalten 8096

erodenfte. 7. dib. 2. St.L.
curt. ich. wobl. Zimmer bill au vo m. 2474

gu vermieten.
1917 Seerobenftr. 16, Gib, r 1.l.
Champftrage 4 1. St, ein fcn.
freundt. mobit, Bimmer an
beff. Dern od. Dame ju ver-

Detni, Arb. erb. Logis Rieine Echmalbacheritr. 5, 8. St. 172

1 freundt. mobt. Binimer, 1 bro. mit 2 Betten (fep. Eing.) fof ju vermiethen 9467

Schwoltacherfte 6, 2.

chivarbacherfte 30, 2 i. (Alleelette), mool. Zimmer; auf Bunich Benfion. 9711

chon mobil. Zimmer ju veem.

Rab. Schwalbacherftraße 34,

Signeren-Spezial-Beigair, 5099-Simulianiperite. 19, Dab 1. St. 3 fcon möblierte. Rummer mit guter Benfton auf

folert ober fpater ju berm. Dafelbit im hinterhand 1. St. großes Bimmer und Ruche per fof. ober ipater ju berm.

Waberes Bartered 1891
2 moot, Manigroen mir od, obne
Rod auf Monat aber Boche
31. vermieten, 1890
Echmalbacherar, 49, Bart.

Hini, arbeiter ernat ftoft it. Bonis. Biah Schwalbachterage 59, 2 r. 4613
Stelligane 16 ern reint. Arbeit. Lopid. 4498
Wat moot gim, m. 1 ober 2
Bett. ju van Richifte. 17, 2,

Bett. ju ban. Richiftr. 17, 2, Mabe Abelbeid. Schlerfteinerfir. und bring. 8 ich: dulberg 6, 2 St. pod, rt. firt. foft u. Logis. 4629

Ruore. 800

Waltametitt. 29, 1. r., ichon
mbl. Jim. a. aust. D. L. v. 2785

Madit. 32, Wohn, v. 2 Jim.
u. Külze fofore bining gu
vermietetet. 152

200 Binimer unt 2 Beiter ju vermieten 3044 Welbripftrage 29, 2

vermiefen.

Gin moor. Him, ga von Wenendfrage 3, Bob B. 2073

Wenenofte. 15, einf moot. Him.
an fg. Man zu verm, Nied.
20 Ar. 2 Ar. 1828

Portor. 4. Bart., elegant mobi.
Himmer für 25 Mit. 3 vm.,
mit Benfion. 2693

porfitrage 9, 1. St., L. erbalten reint Beute gut Log. 4060 poriftr. 19, moot. Binmer una Bag. aben. 9454

Caben. 8454

11 ut. Arb. erb, Roft n. Logis,
à 10 M. Zimmermannitr. 5,
2. St. rechts. 2228

3 immermannitr. 9, Erde Bertram

6 uraße, fchon mobl. Zimmer
an bermieten.

Rab 3, St. r. 2647
Dobl. ungen. Bimmer in ber Rabe bes Rochbrunnens 3 vermieten. Bu erfragen in ber Groeb b. Bl. 1945
Gin on i. fol. Geschaftsfräulein findet gute Benf. a f gleich ober is. (Familien-Anicht.) Rab. in für Exped b Bt. 2904

reundi d morterfes Binmer mit Margentaffee ju verm. 298 benif- 4.50 Dt. Bietenring 19, oth. B.

Läden.

Laden

mit gimmer, in nachfter Rabe bes neuen Bahnbofes, febr geeignet ihr firife ingeschaft ebeni, in Einzichten breis- wert ju bermeten. Rab Libreds- ftrage 3. Bart. 3105

Laden, ja weldem mehr. Konditorei

mit gutem Erfolg betrieben murbe, ift per 1. April 1906 mit ober ohne Wohnung gu bermieten. Rab. Moolffir. 6. 1. Stod. 3668

Aboifftraße 7 Baben, ca. 45 Duabratmeter, mit anicht. Burrau, geröum.

Magazin und Wohnung, per fofort ju verm. 5551

[moner neuer Laben (Bitte b. Stadt), für Schubsobierei gereign., ift für 300 M. jof. mit ob.

Sotel Bellevue,

Bithelmftr. 26, Marteplay 5,

Bibeimftraße 26, gr. Laben mit 2 Fentern u. Soudjal auf 1. Januar, ev. fpater. Martiplay 6, großer Laben m. Labengimmer und Reller per fotort ober fpater, f. Bureas, aco.

Biab, Martiplah 5, 3, Er.

Laven unt on, oh, roopn, ju bin.
Rab, Bleichftr. 19.

Haben Berichter in berim. Raben in Jubehör ju berim. Raben bafelbig im Laben ober Rifalastrafte 31, Bart. 1.

1938

Det ichone Laben mit Wohnung von 2 Zimmern u. Kuche per lafort viftig in vermierben.

38 Blücherürunge 23.
Trabitenar. 9. ein Baden mit Jimmer far 850 Kt. ouf fich auch ihr Tapzierer. 8041

1 ich großer Laben sofort billig ju berwieben, 689 Eurstenaufte, 23, 1, r.

Laben 2

mit Werthatte zu verm. Raberes Beienenfir. 15. 1. Stad. 3642
"honer Laben, Derbergraße 12,
w m. gr. Schaufenfter u. Wohn per lofort zu vermietben. 5788
Seaben, für jedes Geschäft geeigner, mit Rebensammen, eb.
auch Babnung und Berftagt
Rogerraum, zusammen aber einzeln,
lojort zu verm. 2616

Wah, Derberftr. 25.

Ladelt 311 Derm.
4638 Reroftraße 6.

Blatterftr. 43, Lab. mit Wohn.,
für Schnellfobieret baffenb,
ju verm., ev. auch haus zu vert.
Dafeibn einz. Bim u. 2 Bim, u.
1 Zimmer und Kuche zu vermitten. 9689

De iebermalbitt, 10 if ein Baben mit fleiner Wobnung, febr paffend für Frifenre, per fofort gu permieten Raberes Berberfit. 10, 1. Et., und 2008 Raifer Friedrich-Ring 74, 3,